

| [Auf der gegenüberliegenden, abgerissenen Restseite kaum lesbare Wort- [1<sup>r</sup>] bestandteile] [Im oberen Teil vielleicht Berechnungen zur Bogenanzahl bezüglich der Kapitel?]

No. 2.

5

Gottwalt

Gottwalt

Gottwalt

Jenner 1803.

400 erste B.

10 230. zweit. bis inclu. N. 56.

Bayreuth

[Freiraum über etwa sieben Zeilen; Federproben am rechten Rand, dazu um 90° gewendeter Text]

15 H. Harprecht L. Lukas – Z. General – Gl. Glanz – P. Pas-  
vogel – N. Neupeter – D. Doktor – F. Freund – C. Wina  
[Rest der Seite leer] | [Berechnungen über etwa drei Zeilen]

[1<sup>r</sup>]

Erbprinz. von Thurn und Tax. geborene Herzogin  
von Streliz.

Kotzebue – Liebe –

20 [Trennstrich] geliebte Dinte

Goldne Hahn von Kling.

Das Wasser in der Dinte [Trennstrich]

Donnerstags Dinte

Gruners Dinte

25 [Berechnungen über etwa fünf Zeilen]

---

10 bis ] nachtr. N. ] nachtr. 14 Z. ] davor gestr. G. 15 D. ] aus ×

Dekameron  
 Neuerdings probiert –  
 90 Blätter  
Ungerüttelte Dinte – Dintenrahm  
 Gerüttelt, Buttermilch  
 Dienstags wieder probiert | 5  
 [2<sup>r</sup>]

### Sonnabend.

V. äuss. nur *die kleinste Empfindl.*, verspricht es  
 morgen sagen zu lassen.

Sehnsucht nach Freund kommt jetzt, da die *Sorgen* 10  
 geschwunden.

Wünscht 2 Ichs zu haben.

Sein Gemälde *eines* Freundes sehr deutlich.

Sein Sontag im Puder.

Musik st. Vogelgesang 15

Anfang, *Beschliessen eines* Buchs die schönsten Minuten. – 2  
 Ichs – Gebet nur vor Gott aussprechen – sehnen  
 nach der Sonne –

Er malt in Buch Sehnsucht nach *einem* Freund.

V. sagt: in uns. Roman mus es reel 20  
 zugehen; in *den meisten* ist die Freundschaft. nur  
 die Folie der Liebe

Romanus, Adorian Leonrodt Thura, Guido  
 bald, Hannibal Julianus Wilfrid Jonathan

Noch Ernest oder Ehrenrest < Arnrest >– Walwin Brian Antholin  
 Hudo der Beschütz. Landolf Ordulf Witold  
 [Sieben Zeilen voller Federproben]

[2<sup>r</sup>] 48 B. 17. [Weitere Federproben] | 25

---

13 Sein Gemälde [...] sehr deutlich. ] nachtr.

### Kabels Garten

Sehr viele Hofnungen, nicht blos Freund. Erdenträume

Ein Freund troz des Vaters, Bruders.

W sol ihn nicht anreden.

Denkt an Lords Wegschenken.

Den Sontag kein Familien- sond. Volksfest, auf das alle  
Wochen-Hofnungen zielen

D. Nagel Gefühl stärker.

Wil einen Freund, der auf Berge, in Thau gieng, nicht von  
Kindheit auf bekannt.

Höh. geboren, hätte er sich herabgesehn

Puder

Die Freundsch. so an der Liebe vorn angebracht wie die  
Kalend.Kapsel und genealogische Verzeich. vorn an Musenalm. –

– od. einer schreibt an seinen Freund, er habe niemanden

der ihn verstehe – Freund die nächste

Poststaz., bei der die Briefe aus Dorf (Liebe) abge-  
geben werden – V erzählt die Digression. –

Kazen-Kopf Bürzel Funken – Müller in seinen

Briefen – alle Narren lieben, ein Weis. [hat] nur Freunde –

– den Weib. vergebe ichs, in ihrer Liebe stekt Freundsch.

– Fuchs wohnt gern in Ruin. von Schlöss. –

nur Hund- keine Sauigel < Dachse > –

[Rest der Seite voller Berechnungen] |

[3r]

25

### Rosenthal

Hält sich für Petrarka.

Glaubte nicht daß man ihm nachsehe.

---

4 nicht ] nachtr. 7 Wochen-Hofnungen ] aus Hofnungen 13 vorn ] nachtr. 14 Ka-  
lend.Kapsel ] aus Kalend. genealogische ] aus genx vorn ] nachtr. 17 f. abgegeben ]  
abgegeben H 19 Kazen-Kopf ] aus Kazen, 20 Briefen – ] aus F

Bild. sich schon *ein*, er habe *einen* Freund.

Wünschte *eine weibliche Thräne*

V Brille, kalter Anstand.

a Freude am fremden Glück der Jahrszeit >Noch lustiger!

Grüssel Bekante – Fürstl. Bedienten Träume von Vermögen.

5

Poetengang – Mühle

Dachte ans leip. Rosenthal

Sezt sich an leeren Tisch, *zur Diskretion.*

>Er könnte leicht bekant sein, *wenn* er sich auf die Erde würfe

F: *Der Optik. < Physik. >– Oekonom < Astronom >– < Grönländi-*

10

*sche Iris >– betracht. Aurora anders < eigennütz. >–;*

*nen der Dichter walt. uneigennützig wie ein Schöpfer*

*darüb. – Organisch, Anschiess. – gegen Neupeter.*

Arbeitsbeutel, 2 Uhren aus Westentasche, an *der* Brust, Goldanker; er *der* galanteste

15

Er *der* galanteste. – Musik stat Vogelgesang

Ein. wolte *sein* Schnupftuch nachtragen lass. <sup>75</sup><sub>19B</sub>

b Warum freuen uns nur Kind., nicht Jüngl., Miniat. nicht Brustbilder.

Ld In Leip. *keinen* Bekant. als etwa *einen* Famulus.

20

Wx Wil Menschen-Kent. als Romanist

Stolz –

Achtung *für* den Hof nimt d. Kette von Adel bed. Jäg. zu.

b Gieng um alle Tische wo Damen gesessen.

An *einem* schönen Sontag ists als müsse es noch

25

[3v] et. bess. geben als *die* Geselsch., aus *der* man kommt |

---

2 Wünschte *eine weibliche Thräne* ] aus Wünschte weibliche Thränen 18 uns ] davor gestr. nicht 20 In ] davor gestr. Nagel 25 An ] davor gestr. am linken Rand b

Sontag. Abends

(Zweifel ob er so hören dürfe; setzt sich ihn sanft anschauend.)

Wie der Sontag, so die ganze Woche

5 Residenz Edelsteinmühle solcher im Dorf gebrach. Juwelen

Freude an Beckergitter

Ich sehe lieber Bauerwagen galoppieren.

Die Hand berührt mich nie wieder.

10 Abends Herz vol Liebe ohne zu wiss. warum.

Alte Weib. steh. geputzt am Fenster

V. drückte ihm die Hand, thats ab. nicht mehr, da jen. zu lange drückt

Er beschreibe einen Junytag dem V.

15 V.: die Tafel der gesuchten Sachen: Erbsch. – Buch – F. p.

Nachts auf Gass. auf und abgeh. et. Italienisches

›Wie der Konsul Rüben, so Vornehme mit der Seelen-Speise §86/9

V. musste mit ihm ums Gartenhaus gehen.

20 Denkt was vom Erker einmal herabsehen könne

V.: >eine kleine Stadt, (Residenzstädtgen) ist nur ein grosses Haus all. ist Familie und zankt daher.

›Du lebst nicht am, sondern im Feuer.

25 ›Ich möchte seine Geliebte sein< Ohne sein Wissen war er stolz, da er bei der Nachricht nicht zweifelte. ›Was wilt du denn von ihm? Freundschaft. Vult schied kaltsinnig und W merkte nichts. |

[4f]

---

1 Abends ] nachtr. 12 Hand, ] davor gestr. Haan 15 der ] davor gestr. wäre 18 §86/9 ] aus §86/5 23 sondern ] aus F

## Rosenthal

Ein Jüngling, der keine Mädg. gesehen so blöde als  
diese p.

Schif. – Stadtkarakter?

Bewegl. dienender Kaufmansdiener in Leip., V. Anstand 5

Goldblik der Sonne, Silberbl. des Monds

Harprecht: haeredipeta

Petrarch nach Montpell. die Rechte zu stud. geschikt

V ein Auge verbunden

Beschenkter Schifspatron wenig Gestus, Auge lang. 10  
und scharf

F. widerspricht stets. ›Dichter wie Kunstpferde  
küssen verbeugen todtstellen, losschiessen aber nicht laufen.‹

Eine Raupe auf dem fetten dicken Blat der Wirklichkeit, kein  
schwebender Schmett. um die versüste Blüt. – eiserne 15  
Faust wie Forstm. Tannensamen Flügel ab –

F in allem einfach, auch Titel., ›Kreuz im Kalender  
Fastentag, auf Rok Gegenthel

›Kutschenräder ihre Schwungräder.

›Wenn stets ein radikal Böses zum Guten nothwendig wäre, so muß ja 20  
Gott zugleich der Teufel sein

›Wie der Schlaf das Leben neu macht, so Sontag

Dort kante ihn, ausser den wenig., die er nicht richt. be-  
zahlen konte, keine Katze < Hund > –

[4v] [Rest der Seite voller Federproben.] | 25

---

16 ab – ] danach gestr. de 19 ›Kutschenräder ] aus ›Kuschenräder 23 richt. ] nachtr.  
24 Katze ] aus Kanze

*Eisenniere von G. Stadt*  
Frohe Woche bis zum Konzert

- 1      Gerade d. sein Glück ihm *das Leben* mehr *ein Traum*;  
5      *einer*, der stets auf Romantik pass., sie nur in  
      Büch. fand; jezt plözlich d. Verschiebung *seiner*  
      Theaterwände taumelnd
- Freude daß er so wichtig
- Wil dem Brud. noch darüb. leihen
- Singschule. – Romant. Reise.
- 10     1      Macht so lang Vers. bis *das Instrument*  
      trocken. d'Aguesseau <sup>42</sup>/<sub>34</sub>
- 1      Zum Fenster hinausschlafen.
- Lob der grossen Stadt <sup>196</sup>/<sub>4</sub> Nenn es kurz, wie er ihn bald *mit* Fürst bald  
      auf Parade, Park p sah
- 15     Zugebauetes Wirthshaus
- Er schild. die July-Zeit.
- Eine Stelle aus Brief an Gold. [Goldine] oder Eltern.
- Nicht zuerst das Glück, sond. das lächerliche  
      anfangs vergeb'l. Suchen des F..
- 20     Theatersch. Nüslein, Purzel
- Jezt nach der Grundierung kan nichts mehr neben  
      einander laufen, sond. *einer* mus die Ursache, Hindernis  
      des a. werden.
- Nämlich sein Suchen des Freund. werde begleitet von 1) Poesie  
25     2) Erbschaft. 3) schön. Wett. 4) Bruders  
      anfangenden Zorn 5) Blindheit
- Er sieht auf *einer* romant. Reis. den F. und C. –  
      die Lächerlichkeit *seiner* vermutlichen Anrede – bei Spiesruthen –
- 

1 Eisenniere von G. Stadt ] nachtr. 2 bis zum Konzert ] nachtr. 13 Nenn es [...] Park p sah ] nachtr. 16 July-Zeit. ] aus Juny-Zeit. 22 einander ] aus x 24 Nämlich ] darunter gestr. Oder 24–26 werde begleitet von 1) Poesie [...] Zorn 5) Blindheit ] aus werde begleitet von 1) Poesie [...] zorn aus werde von 1) Poesie [...] zorn begleit. 28 Lächerlichkeit ] aus lächerlichkeit vermutlichen ] nachtr.

F.läss. ihn zu einem Instrument verlangen  
 [5r] ins Z Haus |

### Woche bis Konzert

- Dan es absagen – hielt blinde Fenster für  
 1 wahr – F. gieng stolz wenig aus – >wirf ihm 5  
 ein Fenster ein und gehe dan, wenn er fragt,  
 hinauf, um zu antworten – F. der edl. Egoist  
 – W gieng mit ihm von Spalier getrent im Garten auf und ab,  
 - dess. öft. Grüss. in der Allee – W höre  
 et. Edles von F. – seine Strekverse – 10
- W merkte endl. daß V immer kurz abbrach bei F.
- W wünschte et. von ihm zu finden.
- Zeige hier die Unbehülflichkeit
- Solte denn F keine don. int. v. [donatio inter vivos], keine Schuldver- 15  
 schreibung p zu  
 machen haben? fragt er
- 1 V rathe ihm scherzend Verkleidung in Krämer – a.  
 Sachen – als Jokey –
- 1 Gieng einmal zu ihm, vorbereit. – es 20  
 war Geselsch. da <Fürst da >–, also hatt' er für das 2te  
 mal keine Kraft. – der Gärtner werde aufmerks.  
 auf ihn – wünscht sein Kopist zu sein, trägt darauf an  
 – Essen.
- 1 W mache sich ihn am Ende ganz aufsäzig. 25  
 F. lies ihn blos sagen, zum General zu  
 kommen, um ein Instrum. zu machen. W. heurein p  
 >Jezt schon höre er von Braut, die ihm in seiner  
 Blatternblindheit erschien. –  
F. gieng in Neup. Park spazier., Freiheitsstürmer

---

4 Fenster ] darunter gestr. Thorweg 7 edl. ] aus E 8 von Spalier getrent ] nachtr.; davor  
 gestr. hx 8 f. ab, – ] aus ab – 10 Edles ] aus edles 14 don. int. v. [donatio inter vivos], ] aus  
 Testament, 22 sein, trägt ] aus sein – 24 ganz ] aus x 25 F. ] davor gestr. Schema:

V froh daß er wegen Blindheit *nicht mit ihm ausgieng* |

[5v]

Woche bis Konzert.

Schema: Blinde Fenster, Gärtners Zorn,  
 5 Allee grüssen – Gang zu ihm – wil ihn zu Instrument,  
 Brief an Goldine, Verlobung, –  
 verlorne Brief der C – Ess. bei Neupeter.

F. wird endl. zorn. – Strekvers in Zeitung –  
 1 V sol Flöte spielen – V. sage voraus daß  
 1 dess. Braut ins Konzert kommt –

10 1 War im Leben von 1 Idee beherrscht, nicht Schreiben.

V. geht *nicht* mehr aus. – Geld leihen.

Petr. nach Montpellier

W Trägt den Brief hin als Geselsch. da war.

Kontrast des weich. Spiels mit hart. Empfindung.

15 Wil höfl. den Straus vom Gärtn. *nicht*.

Er erzählte od. schrrieb dem blinden V. sein  
 Glück immer.

Vs Briefe: >ich wil zum Anblik des F. helfen –  
 nicht mehr sehen. Mein Augenübel

20 nimt zu. < Hätte W seine Schmerzen gewust.

1 War lange *nicht* aufgefahren weil er *nicht* geliebt.  
 – So wenig als Eisstücke die Wies. od.

den Frühl. kalt machen. W's Nichtverständen

hatte ihn gerührt. – W schreibt: wie er heute

25 1 F suche. – Freundschaftl. Eifersucht seltener ab.  
 bitterer als die verliebte, denn jene, ab.  
 nicht diese sezt die Achtung fort. >Er heiss. Jonathan |

[6v]

Musik im Gartenhaus – F. Überrok –  
 Bediente kostbar.

---

2 bis Konzert. ] nachtr. 4 grüssen – ] grüssen H Gang zu ihm ] nachtr. 5 Verlobung, – ] aus Verlobung, zerriss 14 Kontrast ] davor gestr. am linken Rand 1 22 So ] aus >So 23 machen. ] aus machen. < 24 gerührt. – ] aus gel 26 verliebte, ] davor gestr. liebe 28 Überrok – ] Überrok – H

Wozu dient das Ess. bei Neupeter? Zum Reden.

Am besten gleich jetzt den Kursus der  
freundschaftl. Eifersucht durchzumachen.

Jeden Tag schrieb W an V.

Ein Parallelismus gesuchter u. eifersüchtiger Liebe x

5

Die Eifersucht der Freundschaft noch ungeschild.;  
eben die Kränklichkeit des Zürn. komme später  
im Wint. (da F. nicht mehr wirkt) als Folge des Jezt.

x Zweiter Parallelismus: daß V überal den W zu F befödert,  
indes er hindern möchte; die Auflösung ist  
die Liebe. W's Kälte werde hier gezeugt,  
ab. im Wint. geboren; b. V. umgekehrt.

10

– W's Dum- u. Gutheit – V. konte nichts  
1 von der Unsichtb. zurücknehmen, war im größten  
Sehnen – Nur C. leitet ab –

15

W Freude über Briefwechs. – Flora, man könne ihm  
nicht nahe genug sein. –

Ankündigung des Konzerts auf Sontag –

1 D. die Bitte um Geld wolte V sich wied. be-  
sänftigen, fuhr ab. stärk. auf bei Schild. des F.

20

Schrieb dem V wie seelig er sei.

F. gieng mit einer alt. Dame, immer mit a.; anfangs abends,  
[6'] dan morgens im Garten, wo keine Leute. |

### Woche bis Konzert

Blize: «W hat 2 linke Hände. – >dem einen dekt der  
Sokkus die Achilles Fers., dem anderen der Kothurn – >Wolke des  
Lebens gab nur einen leichten Schatten der über Ernten  
flog – >die Freuden lagen wie Gärten um ihn –

25

---

5 x ] nachtr. 8 als Folge des Jezt. ] aus als Folge 9 denW zu F ] nachtr. 10 Auflösung ] aus  
Auflauf 14 im ] davor gestr. x 15 C. ] davor gestr. - leitet ab – ] aus rettet ihn – 16 W ]  
aus V 22 alt. ] nachtr. 26 Fers., ] aus V

Die grünen Tyroler Bänder.

Zum Fenst. hinaus – Auf und Abgehen in der Nacht – die Nacht hel

– Kind. auf der Gasse – Hut an langen Bändern – Blumen

am Maul – nähen an ofnem Fenster – Liebende allein

– Pferd Zweig im Sattel – Nacht nur

Schatten, wo man den Tag am Himmel sieht – alles

ist belebt – Wolkenschatten – Meine gute Biene – der Regen so-

gar schön – Alles reiset – Jagdverbot – Hand-

werkspursche – Bau an Fenstern, Flachsblüte

Poet. Farben

5. Fürsten 4 gut

2 Wein 1 schwarz

1 mein 3 Otto

1 Meusel X

1 Ott.

15 [Trennstrich; Zeichnungen] |

[77]

Bis Konzert

Imposante, malende Züge von F –

V. antwort. aus dejection nicht, W. schrebs der Blindheit zu

20 C's Brief ist das Nein – od. ists einer von F. an C.

Nach dem Ess. finde er den in des Neup. Park

1 verlornen Brief von C., der bei Vat. alles  
entscheide...

1 Er pries F. seelig, daß C eine Katholikin

25 Sein Wundern daß er ein Man ist.

Mit Fürst am Fenster.

| Briefwechsel

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Ramskopf – anglis. des Rapp., sieht Gespenst

ist stät., Friesländer od. Deutsch., wild

Gestüte, Blässe – Paradepferd

---

2 in der Nacht ] nachtr. 4 nähen ] aus näh. 7 gute ] nachtr. 8 f. Handwerkspursche – ] aus Hantw 11 4 gut ] davor geschr. 3. 31 Gestüte, ] aus Gestüte,

Herz hinten abgeschnitt, gerädert, ausgefahren

Auf ihn noch keinen Vers.

Kesseljagd Wolfstreiben, Schifferstechen Ringelrennen

Presgang. Aufwiegler, Mitler

[7<sup>r</sup>] [Rest der Seite bis auf Federproben leer.] |

5

### Strekverse. an Jonathan

Du sehnst dich jezt nicht, ab. ich. – Schauest  
du auch nach dem Stern der Liebe? Mir  
ist er hint. der Wolke. – reines Eis unt. der Sonne  
u. unten im Wass. geht zu Grunde, ich vergehe  
2mal – wie die heft. Bewegung des Sonnenstrahls  
nichts regt, so meine Sehnsucht – Wie ein  
Schiffer gehe ich dem Westen nach, komme  
nach Osten, dein Verschwinden, dan  
gehst du mir auf –

10

15

### 17. N. Saffafras.

Wie er sich die Gespräche dachte; Ludwigs XIV  
Hof. – Baron. <Mad. >, sagt der Comte, zur Kauffrau;  
man ist zu glücklich, um es [zu] sein – Sie antwortet:  
ab. nicht, um es zu verdienen – Darf man das Errathen er-  
rathen? – Fragen ist so wenig erlaubt als  
antwort. – Madam! – Comte! – Die  
zarte Seele fragt nicht, die zärt. antw. nicht –  
Endl. sagt er: Madam. Sie: Comte  
sieht Gäste gehen; weis nicht, wenn.

20

25

Brief von V. daß C. komme; der General lies Billet  
abholen.

Nach Schlittenfahren Bal; oder wie die Karnevals  
lust. in Berlin –

---

3 Kesseljagd ] aus Fackeljagd 6 an Jonathan ] nachtr. 9 reines ] nachtr. 13 nach, ] davor  
gestr. d 17 Ludwigs XIV ] aus Ludwigs IX\_ 20 ab. nicht, ] nachtr. verdienen – ] aus  
scheinen – 24 Endl. sagt er: Madam. Sie: Comte ] nachtr.

- a Hielt Brüsler Kanten für schmuzige  
 a Artischocken Ess. <sup>68</sup>1g  
F. sprach lange nichts, W glaubte, man müsse immer reden | [8r]

## 17.

- 5 F machte keine Gestus – widersprach stets –  
 Freiheitsstürmer – kalt gegen Weiber – acht.  
 von Engl. aus Kaufleute –  
Nur höflich- < vornehm- > – kalt antworte F seiner Liebe  
Sah Tafel-Geschirre tragen.
- 10 + N: beherrscht, ausser als Kaufman – stille höfliche Verachtung  
 a. Stände – nahe ans Bessere streifend wie Köhler  
 b – beherrscht von Frau – derb und poliert, wechselnd –  
Die Schlimme mit dem Madonnengesicht <sup>67</sup>Karakter Od. male  
 die Töcht. jezt nicht besond., nicht einmal Zahl.
- 15 Frau aus Leipz. – Kaufmansöhne gereiste < Reisediener > –  
N schwankend zwischen Bildung u. Gegentheil – Köhler,  
 b d auffahrend und gehorchend – sprach gegen die Weib. und erlaubte  
 alles – Töcht. häslich.  
Es ist die Frage, welch. die grös. Versuchung für ein  
 20 Mädchen ist, Hälichkeit oder Schönheit; nur ist bei dem  
 Sieg üb. das erste mehr Beute
- a W hat 2 linke Hände; zarte Seele in starrem  
 ungeübtem, unmobilem Körper eingesperrt. Er wusste die  
 kleinsten Fehler anderer.
- 25 Ihn dauerte jed. Mädchen, zumal die häsl., wo  
 mit nicht gesprochen wurde; zu Flitte: ich würde  
 mit Häsl. zuerst tanzen und reden.
- b W hätte klüger ausgesehen, hätte er die Menschen  
 weniger geliebt | [8r]

---

2 Artischocken] aus Artis. 9 Tafel-Geschirre] aus Geschirre 16 N] davor gestr. am linken  
 Rand x 26 nicht] nachtr. 27 mit] davor gestr. am linken Rand b

## 17.

Frau des N. eine Verläumderin. Vier Töchter

Flitte Franzose, höfl., wuste Kopfzeug, nagte  
ein Hünerbein –

›Im PfeilerSpiegel ihren PfauenSpiegel schauen – W hatte

- b a Mos. leuchtendes Antliz und schwere Zunge –  
Weib. angeln einen Walfisch – Zwilch-Kittel in  
Infant. Brodsäcken bei Sold. <sup>57</sup><sub>95</sub>, hier umgekehrt

- 1 Wie bei schlechtem Wett. der Himmel die meisten Farben.

Den Leberreime < Scharteke >– ihres Gesichts in den schönsten Ein  
band – nied. Schule im Goldrahmen –

vergoldete < [ver]silb. >– Wirthsschaftsbirnen, gezuckerter Tisch-  
wein – Fantasieblumen u. Aeste als Stengel – ge-  
schminkte Blatternarben – wildes Fleisch in Brüs

- 1 ler Spizen – Mutter aus eignen Relikten bestehend, 15  
sonst schön, sah den Gellert reiten, ihre  
Walstat < Gebeinhaus >– und Trödelbude – mit den Töcht.,  
ihr. Lebenshefe, wolte sie Herz aufgehen mach.  
– Weiber geben nach Trauerspil gern ein  
lust. Nachspiel – <sup>179/7</sup><sub>7</sub> dem Pferde, Weibe,  
Fliegen abwehren mit Wedel bei Aderlass.

W fragte nach dem Namen der Häslichen.

- a F. Schif festgemacht – stum gegen Hausfrauen,  
acht. ab. Kaufleute.

Der alt aussehende Flitte Pop. Italiener

Gl. grüste W nicht, und zeigte doch daß er ihn  
kenne |

---

<sup>5</sup> PfeilerSpiegel ] aus Spiegel ihren ] nachtr. <sup>7</sup> Zwilch-Kittel ] aus Kittel <sup>8</sup> Infant. ] nachtr.;  
danach gestr. zu <sup>9</sup> Wie bei [...] meisten Farben. ] nachtr. <sup>12</sup> vergoldete < silb. >– ] davor  
gestr. am linken Rand b <sup>13</sup> als Stengel ] nachtr. <sup>17</sup> Trödelbude – ] aus Tä <sup>21</sup> Aderlass. ]  
aus x <sup>25</sup> Italiener ] aus Italien

## Schweigen

Artischocken 1 Fs Frei-Sin – 6 Artischocke, Konfekt.  
 Flitte dasselbe –  
 [Freiraum über eine Zeile]

- 5       W. freuete sich wenn es dem F. schmekte und  
 6       as s. [selbst] nicht – daß F. ein Gericht annimt, daß  
      er ein schönes Mädgen ansieht, seine Braut hat,  
      und einen guten Es-Nachbar – daß F. so edel,  
      geg. die Kaufmansch. <Geld und Glanz>– gleichgült. sei, u. in W's  
 10      Seele handle – daß er Stiefel trägt unt.  
      den Schuh-Narren – >Wie würde Vult jubelieren <jubeln> – |  
      und meine Wahl gutheissen!< –
- 6       W verschob all. endl. in den Garten, wo Kaffee.  
      >Gott weiß welch unbedeut. Tropf am Tische sitzt  
 15      u. ein Herz vol gross. Freundsch. bereit hält.  
 6       sagte W. u. sah unt. den Sizern umher. –  
      pries den glücklich, der seine Seite anührte – dachte  
      sich Mondschein, Schlachtfeld, For. roman. [Forum romanum],  
      Vaterleiche, Scheintodte, viel Jamm., und  
 20      eignen Tod. O wer merkt' es, wie Jünglinge  
      lieben? Männer nicht so.
- Gl. disputiert nur kalt, des Ess. wegen  
Ws Nachlaufen im Garten
- 1 a      >Hätt' ich in Leipz. gedacht, bei ihr zu essen? Ich  
 25      emergiere doch.<  
      Er gab den Häslichen viele freundliche Winke, sie aufzu  
      muntern |

[9v]

---

2 Artischocken ] nachtr. Frei-Sin – ] aus Frei-Sin, 2 f. Konfekt. Flitte ] aus Konfekt. –  
 9 geg. ] davor gestr. ub 14 weiß ] nachtr. Tropf ] darunter gestr. Tropf 16 u. ] darunter  
 gestr. und Sizern ] aus Siz. 21 lieben? ] aus lieben!

## 17.

- ›Jed. macht a. frei der sich frei macht
- d F. sprach gegen Adel.
- d Ritterkette des FreundschaftsOrdens – zweiseitige Metempsychose  
der Gedanken. 5
- W ›Wir ziehen den TheaterVorhang der Nat. immer von einer zweiten weg.
- d ›Sympath. mit unähnlicher Tugend, so tönt Klav. bei Geige
- 7 ›Menschen oder Schiks. stecken in unsere Blume eine Nadel
1. Eine Spricht von den Damen, von Menschenliebe – eine Sentenz aus 10  
meinen
- 1.2.3. Werken und eine eigne – über Musik
- Gerade das vielfache Interesse giebt das Romantische
- Die Frau verläumt. den V.
- Pulcheria Cölestine Engelberte Bärtgen Raphaela 15  
Raphel Pulcheria
1. 2 3. ›Aus jed. Thräne wächset eine Freudenblume
- Ich ziehe das Adagio vor, Pause eine stille Nachtleiche  
– alte gefrorne Thränen werden wied. warm
- Die Blonde entschuld. den V – Ihr Herz 20  
wie ein Grosvaterstuhl ausgesessen.
- Fs Disputazion: die Liebe ein gezwungner Zustand <sup>103</sup><sub>III</sub> Phil  
<sup>210</sup><sub>II</sub> Überladung des Gedächt. – göttliche Voraus-  
sehung <sup>196</sup><sub>II</sub> – Republik, immer kleinere Föderativ  
[10r] staat. od. ein Einzelner Staat. <sup>167</sup><sub>II</sub> – | (10) 25
- Coburg: Sonnenunt. – Titan Zwerg –  
36 Bogen – der Verfasser geht sonst  
seinem Werke voraus – den Buchhändlern zuvorkommen –  
– den vergangnen Abend erinn. und die künftigen

---

6 W ] aus d TheaterVorhang ] aus Vorhang 10 Eine ] nachtr. 12 Werken und ] aus Werken –  
19 alte ] nachtr. 21 ausgesessen. ] aus ausgess 22 <sup>103</sup><sub>III</sub> Phil ] aus <sup>103</sup><sub>3</sub> 23 Überladung ]  
Überladung H 25 Einzelner ] davor gestr. alg 26 Coburg: ] darüber gestr. Schik Zwerg – ]  
aus zwerg –

prophezeien – 4 Kartenkön. [Kartenkönige], Quaternen, Jahrszeiten – 4<sup>ter</sup> Band, worin Italien, ist die 4<sup>te</sup>

Jahrszeit der Frühling. – der 3<sup>te</sup> lies sterben

– [Federproben] Da diese Sonne oft.

5 untergeht als aufgeht, wie in der gross. Welt <[dem] Leb.>– 4blätt. Klee, um mit seinen Gedanken früh da zu sein, mehr Abend als Morgen gieb nachsicht.

anschauen [Federproben]

10 [Durchgezogene waagrechte Linie]

lezt. Band

Hildb. Wär' es im Reisekleid erlaubt, so würde ich selbst die Freude machen, den Tit. zu bringen

– daß meine Ortsveränd. nicht die Nähe

15 am Hof veränd., wo ich so schöne Stunden

gehabt u. wo das Auge u. das Ohr immer

so glücklich waren wie in einem Frühling.

[Rest der Seite voller Federproben.] |

[10<sup>r</sup>]

## 19. Brief finden.

20 Blatt. [Blättern] Blindheit – Wiengen –

Brief verkehrt ansehen, riechen –

Frage, wem er ihn geben sol; wolte ihr; ab. da nur W. darunt., ja kein Recht.

Brud. schikt noch einmal an ihn

25 F. in Gespräch mit anderen.

x Sein erst. Konzert; daf. kont' er 4 Schausp. haben und thats nicht.

W froh daß er nicht aus dem Hause zu gehen brauchte

Schiksal stekt eine Nadel in die beste Blume

30 – F. Unwillen üb. Nachlaufen.

---

1 Kartenkön. ] Kartenkon. H 26 f. daf. kont' [...] thats nicht. ] aus lieb. ins Theat.

Blatter-Blindheit

W. Reden üb. F. Garten Rosenth.; F. antwort. kurz,  
geht fort. Verliert Brief

Garten p.

Er sage et. sehr tief. zu F.

5

Sein zu warmes Lob gegen F. und dad. verdächtig.

Seine Herd. Philosophie.

Mittags Diner abends Museum, den ganzen Tag Sontag, Bruder.

F wich aus –

(Zeitung am Morgen)

10

Gerüche

Ich schreibe wegguckend

Schreibts dem V., W las den Brief, lies sich ihn vorlesen

S. und V. als Antagonisten pp

[11r] Besonders F. dem V. ähnlich d. Zynismus. |

15

## 20 Konzert.

Strekverse darauf. – Blinder, Veilchen

Stadtgrab.

In Kriegsstand

Die meisten verlieren ihr Leben und sein

20

Glück dad. daß sie sich gegen a. immer in den Kriegs

aus und in Belagerungsstand sezen; wir

sollen es wie die alten Stadt mächt die jetzt [Text bricht ab]

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Herder. Coburg. – Haman: [Text bricht ab]

25

---

8 Bruder. ] aus Brd 20 Leben ] davor gestr. Ve 21 Glück ] nachtr. den ] nachtr.  
21 f. Kriegs aus und ] aus Kriegsetat

Der lezte Theil des Titan. Sie verzeihen, daß (ich  
Ihnen d. d. [die] schwesterl. Hände) er Ihnen unter  
Weges gl. a. Unterth.

wenigst. an warmer verwandter Hand entgegenkomt. Mög' er wed.

5                   -< nicht zu >- Staub

noch Schwüle noch Kälte mit dem Wege gemein

haben < gehören >- sond. blos < et. >- dazu dienen, daß Sie all  
dies vergess. < zu machen dienen >-,

so lang vorkomme wie ein Weg! – ein Stein < Fels. >-

10                 im Weg, sondern eine Fels.partie am Weg, die weniger  
Freude bringe als minehme, 4 B. Schwest.

Krone den Glanz den sie nur abspiegelt und  
nicht macht, des schön. und des geistigen [Text bricht ab; Rest der Seite  
voller Federproben] |

[11r]

15                 20 Musik.

Freude über die Menge, Herzkl. [Herzklopfen] Bruder nicht.

Paradiesvög. – Kette herausfangen, ein gutes Wort

Thräne – erste Ehe – Pasvogel, Geburtstag

feurige Cherubs – Er war

20                 nahe am Weinen, wenn das Presto schon so

wirkte – episich – in der Musik kein Alt.,

Wiegenlied und Jubelhochzeit., Glockenläuten schlägt die erste  
und lezte Stunde – Kindermädchen – Kopf-Augen < Ohren >- als

Herz-Ohren – für ihn noch neue Wechs. des

25                 Fort. und Piano als, Unglück und Glück, Leidensch.,

das Sanfte, wild, – die Traum-

bücher d. [des] Herz. aufgeschlagen und rauschten –

Zähne – Postruf, Musiker dick, Götter-

kind, Cherub, schnäuzen, [Text bricht ab]

30                 D. das wahre Presto wurde das ep. [epische] noch

stärker – als müsse er die Arme, nicht

die Füsse regen, nicht zum Tanz sondern Flug

---

3 Unterth. ] davor gestr. Neugierigen u. 4 wenigst. an warmer verwandter Hand ] nachtr.  
9 so ] davor gestr. wenn er im Wagen vorgelesen wird., und nicht aus wenn er vorgelesen wird.,  
und nicht 12 den ] aus des 18 Ehe – ] Ehe H 19 Cherubs – ] aus Cherubs und Streissross. –  
22 Glockenläuten ] aus Glockenhammer die ] nachtr. 23 f. Kopf-Augen < Ohren >- als  
Herz-Ohren ] aus Augen als Ohren 25 Glück, ] aus Ge 26 das ] davor gestr. wild, Traum-  
bücher ] aus TraumAl

(gehoben, gezogen <gesenkt>-, betäubt <über hült und rauscht>-, umschlungen und doch

frei

(4

20

8. F 2 1/2 Minuten 1 Millionen Meil.

5

[12r] 1000000 f 500.000 |

Es sei daß Rührung od. sein Bruder war, Zession der Feder –

Kopf in der Höhe – Weinen der Mägden – alle

stil <plaud. > – Flöte macht daß er nicht lachen kan

– Hernhuter Gottesack. Sonnenstrahl dazu – Das ist der blinde  
< N. >

Konzertist und dort ist auch; Blind. Gott  
können ihn strafen. – die blosse Idee des Erblindens.

Er hört eine Vergangenheit die er nicht gehabt –

15

Drückt diese, jene ans Herz, viell. ist Wina darunt.

– wie Heil. die Fröh. der Musen, und ihre Trauer. W

freuet sich üb. ein Leben, keine Begebenheiten, so seine Trauer.

– Der Schrei d. die Zeit in den Himmel hinauf – Die

Schmerzen fliegen wie Wolken u. erschüttern keine

20

Blumen – Wie find. du gl. Platz im Menschenherz

das die elende Welt besezt, wie reinigst du

plötzlich die Brust, damit sie frei. Ab. du bist früher

in uns als der Miston der Lieb., im Kind –

Herz des Tantal. neben der Ewigkeit – Adag. Mond

25

– [Federproben]

Schnupftuch, weisses Kleid – Traumbuch – Beinweh

Aus dem Tag und der Gegenwart weggehen.

Presto war Adagio. Klatschen.

Weibliche Thränen;; Himmelskügelgen Lichtkügelgen, Haken,

30

Giftkugel, Vergrösserungslins. des Herzens – Wass. in

harten Demant Herzen – geputzt schwer – mein

Auge des Auge schielet wieder

[12r] [Rest der Seite voller Federproben] |

---

1 (gehoben, ] aus (gezogen, 2 umschlungen ] aus umfass. 6 Minuten ] aus - 8 Zession der Feder ] nachtr. 11 Sonnenstrahl dazu ] Sonnenstrahl dazu H; nachtr. 23 plötzlich ] plozlich H 29 war ] nachtr. 30 Himmelskügelgen ] Himelskügelgen H 32 Demant ] aus Dx

Vult sage alles: Jezt die Zeit, wod. *ein* Konzert  
 eigentl. erst *seinen* Reiz bewährt,  
 u. man weis, warum man Musik anhört  
 – sie hört nämlich auf – *kein* Mensch hält lange  
 5 Poes., *viel wenig*. *Musik* aus, er *mus* et.  
 Haltb., darin thun Thierleim ins Leben –  
 V: meiste Musik auf der Erde nur Tafelmusik  
 und Tafelkunst, die Menschen wollen et. dabei  
 10 thun. – Wildpret der Freude anblasen –  
 Musik auf Ehrenpforte, Fürst verkünd. – *Lärm*  
 auf Schiff zum Ausweichen – Manna <Kunst>– sonst  
 Speise, jezt Arzenei – alle Instrumente nur  
 Seh- und Sprachröhren – Sprachzimmer – alle feierl.  
 Zusammenkünfte d. KirchenMusik, so in der Kirche  
 15 die Pred. vorbereitet – Nach Selbstge  
 spräch-<[Selbst]lauter>– ein Zweigespräch <Doppellaut. >– – Rede-  
 nach Tonkunst  
 – zur Tafel des Redens geblas. – wie Vögel  
 werden sie d. Musik ermuntert –  
 Ohrferien – Blumen auf dem Schinken  
 20 [Rest der Seite leer bis auf einige Rechnungen] | [13r]

Träumen unter dem Spiel über FIO – das Herz weg  
 raubend Auffliegen in hohen Tönen, die den Seufzer  
 suchen und nachziehen – ein unbewegtes Herz  
 wie viel mehr ein bewegtes –  
 25

Wie C. steigt. – Götterkind – Cherubs  
 Schwarze, sanfte Zauber-Auge; Jüdin – nicht zückender <flackern-  
 der>–  
 Stern <Sirius>–, sond. ein lichtströmender stiller Mond  
 30 Gestalt und Kleidung et. Stark., ab. alles Sanfte  
 nur die Nase und scharfe WellenLippe [eine] zart ausgezogene  
 Alles so erbärmlich nach und nach., Phönix  
 nach langem schlechten Wett. Feuerwerk  
 schwärmt., Auge und Stirn – sprach heftig

---

1 Vult sage alles: ] nachtr. Zeit, ] aus × davor gestr. Stunde 2 Reiz ] aus × davor gestr. S×  
 5 viel wenig. ] aus vielwenig. et. ] aus × 6 darin ] darüber gestr. Thier thun, – ] aus thun p  
 10 auf ] aus in 14 KirchenMusik, ] aus Musik, 16 Rede- ] aus × 19 ermuntert – ] aus ×  
 22 über FIO ] nachtr. 23 Tönen, die ] aus Tönen – 27 Zauber-Auge; ] aus Auge; 29 licht-  
 strömender ] nachtr. 31 scharfe WellenLippe ] aus Lippe

Der Männ. wegen setzte Raph. sich zurück  
W keine Beklemmung. nicht zur Freundin – Wasserfal, Regen  
Brief – Braut

Abendstern auch *ein Morgenst.* – Augenlied Binde  
 von Amor.

5

Musik wirkte stärker, ab. nicht reiner

Er beneid. den Brud. – Bankreihe

(Laub des süß. Augapfels hieng)

Sprach heftig

Die Molassung., wenn du weinst, wenn du blikst  
 wenn du Freude hast, theilst du grösser aus, [Text bricht ab]

10

[13v] Stürmt lustig herein |

### No. 21.

W sagt: der Pyrrhichius [*Sonderzeichen*], Ditro-  
 cheus ( [*Sonderzeichen*] Jonikus [*Sonderzeichen*]  
 mit langem Anfang) dritter Päon

15

›Ich sehe wied., Bruder, obw. kurz.‹

#### Stangenharmonika

Was ists denn < Warum lacht man > –, fragte der Pauker. Ich er-  
 zählte, vergas die Blindheit, jen.

20

merkte es – Sapp., Sie sehen ja. ›Eben, Aus  
 angst‹ – Ich bin ja auf

Ihrer Seite. ›Auf meiner oder Ihrer?

Auf beider, auf meiner und Ihrer. [Federproben]

Sezte das Waldhorn als Helm auf  
 und Bratsche Santo Gennaro. Streichnadel  
 Stechhelm – Tanzmeistergeige Bratsche, Saiten-  
 und Blasinstrumente.

25

---

2 nicht zur ] nachtr. 4 Abendstern ] aus He 8 süß. ] nachtr. 12 lustig ] davor gestr.  
 lachend 13 No. 21. ] darüber gestr. Orchester Prügel. 16 mit ] mit mit H 17 sehe wied., ]  
 aus sehe, 18 Stangenharmonika ] aus Stangenharmonie 21 ›Eben, Aus ] aus ›Aus 22 angst  
 – ] aus Höllenangst – Ich ] davor gestr. Auf x

alle verfluchte – hat ihn *beim* Flügel

W. lacht *zum* erstenmal recht

12 Sekret. 7. Scheidekont. *bei* Z. machen.

Lumpenmusik – Du bist gütig

5 Nesselsucht – fing *die* Milchstrasse

Was *denn ein Mensch für das*, was er empfindet

Wie Gott – |

[14r]

### No. 22. Gespräch.

Tendenz: Vs Erzürnen d. W's steigende Freude.

10 – u. Zukunft –

Was er jetzt wegen *seiner* Blindheit *thun* wil >ich habe Schimmer<

W's Verwund. über die Künstler

W erzählt wie ähnl. F. ihm ist; ab. Vs Ehr-  
geiz haste gerade das.

15 Vult: mir gefallen *die* alten Theol. wie Luth., die  
den Teufel glaubten ab. den Teufel nach ihm fragten  
und sich auf Gott verliessen. [Federproben]

Erzürnen <Ws Reizen >–: Strekverse – W's Arbeit in Bezug auf F  
– erzählt von Damen – verschweigt V's Schuzrede

20 sagt das Gute – *bei* Musik vergiss. er sie

wegen C., seine Träume über Musik – lobt Ess., Flitte, Töchter –  
lobt Fs Aehnlichkeit mit V, der *in* Weibern keine Aehnl. liebt – Brief,  
mit Plan – Ws

Verwunderung, üb. die Künstl. – Vs Hofnung, daß es mit F. nichts sei  
[Es folgen drei Zeilen voller Federproben und Berechnungen]

V's Zürnen: Has des HarmonikaWesens, Has des Worts  
Damen – Ärg., daß *ein* Tropf Musik auf sich an-  
wend. – Has des Pianiss. – Schild. der Töchter –

Nent Teufel, Hängen oft [Federproben]

---

12 W's Verwund. über die Künstler ] nachtr. 15 Vult: ] davor gestr. V. 20 *bei* ] aus üb.  
21 über Musik ] nachtr. 22 der *in* Weibern keine Aehnl. liebt ] nachtr. 24 Verwunderung, ]  
aus Verwund. 28 Has ] aus x

- | Sternische Erweiterung Ich wil gehangen sein  
W: Weiber finden sich im Spieg. schön wegen doppelter Ferne  
 ›Nur 5 Jungfrauen sprichst du den Verstand ab  
W wil die Höhe nicht als Stylit  
 [14r] Ich bin böse über die Musik |

5

## No 22.

- a Zorn b verborgen: a = das Feuer brante ohne  
 Knistern;  
 Sein Auffahren verkleidet in:  
 ›Mich ärg. wenn ein a. feinen Wein trinkt als ein  
 Wizig. (›od. ein Kranker< W) 10  
 ›Klatschrosenthal. Weisses Rosenthal Klatsch-Rosenfest  
 Zusammenhang der Töne  
 Nur die Wörter, nicht der Sin – 3 Zeiten, Thier  
Wie Nesselsucht vergeht der HerzEindruck im  
 Kalten, ab. nicht der Kunst-Eindruck. 15  
Ein Trauer-Mägd. < Mutter >– am Tocht.-Sarge wäre  
 d. ein Paar rechte Töne todzumachen.  
 ›Wo hört denn in der Mus. die Stimmung auf? Eine  
 bringt man mit. Od. sollte man ohne Herz  
 kommen, dem Sangboden. < – V: wie giengs  
 sonst bisher; – Die Musik ist das Allgemeinste  
 und Besonderste, alle Poes. < Malerei >– nazional, ab.  
 Musik nur menschlich. 20  
 ›Von der Muschel die Seele u. die Perle, zugleich.  
 ›Ich habe mehr < müste wenig. >– Empfindung. haben als mein Nagel  
 p –  
 ›Das Band bei vielen so unbekant als das zwischen Leib und  
 Seele.

25

20

15

---

7 Zorn b verborgen ] aus Zorn, verborgen verborgen: ] aus verborgen - 7 f. brante ohne  
 Knistern; ] aus rauchte nicht; 9 Sein Auffahren verkleidet in: ] nachtr. 15 HerzEindruck ] aus  
 Eindruck 20 Herz ] aus K 23 alle ] davor gestr. nichts 24 nur ] nachtr. 26 haben als ]  
 davor gestr. als Nagel ] aus x

5 War gut daß ich die Schmähungen auslies – ich  
wil gehangen sein – Jungfrauen – dachte er  
sei über Musik böse – Wein – Klatschros.

– Flitte – Ärg. daß er *Walts* Urtheil nicht ändert –  
– Spiegel, hielts für Spas – Ausfälle, Hamster |

[15r]

mit Fingern beider Hände schnappen< Waise  
müssen es mit seinen Bekantsch. entschuldigen,  
– gebrat. Schwan – sentim. Wassersucht  
schnalzt um sie

10 Wassersucht – Gemeinheit – [Federproben]

Knüttelverse Leberreim, Güte, wenn im Dez.  
die Bäume blüh. – Briefe [Federproben]  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

15 4. Theil. 4 B., wenigst. in der Zahl den 4  
hohen Sch. [Schwestern] gleich, denen er sich zueignete –  
Die meiste Freude unt. dem Schaffen, die kleinste  
unt. dem Schicken weil er der lezt., jährlich Frühling.  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20 – letzter B., der nicht blos dad. daß er der lezte ist,  
der beste sein möge

weil die schöne Erlaubnis aufhört < endigt >–, jährl. wenigstens  
auf dem Pap. vor Sie zu treten, obgleich seine Erinnerung  
und seine Wünsche nie aufhören werden,  
[Rest der Seite voller Federproben] |

[15v]

25

### Eifersuchts-Szene

#### Gespräch üb. das Vorkommen bei F.

Wirf ein Fenst. ein – verkleide dich als Krämer.

Flöte spielen

Freundsch. Eifers. seltener ab. bitterer, weil  
30 Achtung dabei.

---

3 böse – ] bose – H 8 Schwan – ] Schwam – H 22 obgleich ] obleich H

V. anfangs lustig, endl. weinend;  
sein Schimpfen auf seine Schmolgeister.

Im Freien.  
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

## 23. General.

5

Erinnert an Inhalt von C. Brief. – Glanz < Harpr. >– komme

Aus Elterlein – d. Schwiegervat. mit Schwiegersohn  
– Zeitung – Hört: F. speiset bei Z.

W. muste ihm seine Aemt. wählen, gab ihm  
das Kopist.-Amt. Mémoires erotiques.  
Jubelkoch. – wolte V fragen, ab. kühn

10

Wollen die Exekutor. nicht, thu ichs für mich

Daß Z. nichts gegen den sagte

Ws Hofnung – Verwechs. ihn mit Bruder.

Der herl. Pohle – Aurora und Regenbogen

15

Auch ein Jurist, das Heiligste so verkörpern mus  
zu gefallen – Unschikl. zu fragen.

Walts Theilnahme – drückt die Hand

Wil das Pap. mitnehmen

Ihre Mühwaltung und meine Pflicht dieselbe.

20

[16] Ich wünsche das Inst. [Instrument] zu volenden. |

## 23.

---

15 Pohle – ] Pohle H 17 gefallen – ] gefallen H 20 Mühwaltung ] davor gestr. Weg

## 1. V's Unsichtbarkeit und Kontrakt.

W Wolte ihm die Freude mittheilen.

Accumulazion.

Glanz, Harprecht., als Zeugen

5 Karakt. Hudo's

›Der Brief wird geschickt von Z.

F. Ruhe.

›Es ist gut, Freund!< – F. wolt' ihn belohnen.

Datum, hört ein falsches, streicht aus, radiert.

10 Wolte das mit dem Briefe sagen.

Walt: F: machen Sie den bekannten Eingang;  
ich werde dan Diktieren. F. nein der 17.

Warum mus die Jurisp. [Jurisprudenz] sich auf das Heiligste beziehen  
– reine Lichtstrahl bewegt nichts, ab. die Wärme – F fragt ob er

15 der Not. [Notar] sei – Eisendrathring zum Anschliessen  
der Blumen – W so gerührt. Quellen aus Ve-  
suv kalt – Schrieb eilig

Begeist., da er von C hört.

So edel neben dem fett. Glanz, und mag. [mageren] haarigen Juristen

20 ›Es ist < Ich lasse >– keine Ehestiftung < machen >–, sond. eine  
Schenkung<

Ws Stottern und Wein. als er Geld  
annehm. sol.

Ich Jonathan von Hudo. |

[16v]

---

11 F: ] davor gestr. Walt: machen ] davor gestr. ich we 12 ich ] davor gestr. F 14 reine ]  
nachtr. ab. die Wärme ] nachtr.; aus ab. der Bliz 18 C ] davor gestr. W 19 haarigen ]  
nachtr. 21 Schenkung ] Schenkungs H; aus Schenkunginstrum.<

## 24. Brud.

V klagt, daß W nach seinem Urtheil nicht frage. Z. ist wie alle Neugier. geschwäzig.

V. bind. Fakta wie H.

- |   |  |    |
|---|--|----|
| 4 | <u>Zweit.</u> Karpser <sup>2/10  </sup>  | 5  |
| 4 | <u>Weib.</u> und Adel nichts gemacht   |    |
| 5 | <u>Nur</u> d. Zank zu kurieren – <u>V</u> : er liebe nur im Traume noch  |    |
| 3 | <u>W</u> mus bei Roman das Glück einer Freundschaft schild. p.   |    |
| 3 | <u>Vults</u> Karakt., Tonkunst erschöpft ihn nicht.  | 10 |
|   | <u>Poet.</u> Fleu- und Florist   |    |
| 4 | › <u>Engl.</u> gefallen uns in Büchern weil der Stolz in der Darstellung gefält, nicht in der Wirklichkeit   |    |
| 4 | <u>Vs</u> Liebe gegen Volk   |    |
| 4 | <u>F</u> habe gegen Adel gesprochen.   | 15 |
| 4 | › <u>Wie</u> gut hat es ein Edelman, er kan lieben wen er wil – › <u>Wie</u> viele grosse Seelen entgehen einem Menschen, wenn er sich zum Maasstab macht. |    |
|   | <u>Über</u> Adel <sup>60</sup> <sub>2Δ</sub>   |    |
| 4 | <u>Nur</u> als Bienen zu hoher Stand.  | 20 |
|   | <u>V</u> sage, warum er etwas gegen <u>F.</u> habe   |    |
|   | <u>Was</u> sagt <u>W</u> von <u>V</u> zu <u>V</u> .  |    |
| 3 | <u>V</u> setzte <u>W</u> auf die Probe des Sehnens.  |    |
| 2 | <u>Dunkler</u> Hof um schönsten Stern – aus grossen Wolken kleine – Gott macht das Spiel des Leb. zu Ernst.  | 25 |
|   | <u>W</u> widersprach mind., weil er gl. alle Seiten sah  |    |

---

7 Nur ] aus Nurd    V: er liebe ] aus V; liebe    9 3 ] danach gestr. 2    12 Stolz ] aus D  
 19 Über ] Über H    22 sagt ] aus d

Beide geben einander wechselnd nach

NB Am Ende des Kapitels mache seine Entschuldigung |

[17]

## 24. Brud.

5 2 Wie wenig das Leben system. in Freude oder Leid  
ist, das wenige Motiv. in Geschichte Peloponn.

– Wie er berechnete daß er seinen Brud. täglich  
sähe. X-

3 W. wolte jezt keinen Versuch an F. mehr machen.

10 V. wegen meiner Blindheit bin ich auf dem Land, oder  
W denkts.

Rosenthal. – Mädgenpension – F. Abreise.

X Sonnen-Öfnungen nur schwarze Flecke. Glück Un-  
glück, neben dem hohen Gebürge des Glüks immer  
der Abgrund des Unglüks.

15 Indes sei er jezt noch nicht am traurigsten.

Der Leser werde begierig, wo V. ist.

Scheidung Fs bekant – und dess. Abreise –

4 Meine Leute, gens –

20 V: Hernhuter Gottesack., Wirthshaus zu –  
ein Hundsleben – auf dem Fleischers Schimmel –  
in Elterlein – Schäferei – Generals Gut –  
Kunstschif

2 General regte sich nicht –

2 Nachricht der Scheidung (d. W's Brief?) von Raphaela.

25 V. erinn. ihn an Fs Adelstolz.

3 Freundschaftl. Eifersucht stärk., weil keine Verachtung.

---

8 3 ] aus 2 an F. ] nachtr. 9 V. ] aus W 12 Sonnen-Öfnungen ] Sonnen-Ofnungen H  
12 f. Unglück, ] daneben gestr. am linken Rand 2 17 Scheidung ] davor gestr. am linken Rand 2  
24 Nachricht ] aus S (d. W's Brief-? ] aus (d. einen Brief?) 26 Freundschaftl. ] aus X

Vs List bei seinem Vorschlag.

[17] Neugier des Generals |

## 24 Bruder.

C. mit Raph. im Park. – Flitte

Raph. d. Flitte ihn zu sich käme, ihre Liebe gegen  
Eltern. 5

W umarmte V mit Thränen um C, die dieser für nä-  
here hielt.

Kontrast der Satire und Abendnatur

V. wischt unter Sat. seitwärts das Auge, konte  
lachend sprechen mit zerrissenem Herz; war nicht Welt sond.  
poet. Kunst. W: wie bist du so lustig. Auch W.  
weinte – V bläs. Flöte 10

V gab dem Pferd einen Hieb zum Weglaufen

Namen im Baum quod deus et <deu> deab. vult 15

3 Regen. – verbarg a. Tropfen.

4 V errieth den Zusammenhang nicht, weil W schlecht er-  
zählte

V: aus Tochterliebe. Sie wolte ihren Vat.  
vor Schuld retten. 20

4 Imm. steche Vs Zorn durch.

NB Recht vorbereitend, historisch p.

Wer <F> nicht wie Eis eben so tief unt. als über Wasser.

Er dachte sich immer die weinende C.

Ws muth. feur. Entschlus wenn er ein Edelman wäre  
– wird wild, wäre ich ein Edelman und sollte so  
von den Menschen ausgeschlossen sein 25

---

10 wischt ] aus win 11 sprechen ] sprechend H war ] nachtr. sond ] aus sons 17 4 ]  
aus 3 19 V ] aus Sie

4 Nur d. Handlung wird der Mensch verbunden.

W spreche mehr von Fs Schmerz, wil ihn [durch] seine Freundschaft trösten – Der C werde mehr gedacht, er fragt V  
üb. sie |

[18r]

5

## 25 Verkleidung

F. sagt ihm dem W das mit dem Briefe.

4 Ws Wildheit, Eimans Übertreibung – schlechter Dialekt

F. egoist. warm gegen ihn.

V verträgt keinen fremden Stolz

10 V gegen F: auf mein Ehrenwort, er hats nicht gelesen.

Ws Trauer daß er ein Glück zerstört – Schmerz  
beim Roman schreiben.

V. bläs. mild – kurzsichtig.

F. glaubt, in seinem Park habe er den Brief gefunden

15 Komöd. da, der den Hofraths-Rok umgewandt getragen –  
Theaterdolch darin –

Vestalin – Wasserfal – Mondschein – Thurm  
zimmer mit Spiegeln –

20 Die Lage <[Der] Abend>– vor der Abreise – etwa in Elterlein – in  
Rosenthal –

Algem. Schilderung von V.

Lustige rasche Flötenspiele

W lese einige Strekverse vor, V. spielt dazu.

F. weinte

25 Bei einer rührenden Flötensstelle fällt ihm W ans Herz;

V blies, als wolt' er das Herz auf die Brust her-  
auslegen und in seinen Strahlen schmelz. – W: sein

3 Liebes-Verlust wird gemalt.

---

1 wird der Mensch ] aus werden die Menschen 6 dem W ] nachtr. 7 Übertreibung – ]  
Übertreibung – H 14 F. ] aus V 15 Hofraths-Rok ] aus Rok 22 rasche ] nachtr. 25 fällt ]  
davor gestr. sch

F. steige gleich nachh. in den Wagen

[18v] 3    W nahm in der Rührung auch Vs Hand |

## 25. Verkleidung

Raphaela mit C. – Flitte –

Über Vs sehend sein.

5

Flöte und kath. Kirchenmusik

F glaubte, W wolte den Rittergutsbesiz. gewinnen

V hatte schon geschrieben an F. – Ich nehme es an, als sagtest du ja

Bei einem kleinen Kapit. eine kleine Naturalie

10

4    Purzel begegne W in der Kleidung

Theaterbrief und Dolch in der Tasche, in der Angst aus der Tasche

F. lobt die Strekvers. – Rosenthal, Poetengang

›Sol ich schuld sein an der Lüge. – Schomaker!

Du köntest ja mein natürl. Brud. sein.

15

Nachmach. des Schlagenden in der Wildheit ›Ich prügle mich aus<

3    — ich habe da [in] eine Schlägerei mich verwickelt

V von seiner Reise, verwechs. ihn mit Alban.

›Man kan das fremde Aufopfern ertragen, wenn es Schmerz erspart, ab. nicht wenn es Freude zuführt

20

W Schmerz über F. und C.

Wenn die Spinnen W oder F sich häutten, bedeutets schönes Wetter

V: Er ist muthmasl. GesamtErbe von Kabel, und nicht ohne Adel.

F: der jez. Doppelsin < Betrug >-. Verreis' nicht, so müst' ich mehr Erklärungen fod. und annehmen oder auch fodern.

25

---

1 nachh. ] aus x 5 Über ] Über H 12 in der ] aus inder 17 ich habe da [in] eine Schlägerei mich verwickelt ] nachtr. 22 W oder F ] nachtr. 23 V: ] aus < GesamtErbe ] aus Univ.Erbe aus Erbe 24 Verreis' ich ] aus Verreis'ich

C's Weinen führet F. an.

Der kommende Flitte zwingt W zu eiligen  
Erklärungen. Alles schnell – handelnd ohne  
lange Vs Reden –

5      All. sei ein Dialog mit Namen vorn. |

[19r]

## 26 Aussöhnung bei der Entkleidung

Ws Schmerz, daß sein Bruder weint um, über  
ihn. Nie hatte er einem Menschen Thränen gegeben. ›Was bin  
ich denn werth? Ein Bruder gehört zum Vater. Warum  
sagtest du mir nichts?

10      V sogl. billig.

Gespräch über die Sturm p.

Wolf Zwilling <sup>351</sup><sub>35</sub>

V hielt W nicht für so stark, W den V nicht für so liebend  
15      Sol ich mich mit dumm. Bruderliebe begnügen.

›Man kan nur 1 Freund haben.‹ W: Ja. V: was bin ich  
denn? ›Mein einz. Bruder.‹

W: diese Stunde habe ihnen geträumt.

V desto toller, da er bei F. hatte aufhören müssen zu zürnen,  
20      um zu vertheidigen.

V lasse den Schmerz hoch steigen weil er ihn nicht  
betrifft – seine offenherz. Enthüllung seines Zornplans

W: niemand wird mich mehr lieben, V tröste ich nicht

Vs erhabner Zank üb. das Leben.

25      |      V zulezt selbst überzeugt daß er ohne Ursache  
eifersüchtig gewesen.

Theaterkleidung – Purzel auf der Treppe.

---

1 F. ] davor gestr. V. 6 Einkleidung ] aus Enk 9 werth? ] davor gestr. W

›Um sich et. zu erklären, nimt die grosse Welt lieber eine gräsl. Sünde als eine gewöhnliche an.

[19v] Das Kennen der Grossen. |

## 26. Aussöhnung

Auch dies. Kapit. ohne V's lang. Reden. 5  
– ab. es sei glänzend d. Liebe.

W. bekomt d. V. einen neuen Ableiter des Schmerzes.

V. sei, ohne Stolz, offenherz., bekent | alles, nur mit leis. Anflug der Laune 10

Licht heizet Kammer.

| Ein gröss. Schmerz als W bish. noch gehabt zeige sich nach Aussöhnung, C. gleich

Vult mus ehrwürd. hier gemacht werd. d. sein Leid., Lieben, neu. Entschlus, das Schmollen zu hass. – der Schmolwinkel der gift. in der Herzenskammer. 15

Auskleid. Haubenlerche singt wenn sie zankt

Ich wil gern lachen, sagt [Text bricht ab]

Jezt komme ein sanft., klares Ausein 20 andersezen, besonders V. sei sanft: ich rede jezt gelassen< auch das sei komisch.

W sei überal C.

Sei nur nicht ernsth., das greift mich zu sehr an, zum Beweisen der Verzeichnung 25 mach nur wied. Spas, ich wil mehr lachen als (sonst) ich kan< sagt er weinerlich. x

Je grösster Ws Reue, desto grös. darfs V.s Entzauberung – Zopf machen

---

11 Kammer. ] aus S 12 f. zeige sich nach Aussöhnung ] nachtr.; aus zeige sich bei Aussöhnung 15 Schmollen ] aus x 18 Haubenlerche ] aus x 21 besonders ] darunter gestr. sogar 21 f. sanft: ich rede [...] sei komisch. ] aus sanft, 23 sei ] nachtr.

- ✗ Wenn du wilt, scherze ich, so wenig mirs ums  
Herz ist es kan gescherzt werden | [20<sup>r</sup>]
- Jezt Stelle dich wied. her und nim das Band, jezt mach ich dir  
den Zopf ganz anders, Krausköpflein!
- 5 Ich verreis. deswegen – (ab. ich liebe  
dich auch!) Sieh nur meine Briefe durch.  
>Ich wil den Grafen heute nicht angreifen, da du  
ihn achtest. Ab. du hast stets recht gehandelt  
>Du vergiebst mir also.; hier erst der grösste  
10 Enthus. des W.
- Neupeter – [Federproben]  
Wie konte ich dein Misverständnis denken, so wenig  
als der Vat. dafür das Kind eifersüchtig wird  
V billigt sein Betragen, keinen Egois., zum Errathen  
15 Jünglinge die Philosophie.  
>Ab. du halfest mir zum Grafen< Aus  
Bosheit, Schaz!  
Du allein verdienst Wina, sie ist dir  
ähnlich – aufopfern.
- 20 Federschneiden – >ander< mal  
[Rest der Seite leer bis auf vereinzelte Federproben] | [20<sup>r</sup>]

## Neu. Band. Initia.

- 1 >In der grossen Welt nimt man um et. zu erklä  
ren lieber eine gräsliche Sünde an als eine ge  
wöhnliche
- 25 Sein Schmerz nicht bei Roman, sond. seine Entschäd.,  
1 da er des Verlustes gewis; liebt ihn  
im Buch fort. Das Unrecht hielt ihn fortliebend,

---

3 Jezt ] nachtr. und nim das Band ] nachtr. 4 anders, ] aus anders< 5 (ab. ] davor gestr. ich  
9 f. also.; hier erst [...] des W. ] aus also. 14 zum ] aus x 22 Neu. Band. Initia. ] darunter  
gestr. Liebes- 24 gewöhnliche ] gewöhnliche H 26 nicht ] nachtr.

1 V. jezt so liebend, da er Ws Liebe gegen F. ge-  
erbet.

Meister: Instrument – Flöte in *seiner Stube* –  
Flora – Raphaela – Flitte – Abhörung über Todesfal

Seine Sehnsucht schmerzl. wie Heimweh.

5

Schamhaft, die geschrieb. Liebe *zu zeigen*;  
wie verhält sich hier die Phantas. *zur Wirk-lichkeit*

Katholische Kirche, C. als *eine Nonne*.

Jalousieläden, Kammerjungfer.

10

Paternoster, Rosenkranz

1 Fs Fehlschlagungen, Vs Nachrichten

Edenträume von ihr, er wolte nicht daran  
dies u. dies *zu* träumen

Brief an F. und C.

15

>Wie glückl., ist ihre Kammerjungfer< ohne Arg  
zu V. Anfangs sprach er über C. mit ihm, dan  
als Liebe da war, *nicht* mehr.

[21'] Sie sieht ihn erst auf der Fähre |

### Initia

20

1 V jezt sehr gut, da er Geld hat.

Rittergut in Elterlein, er sehnt sich hin

Rosenthal – Kabels Gärten –

Liebt Raph. wegen C, im Park *beide*.

Finis: bis *zur* Abreise

25

Streit über Delikatess. – Sturm.

---

1 Ws ] darunter gestr. die 6 geschrieb. ] aus L. 10 Jalousieläden, ] davor gestr. am linken  
Rand 3 aus 2 13 Edenträume ] aus X 14 träumen ] träumen H 16 Arg ] aus X 19 ihn ] aus  
e 24 Raph. ] aus Rah

Sein Zittern im Kabinet vor ihrem Kleid  
oder daß er ihr begegne

Glanz wird zu C. geschickt

C ist ja ein Rest von F.

5 W. sei blos kindlich-lächerlich.

Ihm ist genug, wenn nur Er sie liebt, sie ihn nicht

1 W zärtl. in der Freundsch. – V hülfreich, erstikt  
dessen Gewissensbiss. üb. Brief – V liebt nicht die  
Weiber.

10 Hört der Singschule zu

Macht Fenst. zu beim Grüss., hält Strumpfband  
für ein Armband: >ich wünsch' es ihr anzulegen.

1 W's Menschenliebe nach Schreiben, und Vults' Zorn  
Mus als Notar versiegeln.

15 V: Mädgen ein Frisier- Strik- (lang) u. Butterbrod  
es-Gesicht

Nasen der Menschen × |

[21v]

## Initia

20 Die Conteurs verliebten sich in hohe Damen <sup>16</sup><sub>32</sub>;  
– Vult antwort.: noch so; ab. nicht heirathen.

Wasserspringer

V errieth ihn noch nicht

W erscheine mehr wie ein Kind

V erfahre was W für ihn gesagt

25 Blize Der noch still im Winter eingesponnene Schmetterling der Liebe  
– die Staubwolken bestanden aus Blumen-  
staub und er sah die Blumen desto mehr –

---

1 Sein] davor gestr. am linken Rand 3 3 wird ] nachtr. 4 C] davor gestr. am linken Rand 3  
13 1] aus 2 W's] aus Ws 15 Butterbrodes-Gesicht] aus Bro 19 Die] davor gestr. am  
linken Rand 3 20 noch] davor gestr. es 25 im Winter] nachtr. 26 Staubwolken] aus Stau×

Cs Isisschleier – überdeckte *mit beiden Händen*  
*die Glocke, die klingen wolte – er lehnte*  
*sich an ihre Gedächtnissäule und man wuste nicht*  
*wem sie gehöre. – C der Abendstern nach der*  
*untergegangnen Freundsch. Sonne – ihre Gestalt zog*  
*wie eine Göttin, d. einen gross. Wolkenhimmel*  
*weiter – Larventanz seeliger Gefühle < Bilder > –*  
*steile Felsenwand des Standes, die nur glüht*  
*u. an < vor > der er die Blumen oben nicht mehr sehen kan –*  
*die Stadt ihm eine Krönungsstadt – Sie ein*  
*Volmond troz der Mittagssonne – Seine Zukunft ein*  
*Zaubertempel, dem das Portal fehlte – ohn' es*  
*zu wissen gieng sein innerer Mensch mit Myrten.-Diadem*  
*und Amorsbogen wie manch. et. sucht, das er in*  
*der Hand und auf dem Kopfe hat.*

5

10

15

1 Sein Mitleid wenn er vor Fs Garten gieng

Blumen an Stäben

Walt der ohnehin die Liebe und Vergebung *selbst* war, jezt  
eine wunde Liebe dazu

Spart. die Flöten, Hühner-< Lämmer >-geier Trompetenstück  
 wenn er fortieng – der Liebende der Liebend., aus  
 dem Geliebten der Liebende |

20

Er gebe *nicht* so viel als W, dies. hatte *immer*  
*einen Tag Liebe voraus*

Pianiss. *eines* Sturms, Schwanengesang

25

nur bezahle, *nicht* beschenke

rathen < sagen >– lass., Vernunft annehmen, einschmelzen

Elementer, Zwickel

[Durchgezogene waagrechte Linie]

das Unglück

30

Gerade dad. wird ihm F. lieber, da  
 er so viel verlor

---

1 Cs ] aus I. 3 Gedächtnissäule ] aus Gedächtnisäule 5 untergegangnen ] aus untergangnen  
 7 seeliger ] aus h 11 troz ] aus x 13 Myrten.-Diadem ] aus Myrten. – aus Mxx 23 Er gebe ]  
 aus Ergebe 27 einschmelzen ] aus einschelzen 31 Gerade ] davor gestr. Fs Briefe

## C's Schmerz – [Federproben]

Wer st. des Ichs Gott in sich hat, wird d. *keine*  
Ichs-Sünden verlezt.

Wär' er nur noch ungerechter

5 Wünschte noch *immer*, daß F sie bekäme *und* dachte  
an Mitt – Fasttag – Nachtmusik – Sing-  
stimme X – Kammerjungfer – sie war eben  
in Elterlein – Karyatide Säulenstuhl – er hört R.  
laut reden

10 *eine Sängerin eine Heilige für einen jungen Menschen*

Unt. Ws Sing. war Z bei ihm, *seine Ohren wie*  
*sein Leben* in Pros. u. Gesang getheilt; dabei  
Wein, er betet *den reinen Geist der Töne* an  
Ordensschw. Sklavinnen der Tugend, Gottesgebährerin Sirene hat *keine*

15 Kehle, babyl. Hetäre  
Gesträuch blühte – Sang so schön *und* ist bei Wina  
*eine so Heilige* – Weibliche Wes. trauern üb. Ess. | [22v]

Eine von schönstem Wuchs sagte blos:  
Sakrement. Er sah ihr Gesicht *nicht* an

20 V bei aller Scharfsicht errieth nichts

C's Sing., hört darauf der Singschule zu

Es wäre ihm der schönste Tag gewes., F. und  
C neben <mit> einander zu seh. glücklich die erste Liebe ist die  
heiligste, wenn auch unverständigste; ihre Binde  
25 dicker, auch üb. dem Mund und Ohren; ab. ihre Flügelfedern  
sind weiss. und länger.

Er solte V von den Briefen erzählen; er lobte blos  
>Du gute Seele!< Ab. W. ärg. sich darüber.

Kleine Gesträuche blühen zuerst.

30 Seine Ohren wie sein Leben in Singen und Prosa  
getheilt

---

8 Karyatide ] Kryatide H Säulenstuhl – er ] Säulenstuhl er H 11 Ws ] aus Cs 16 blühte –  
Sang ] blühte Sang H 22 F. ] aus b 25 Mund und Ohren; ] aus Mund, 26 länger. ] davor  
gestr. grösser

Seine Überreichung des Bands, Prüderie, Bracelett;  
>(wie er sehe, fehl' es nicht). Wenn er nicht sähe,  
daß es schon ersezt wär', würde ers *selbst* an-  
binden.«

C. in F. Park.

5

Postmädchen –

| Sag' es daß C. ihn nie gesehen.

Er war erbötig, eine Königin; eine Her-  
zogin zu ehelichen u. eine Betlerin, wenn diese  
eben so schön und gut. Einen gutmütigen Genius, p hätte  
die C. dem W sogleich: gegeben. Welch ungeheures Glück steht oft  
in der Gewalt des Zufalls |

10

Erst da er im Roman seinen Übergang vorge-  
les., merk' er ihn an sich *selbst*.

Seine Furcht vor C wegen Brief zeig., da sie  
so trauerte.

15

Ihre melod. süsse herzliche Stimme [*Federproben*]  
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

1. Fasten – zumal beim Fleischessen – Sehnsucht  
nach C.

20

2. Ihr Singen, lustige Gespräche des Vaters,  
Bericht der Reise. Gedanke daß ihn C ja nie  
gesehen – Singschule wolt' er nur in  
Ferne hören und erst da vergl. er sie  
– melod. süß. herzl. Stimme – Trauer  
– zwischen Pros. und Singen getheilt

25

3. Nonne – betet hint. ihr – Bediente  
ihre Chiffer – Orgel – seine Trauer –  
[*Zeile voll Federproben*]

4. Spaziergang – in Fs Garten –  
Wagschaft, von ihr zu träumen – ihm  
genug, wenn er sie liebt – sieht nach  
Berge, wil ab. keine Provenzalen.

30

3 es ] nachtr. 10 Genius, p ] aus Genius 11 ungeheures ] nachtr. 13 Übergang ] Übergang  
H 19 Fasten – ] aus Fasten. 21 lustige Gespräche ] aus G 22 ja nie ] aus n 26 - zwischen  
Pros. und Singen getheilt ] nachtr.; aus - W 31 träumen – ] aus b

- 5 Findet V nicht zu Hause, ab. mit der Flöte bei sich  
– V lobt den Roman-Artikel sehr feurig ins Feuer W's –  
W erräth sich – Blumen an Stäben –  
conteurs – *von mémoires erzählen* –  
erst jezt erräths V. – sah AbtritsPyramide | [23v]

## Interim

- 10      1. Das weibliche Herz ist die Winkelschule des männlichen  
11      War dem Kammerwagen des Rosenmädg. begegnet  
12      –  
13      [Durchgezogene waagrechte Linie]

14      2. Strekverse – Trauer – Freude daß  
15      er sie liebe – erste und heilige p Liebe  
16      – gross. Ende –

17      3. Ernste Frage und Forschung.

18      4. Hin und her begleiten

19      5. Bringe wied. einen Brief an den Exekutor  
20      – am Anfang jeden Bandes –  
21      [Rest der Seite voller Berechnungen] | [24<sup>r</sup>]

22      6. Zufal ist nur ein kleineres, häufigeres Schicksal

23      7. Sie ein Altarblat ... eine Heilige sei  
24      aus dem Altarblat herabgestiegen – Seelen-  
25      bräutig. – Engel des Lichts – Heiligsprechung –  
26      Feueranbeter – Die Beterin macht einen An-  
27      beter, –

28      8. >hält sich an jeden Zweig, der schwimt wie er –  
29      – >sein Herz konte man in die Brust einer Jungfrau  
30      einsezzen und damit das reinste Blut umtreiben

31      9. >Dichter ein stiller See, spiegelt Bewegungen ab  
32      ohne darin zu sein – sieht seine Stube unten an –

33      10. >Sie singt wie eine Himmelssphäre, ein Echo, wie  
34      aus Nachtigallen gemacht

2 sehr feurig ins Feuer W's ] nachtr. 11 6 ] aus 5 29 unten ] nachtr. 30 Himmelssphäre, ] Himmelssphäre, ] H

3     »Die Einsamkeit, die Laube schien der Ort ihres Herz.,  
nicht der Saal  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Valetbier – Kraftbrühe Goldtinkt. Magen-  
tropfen Kehraus Gnadenbier  
auf dem Troknen eingetrokn., Fisch < Bier >-, der leid. im  
Bamb. Fluid. leben mus, nasser Tag aussen  
die Vergebung noch wichtiger

[24r]     [Rest der Seite bis auf vereinzelte Federproben leer.] |

5

## Flitte

10

Nahm imm. Brechpulver.

Er war einem jungen D. [Doktor] viel schuldig, eine  
entscheid. Bestie

Nahm das Abendmahl.

Flachs Testamentszeuge

15

»Auch vermache ich mein baares Geld dem H. W.«

Raphael, Empfinds. u. besond. Liebe gegen W.  
– W liebt an ihr die abwesende C. – fragt  
ihn üb. den kranken Flitte aus –

Et. von Vs Schicksal stets zu sagen

20

»Man mus wie ein Kutscher auch hint. sich Fenster haben

»Bei dem Kindtaufsschmaus des Wiegenfests geniesset  
der Held selbst etwas

Fl. wil gute Schreibart haben.

Gevatterschaft

25

Vorh. die Reiselust, ab. kein Geld

»Ende des Gartens und Gelds

---

5 Gnadenbier ] davor gestr. Valektionzs aus Valekd 10 Flitte ] darüber gestr. Präparat. zur  
Reise 14 Abendmahl. ] aus Abendm 15 Flachs ] darunter gestr. Glanz 26 Vorh. ] aus F

Man mus umgewandt ins Zimmer gehen,  
heraus zu können

Hielt den W für einfältig

1 Philipp II Mittagsteufel., Kleiderteufel

5 Lies versiegeln

1 Sich als Bedient. kleiden.  
[Trennstrich]

1 Thurm [der] Aussicht wegen. |

[25r]

### Flitte

10 Mus mit 3 Licht. gemacht werden. Prometischer Notarius.  
– Instrum. nicht mit 2erlei Dinte –

D. eitel, eben von Jena kommend

Raph. gieng mit Schnupft. [Schnupftuch] im Garten.

›Das Glück einen so schlecht. Freund als dessen Günstling

– Natur giebt den Weis. wenig Diätengeld.

15 1 auf der Reis. d. Leben – That seinen Liebeseid nüchtern

›Arzt wie englische Räuber nur berauben, nicht tödten –

›Sargbrett; Baugerüst, Sparwerk der syst. Gebäude –

Cessus Schuldthurn Lehn-Lakaien, Lodiens

20 fremde Bedienten, valet de fantaisie, Silber  
diener Kammermohr.

Gesundheit, Hyp. Sthenie, direkt, indirekt  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Schwache Stimme, Thürmer

25 Bedenken, Kleid. Wäsche, Ring

Koffer, theil Wechs. theil baar  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

---

1 gehen, ] davor gestr. h̄x 13 im ] aus in 18 ›Sargbrett; ] aus ›Sargb Gebäude – ] aus  
Gebäude) 22 Hyp. Sthenie, ] aus Sthenie,

*Die Zeugen sagten alles.*

[25r] [Rest der Seite leer] |

### AbreiseKapitel

Doktor – Gewissensbiss, V – Gevatterschaft

Zeugen sagen alles.

5

Raphaela – Leichengeläut neben ihm wegen einer a. Leiche

Aufläder

7 Brode Thore von Theben

Raph. Hofnung so gros wie ihr Schmerz

W verrieth nichts.

10

Wo ist erst. Gedanke der Abreise.

Moschuspflanze.

W fragte nicht nach C., sie aber.

Preis für den Ersteiger des Thurmsknopfs

(Schieferdecker am Thurm bei der Herreise, Flitte  
greift hinaus nach ihm)

15

Verwirrender Knäul – ihre Verse – sie vergiss.

die trübe Rolle – sie wuste vom Betruge nichts –

Ich wils lieb. mit der Zeit schreiben, um nur nicht  
von neuem zu verwirren.

20

Ihn wie einen Vogel im Schnupftuch fangen –

W sah sie so mitleid. an, dachte: nun  
stirbt dir auch der einz., dem du  
erträgl. warst. Er nahm ihre Hand,  
sprach üb. C.; beide wechs. die Rollen  
u. meinten et. anders als sich.

25

Was sagt Ra. von ihrem Herz? Viel.

[26r] [Wie sie niemand fasse – Sie wie ein |  
Wundarzt lässt. zurück, wo sie

---

4 V ] nachtr. 15 (Schieferdecker ] davor gestr. Th Thurm bei der Herreise, ] aus Thurm –  
ve 15 f. Flitte greift hinaus nach ihm) ] nachtr.

sei – den weiss. Pfeifenkopf *der weiblichen* Unschuld braun rauchen –

2 rupfen am, Männchen, bei Taube, Falke –  
der weibliche Reim reimt 2 Sylben – Melken der Kuh, Thränen- Melken-

5 Und hätte W den Betrug gewust,  
Er sag' es selber  
er wäre doch *nicht* genug in Zorn  
gekommen, so sehr er *den kleinsten* hasste  
– bei Ungerecht. gerade umgekehrt –

10 Er fragt sich, was er thät., *wenn* er  
könte: Heilen; u. doch, was  
er fühlte, *wenn* er *nicht* könnte: Freude.  
V. begierig auf Entwicklung *und* Tod, glaubt  
blos, es liege in Fl. prahlh. Karakt.

15 –

15 Vs hart. wahres üb. Ra., zweifelh. üb. Fl.;  
*man mus* wie Kutsch. die Fenst. hint. sich haben

20 D. prahlt, daß er blos d. brow. System ihnen  
helfen wolle, bild. sichs ein, Fl. habe sich  
eine Schwäche d. Liegen zugezogen.

25 W liebt an Ra. die C.

Immerwährender Kontrast wie Ra. *den* W meint *und* W.  
die C. – Rs Klag. üb. C's Abwesenheit –

AbtritsPyramide – Lese-Tafeln (S. Kapit. nach)

Od. Flora rufe ihn herab. | [26v]

### Abreise Kapitel.

Es schliesse mit Abschied von V., der stil zürnt  
und Freiheit mehr begehrt als duldet.

---

4 f. Melken der Kuh, Thränen- Melken- ] nachtr.; aus Melken der Kuh – 7 Er sag' es selber ] nachtr. 9 *den* ] davor gestr. s 12 Heilen; ] aus Heil 17 wahres ] nachtr. 18 *man mus* [...] sich haben ] nachtr. 23 Ra. ] aus C 24 Rs ] aus Cs 25 AbtritsPyramide – ] aus AbtritsPyramide –

W sagt es den Direktoren an.

Um nur den häsl. Gedanken an Fl. zu  
entfliehen. Flora erzählt vom Weinen Ra's.  
– Generalsgut – sagt es sei ihre  $\times$  Silhouette  
Ra. wil doch lieb. üb. Fl. als üb. C. 5  
sprechen – fragt ihn nach C. u. nach  
V. Flöte, dess. Lob – Ra's Lob des F –  
Eben hör' er Vults Flöte und V gucke herunter –  
W lief zum Brud. hinauf.

Sie hatte das Strumpfband vergess. – 10

Meister? Auch et. Gutes von Ra. –

Todtengeläut aus Thurm –

›Urne aus Rinden<

- 3 Eine Schöne, an den höchsten Grad gewöhnt, merkt  
leicht. die Unvolständ., als eine Häslische p. 15  
›Das Haar mit Morgenthau reiben zur Ver-  
dickung von einer Engl. gelernt.

#### Unschuld

- 2 Zerbrochn. <Zermalmtes>– Glas weisser als ganzes –  
3 Ra.'s Liebe d. Reiben mit einer todten Hand 20  
wie Muttermahl weg – bei Sonnenfinsternis <Unglück>–  
3 sieht man die Kometen (W: d.h. die Liebe) –  
leere Tempel (Herz) geben Nachklang –  
3 Bei den meisten slavischen Stämmen heisset die Braut  
[27r] die Ungewisse Anton üb. die alten Slawen | 25  
3 Er hatte sich nach engl. Romanen gebildet  
Taube fliegen lass. – Trauerflaggen, Telegraph  
Bahrtuch – Schlusring Leichenschleier  
Album  
[Leerzeile] 30  
verhören – entlass. das Verhör

---

6 f. C. u. nach V. Flöte, dess. Lob – ] aus C. u. nach V. Flöte – aus C. – 7 Ra's Lob ] aus Cs  
Lob 9 W lief zum Brud. hinauf. ] nachtr. 31 verhören – entlass. ] verhören entlass. H  
Verhör ] aus verhör

3 Fischen im trüben Wasser. [Federproben]

Mutter. [Federproben]

Schürze, trokne Herz Schminklapp., Flughaut

Die Hoffenden Er hoffte, sie fürchtete;

die Verstellung fürcht.; das tiefe Gefühl auch,

prüd. Zurückblicken weis. auf das Geschlecht, das Schwelgen  
und Haften an – Unverschämtheit Freiheit

– inn. Arzneikunde – anatomieren, um p.

Bewustsein der Unschuld ist schon verlorne – Kampf gegen uns

ist schon Niederlage – Abgrund der <feiger>– Schlechtigkeit  
Sinlichkeit.

Dialog: 7 Zeugen – C – F. – Arzt Zeß –

3 – Raph. wird froh – Rupfen an – Wundarzt, weibl. Reim

– Lesetafel, Pyramide – Geläute – Urne

15 Sie röhrt sich mehr als der a., er erzählt

dem V lieb. nichts, schwarz. Champagner, ihre  
schöne Hand, kein Handschu, birnenförmige Perle

Möglichkeit, Wirkl. – Reise, wenn ein a. üb. die C. spricht) |

[27r]

(Doktor 4 Farben.

(Leichengeläute, Schnupftuch

1 Wundarzt, rupfen an, weibliche Reime,

Mögl. – sein Vergeben

R. wied. traurig

Kutschfenster

25 Direktoren

(V. wil Freiheit haben, nicht geben.

1 Slawische Stämme

Eindruck wenn ein a. über C. spricht – Guido –

Der Abendschein hel und scharf, [Text bricht ab]

[Durchgezogene waagrechte Linie]

---

3 trokne Herz ] nachtr.; aus trog 6 prüd. ] nachtr. 7 Freiheit ] darunter gestr. vor 8 ana-  
tomieren, ] aus anatomieren z 9 Bewustsein der ] nachtr.

Töne: Freude – satirische Wichtigk. – Natur-Genus  
– stern. Leichtigkeit – romant.

[28r] [Rest der Seite bis auf Berechnungen leer] |

Regeln zu lesen

### Abreise 1. Werste

5

Voß gemüthl., Geldsumme – Seiten-Gebürge –  
kein Schnupftuch – Stube ansehen – sein Tagebuch  
– Aberglaube, nicht zurückkehren – lange Hos.  
Schuh – macht sich eine Karte – meidet Weg-  
reparierer – mas nicht nach Ruthen sond. Wersten.

10

Stelle dir einen bestimmten wirkl. Weg vor. Gera, Hof, Bayreuth.

So lange er die Stadt sah, war er nicht verreiset.

Auf dem ersten Werste begeg. ihm nichts als der Weg

Die Wies. stand in Blüte.

Schlägt Hände wie Schellen gegen einander

15

Empfindung: Frische

Thau-Regenbogen

Solten mehr Reisende dies. Route nehmen

Stadt verschwand, kam wieder.

Zuerst sein Romant. recht gemalt.

20

Jede Reisebeschr. gefält d. Geschichten der Reisenden

Tagebuch für seinen Bruder

Sommerlüftgen entgegen.

Halten der Holzleser, um zu reden.

Phantasie wie es hinter den Bergen

25

Möglichkeit der Fälle auf Reisen, ich kan einem Cordeliers  
begegnen, einem Spizbub p.

---

11 wirkl. ] nachtr. 12 er<sup>[2]</sup> ] nachtr. 21 Reisebeschr. ] aus G 24 Halten ] davor gestr.  
Schaffelle darüber gestr. Ho der Holzleser, ] aus beim Holzlesen,

bunte Bänd. der Tyrol. – bunte Glaskugeln.  
Hände wie Schellen an einander – mit zum Himmel  
 an Gesicht | [28<sup>v</sup>]

## I.

- 5        Zwei Begegnende sehen sich nach einander um  
Nichts zu lesen., weltl. geistl. Arm  
 Thierkreis – Postzug Fakultät vierhänd. Affen  
 Quadrant  
 Dintenfas, Zuckerfas Opfergefäß  
 Raum, Zeit, Zeit-Raum.
- 10      Wolte ihnen et. geben schämt sich, Kreuz- und Lastträgerinnen  
 Verglich sich. – Wunse Vorsaz einer guten  
 That – Ballast Fusreise [Federproben]  
 [Durchgezogene waagrechte Linie]
- 15      Ton, Marath. Ebene Schild – Tagebuch  
 schreiben – übertheuerte nicht die Mutt, – Minerven Helm  
 Schilderhäusgen – er denkt an seinen Zwilling  
 ihm war als wenn er die Mutter küsse  
 – Rechenknecht – Elektris. Sprachmaschine  
 [Rest der Seite bis auf Berechnungen und Federproben leer.] | [29<sup>r</sup>]
- 20      Halle, bedekt. Gang. Laubengang Säulenhalle  
 Himmelsweg Grün, Leben  
 Bäume lebend. Sonne brante darauf  
 Weltfläche Meersfläche Reich  
 figur Korale, alte Arien
- 25      Mundharm. Schäferpfeifen Alphorn  
 Die bleiche Entzückung p. 1. Blinde mit den Aurikeln  
 – die Geliebte und die Liebende 4

---

1 bunte ] aus Grüne    10 Raum, ] davor gestr. Rei    11 Lastträgerinnen ] Lasträgerinnen H  
 13 Ballast ] aus P davor gestr. x    17 Schilderhäusgen – ] Schilderhäusgen H    19 Elektris. ]  
 nachtr.    24 Weltfläche ] davor gestr. Weme

W an sich 56 (Vult wegen eines unharmonischen Vogels) [Federproben]

Er lief heftiger, die Gegend wurde ent-  
 Tempelmauer des Himmelskönigs  
 zünd., – die Berge hoben sich höher,  
 die Sommerlüftgen bekamen leise Sprache – 5  
 die Horizont-Kreise giengen schwindelnd mit ihm um –  
 nur Blumenmädchen begegn. ihm – fürchtet das  
 Essen – jedes Wäldg. bestand aus Maien-  
 bäumen – Sehnsucht nach ihr zu heftig, da ins Wirthshaus  
 er wolte mit der Schattenwolke laufen – 10  
 Erde eine Himmelskarte – Wachsflügel am Kü-  
 chenfeuer zerschmelzen – O ihr Berge, steht ihr  
 morgends, so wird das Sonnenauge das geliebte  
 Auge u. der Thau ist darin; steht ihr abends:  
 so wird ihr Boden rosenroth u. ihr ein 15  
 Abend vol Mondschein gegeben.

Sich umkehren – Geläute – d. Gärten – üb. Bäche –  
 ruhende Handwerkszeuge – der Himmel ganz hel |

[29v]

5

10

15

20

### 1. Nachtquartier <sup>5</sup><sub>4</sub>

Studiert höheres Leben für Roman

20

### N 49.

Almos. stat Bier, Bettelstab – Armenbüchse in der Liebe  
 Tagsmitternacht – so viele Werste. –  
Etw. übrig lassen.  
Handschuh ab. – Stundenglas um – V. 25  
Wiese mit Kohl eingefasset  
Zolzettel – Vorhalle

---

1 unharmonischen ] nachtr. 3 Tempelmauer ] danach gestr. Burgen 6 Horizont-Kreise ]  
 darunter gestr. Erde 9 zu heftig ] nachtr. 13 das ] die H; aus x Sonnenauge ] Sonenauge H  
 14 abends: ] aus abends; 19 Nachtquartier ] aus Nachtquarte

Wachsflügel

(Zwei hundertjährige Fried.d'or)

Flöte. Sich nicht fürchten., [sic] woh. er komme

Harnisch im Schreibbuch

5 St. der Pferde Flügel nehmen

Wie viel werd' ich noch erleben, Flöte, Schreibbuch

Marschals-< Kommando >-stab, Wetterstange, Spinrock, lezte

Mast des entmasteten Lebens, Exulanterstab

Balanzierstange, stängeln, bitterer Hopfen, Weinpfahl

10 Zauberstab, Herolds- Mosesstab, Zornruthe

Zepter, Throngerüste und Himmelsleit., Klageiche

Christbaum, Hölzer-Samlung, Votiv-[Samlung], – Ludwig

mit Zähnen – Schlachtfeld., um Lustschlöss.

Halbkreuz, Ixionsrad, Gehirnbohr. – wolte

15 sich weich machen, Lorenzodose, neben dem |

[30r]

Zept. ihn legen. Kreuzweise, Holzapfel, –

wagrecht an V., der Stab, General-Stab

W gieng freudig fort, weil er den Man in Erstaunen

gesetzt d. die Gabe.

20 was kan mir nicht in dem einzigen Nachmittag begegnen -< passieren >-?

noch et. viel Wunderbarers. – und das ist doch

warl. erst ein Vormittag., seine Wund. sehen

## 50.

25 Wusch seinen Stok – Tagsmitternacht.Die Gött. malten sich ein Quodlib. und mir  
heisset es die Weltgeschichte

Schubkarre Bettelleute

W mus in dies. Stimmung zu einem Menschen.

---

2 hundertjährige ] hunderjährige H 6 erleben, ] aus erben 9 Hopfen, ] aus S 15 Lorenzodose, ] aus S 16 Zept. ] aus S 17 Stab, ] aus Staab, 20 f. begegnen -< passieren >-? ] aus begegnen -< passieren >-, 29 einem ] nachtr.

blasende Hirten – Taufe, enge Kirche – Gottesacker  
 am Wege – lustig. Leichenzug – Statue oder Zäsar Büste  
 Kopf auf dem Kopf, – kehrt sich um, – ganze Ritterschlöss. ruiniert  
 Raubschl. und ganze – Geburtshelf. zu Pferd – Raben  
 stein – Mesxschif – Gottesacker am Wege, ein fetter 5  
 Schooshund über die RasenMauer – Geistl. memor. eine Ernte  
 pred., um Gott und nachh. der Gemeinde zu danken, Jäger  
 – Wildzaun – Desert. das Glas zum Fenst. heraus  
 – Kind spielt die Leiche – Gelehrt. lässt sich malen – < in >–  
 dem Bilderkabinet – Mädgen mit Papilotte – Rabe ruft 10  
 Spizbube – Gymnas. liest Roman – Ertrunkene im Fass  
 gewälzt – Häuser numerieren, man solte die Menschen zählen |

[30r]

5

10

### Generalsquart.

Studiert die höheren Stände

Bilderhändler: herkulian. Töpfe u. den König 15  
 in Preussen, u. Palläste u. Hanswürste.

Sah hint. sich und vor sich, um das Gemälde aufzunehmen

Arme in die Schürze gewickelt Herschaftsloge  
 Blasen der Hirten, Gottesack.

Der Morgen romant. < lyr. >–, Mittagsstunde ep., A [Text bricht ab] 20

kein Altagsrok

Berg im Abendroth – Schäfer –

Strichregen – Herbst Blätt. – Montblanc –  
 Berg <sup>270/2d</sup> – Abends gefärbte Schatten

Rechnung auf Abenth. im hotel – Man von Tockenb. 25

ä C. G. è b

G: d h

E dis b

F–ä b. d. f. as

C: g. e. b

b: |

30

[31r]

2 lustig. ] nachtr. Statue ] aus B Zäsar ] nachtr. 3 ganze ] nachtr. 5 Wege, ein ] aus Wege –  
 6 RasenMauer – ] aus Mauer – 11 Gymnas. ] darunter gestr. Knabe Ertrunkene ] aus Tr  
 17 und vor sich ] nachtr. 18 Herschaftsloge ] aus herschaftsloge 24 <sup>270/2d</sup> – ] <sup>270/2d</sup> H  
 25 hotel – ] hotel H

## 3 Kronen Landgrafen

Abblüte weder von Krankheit noch Zeit

Veronica

gute Aussprache – Überbleibs. – *kein Gesicht jung  
nicht einer darunter, der nicht einen Rechtsch. od. einen Gelehrten  
gespielt – sie spielt die Alten.*

Franzos. aus Bettdecken Kleider

48ger Unschuld – *bei Kaz. Kopf und Bürzel  
berühr. – bei der Revüe mancher erschoss.*

– Bierbrauer – Figuramt, Dekoraz.mal.  
alle a. Menschen für Statisten, Kothurn, Geigenharzpulver

1. Eier. 2. Brief 3. Kaufman 4. Veronik.  
und Anerbiet. 5. Maske 6 Spazierengehen

15 Sieht den Postillon reiten, dachte daran, daß  
er ihm *keine Briefe bringen könne* – blasen.

6. 4. 3. 2.

Vorstadt Dorf, frei, Zusammenhang mit Feldern,  
verspricht eine Stadt, Alleen darin, die neusten  
Häus., mehr Spaziergänger.

20 keine andere Sehnsucht als die nach einer |

[31r]

## Vults Brief

Maske wirds wehren.

Friedrichs d'or. – Veronica.

Der Himmel gebe daß der Brief dich erreiche: [Text bricht ab]

25 Eben komme <steig' >– ich aus den Federn, *deine* haben dich  
schon weit getragen.

Ermahnung, recht lustig zu sein.

Recht lügenhaft.

---

4 Überbleibs. – ] Überbleibs. – H 14 Sieht ] aus 5 16 6. 4. 3. ] davor gestr. 5. 1.

P. S. Hier fiel seit deiner Abreis. vor 2 Stunden  
nichts vor

Kanst sehen auf deiner wenigstünd. Reise,  
wie es einem Reisenden geht, wie ihn  
die grossen Städte und Höfe erkälten. und 5  
wie leicht es einem dan wird – wirst du lernen –  
Menschen zu verachten, die nie weit. gekommen als  
1 2 Stund. hint. das Haus. – Leute, die  
ihren Stiefelknecht anstreichen und dem Hund den  
Schwanz fris. lass. – 10

So berühmt daß man auf den Brief sezen kan, im  
Univers.: an Gott blos.

Verschämtheit der Liebe wie Th., Achtung der Freude,  
Spot üb. seine Menschenliebe

Ich weis nicht wenn der Brief ankomt 15

Jezt unt. dem Aufschreiben, sehe ich seine Narheit;  
erst nach J. zeige ich dir ihn; die natürliche  
Erklärung: meine Vorstellung von deinem romant. Wesen. |  
gabst einer Armen etwas – Härmlesberg –

3 Genien – ins Orlathal – Höhe – 20  
als stände ich hoch – Elterlein –  
Grünbrun – eine Gestalt, der deinigen  
ähnl. gieng vorh. hinein – in die  
Kirche des Dorfs Altneu (W. fragte  
nach dem Namen) – auf einem Hügel – Kegelschub  
Maulwurfshügel., Falle hohlen – 25  
zitt. vor jed. kommenden Zeile [Federproben]  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Zitt. vor Morgen – Geister nahmen Körp.  
an, nur die Zukunft, Geld, Begierde 30  
nach Brief, Schwung Geld zu sich. – denkt  
die Griechen, die nie den Göt. widerstanden –  
St. Lüne –

habe Weltkentnis; glaube nicht daß einer ein  
blinder Passagier. 35

---

1 fiel ] darunter gestr. gieng 5 erkälten. ] aus erkälten machen. 11 kan, im ] aus kan.  
14 seine Menschenliebe ] davor gestr. Lie

spiesbürgerl. ich bitte dich, sei *eine wahre*  
 Mutter – Sei *ein schöner* lang. Man –  
 wie Reis. den *Menschen* umstülpt

1 Abschreib. 2. Testament 3. Einsamlen für W  
 5 4. Präpar. auf neues *Machen* 5 alte Ordnung.  
 6. Briefschreib. 3 zu 5. – 2 ist ordentlich  
 arbeiten |

[32v]

Nacht.

Geister-Schwung Geld –

10 Abblüte wed. von Krankh. noch Zeit. –  
 Veronika – Schauspiel. halten Fas für  
 Bier –  
 (Licht auspuzen – Nachriegel –  
 >Menschen wie Vög. im grünen Nez gefangen

15 Die Elrodt spielt die unschuldigen und naiven Mädgen.  
 Thürschlagen –  
 In der Ferne wirkten Spöttereien so weniger hart  
 Sie habe überal Schauspieler-Wesen – (welche  
 Symbolik?)

20 Oder: W werde hier nur sehr vertraut mit ihr,  
 sage, wohin er gehe – nimt ihr Stübgen nicht  
 an – er ist dum und fein zugleich – ihr Hinreis.  
 nach NN errege verwechselte Erwartung nach  
 Vults Briefe.

25 Schlabernd. – Krüdn. – die Schüz – Grey –  
 – Lichtenbergin –  
 Sie sage ihm lügend od. wahr, sie sei doch umgekehrt  
 W hoh. Selbstvertrauen zu sich in Wirkl., ab. nicht in  
 der Zukunft.

---

5 alte ] nachtr. 9 Geister-Schwung – ] aus Schwung – 15 spielt ] nachtr. 21 gehe – ] aus  
 gehe.

Vögel grünes Nez. Jakobine

[33r] Bouteille Wein mit Löffel |

Rosenfeld-< stadt >— — Penroda Rosen Heida Jodiz  
Rosenrode Rosendorf Rosenschau

Mädchen üben sich im Schmachten

5

Der eine < V >— wil ihn nach St. Lüne locken.

Ziegelhütte – Garten – Jagdschlos – Flöte

Wagen Verbeugung

Oelmühle der Hamm., Furcht

Schwierigkeiten ins Gespräch zu kommen

10

Brot von neuem Korn

Sieht beim Aufziehen der Nadel auf,

Tagsmitt. [Tagsmitternacht] <sup>273</sup>/<sub>2d</sub>

Handschuh mit Zähnen zum Kühlen ausziehen.

Hält Jakob. für den guten Genius.

15

Er hört an seiner Thür klopfen im Traum, J.

sagt den a. Tag, er habe sie gerufen. —

sie setzte sich immer zu ihm — bot ihm ihr

Zimmergen an — sie zornig — Blauauge — Abblüte

Blondine — der unglückliche Liebh. und Ophelia — Haupt-

zug: Sanftheit — sie trockne Schuhe am Fenst. —

die verwirrend auf die Erde gefalnen Knäul — Gesundheits-

pas des Gesichts roth korrig. — W. muss in Schreibtafel

schreiben — Jakobine = Renat.

20

antichambr. stört die schöne Verbindung, Jakobine

25

[33r] stand auf — Hofnung auf Rasthof wegen Jakob. |

---

3 Rosen ] nachtr. 4 Rosenrode Rosendorf Rosenschau ] nachtr. 10 Gespräch ] Gespräch H  
14 Handschuh ] davor gestr. Bouteille 19 Zimmergen ] Zimmergen H 26 auf — ] auf H

### Von Jodiz nach Rosenborn

weisse, rothe

Ohr Erdstösse, ein Sturm im hellen Himmel romant.  
er lief – Flöte Zukunft, Berge Winas

5 Solte ich mit ihm gesprochen haben

Jagdschlos, neu korn

beinahe wörtlich passet

alles hatte schon einm. in seinem Auge p gelebt;  
es war eine Heimath und dad. ein Abentheuer. Nichts  
find. man so oft auf Reis. als gleiche Gegenden. Zwillinge  
der Natur. Meist. haben sie dan einen unendlichen  
Reiz, weil bei den Menschen die Aehnl. immer das Verdienst  
einer Kopie und des Orig. hat. Überh. sind es  
selten die glänzenden versprochnen Gegenden, die  
überraschen, sond. oft. ungekante, vor der  
Welt einsam im Nonnenkloster der Gebürge  
die auf einmal das jüngste < älteste >– Leben und das ewige  
in uns rege machen, das Kind und den Un-  
sterblichen. Und jed. Mensch hat seine eigne Gartenbau-  
kunst und Landschaft; denn das Herz ist der  
Claudius (nicht der Auge.) und Salv. Rosa. (Ein  
Beweis vom Gesagten ist, daß all. sogar der Name < [das] Wort >–  
Jodiz

20 25 wörtl. pass. auf das unvergesl. Dorf, x indes doch  
die nachherig. Oert. alle ungl. sind.

Erst 11 Uhr

2 Stunden von Hof |

[34r]

---

1 Rosenborn ] aus Rosens aus B. 3 Himmel ] Himmel H 10 so ] nachtr. 11 Meist. ] davor  
gestr. Imm. dan ] aus e 12 bei ] nachtr. 13 Überh. ] Überh. H 15 oft. ] darunter gestr.  
meist 18 rege ] davor gestr. ewi 21 Auge.) ] aus x 25 Oert. ] davor gestr. Reis.

## 55 Jodiz

Die Berührung d. das Genius – Leipziger Berge  
 – Jakobine – Stille Stolle – Flöte

Von allen Seiten Fahrwege nach dem breiten Wasser,  
 Elbe

5

Landschaftsmaler.

Er denkt sich Morgenland

Bernek, viele Inseln – 279

Montblanc.

Wenn blauer Tag, all. Vög. stil, et. heiml. und  
 unheiml., wie wenn Gött. schwebt., erst in  
der Ferne wird all. laut, man erinnert nicht die viele Vergangenheit  
 sond. ist  
 darin., auflösend, Fremdes, Sehnsüchtig. gegen  
 3, 4 Uhr das Leben frischer, die Träume der Sieste  
 schleichen herein, Schwüle, Mittagsruhe, keine Arbei-  
 ter, stille Woche, der Strahl des Leb. bricht sich  
 zu dunkeler Farbe

10

15

Flöte wekt' ihn auf.

Ein Traum gab mir Flügel.

20

Gross. Hut, mag. und schön gebildet, lange  
 Schritte

Dachte es sei Jakobine |

[34r]

## Jodiz nach Rosenreuth

Es war ihm besond. heimlich und entzückt zu  
 Muth, der Genius spielt. Die Leipziger Berge

25

Fahrwege – Inseln – Stadt – aus Wagen  
 steig.

---

3 Flöte – ] flote – H 4 Von ] aus Vax 12 man erinnert nicht die ] nachtr. 18 zu ] darunter  
 gestr. he 21 mag. ] davor gestr. schon

Er glaubte *man* warte auf ihn – verdient  
 daß Sie es malen. Ich zeichne nur, Gewerbe  
 Abendglanz und Abendnacht – Getümmel –  
 Fährgeld, Betler – sie sah hint.  
 5 er sie an., *man* konte stehen wie *man*  
 wolte – Bucentauro, Kriegsschif. Es  
 freuet ihn daß noch mehr kam – Charons  
 Nachen – schwimmende HalbInsel, zusammengedrängter  
 schwimmender Marktplaz – wünscht, es  
 10 wäre einige Gefahr. – C sah ihn nicht – Blumen-  
 beet – Sangboden des Leb., elegante Spaziergäng.

Alle Hunde standen im Abendglanze –  
 kühn auf der Fähre – Hört die Bitte und denkt  
 erst spät. daran und gab dem Betler

15 Denkt an Prophezeiung – Tagebuch, Wein  
 garten, geschift gleitend Morgenland, Himmelwagen  
 – Ende des Arkad., Elys. auf dem Nachen, Orkus  
 am Ufer – Lebens Jugendfarbe, Perlenbank  
 W sagte, Fränz. Truppen – Krönungsstadt  
 – sie sah ihn an und er grüßte. C beleucht.  
 20 Tulpen Rose, Charis zu Venus |

[35r]

## No. 55

Ich esse mit dem General.

Ist Ihnen nicht von Fränzen begegnet? – Sie bleib. doch  
 25 hier und können abend bei mir mit ess. – Anstoss. der  
 Fähre, Sonne hinunter, C. sah ihn an, gab 8  
 Groschen Fährgeld, ›für alle?‹

›Das ist der Wagen der Truppe‹

Weg zwischen Gärten – er dachte sich die stil träumende  
 30 C. – der Krüpelbett. den Gener. [General], W gab ihm  
 ohne zu wissen daß es der vorige sei,

---

5 konte ] aus s 8 HalbInsel, ] aus Insel, 9 schwimmender ] aus w 11 elegante ] nachtr.  
 15 Prophezeiung – ] Propheizung – H 16 gleitend ] nachtr. Himmelwagen ] Himelwagen  
 H 23 General. ] danach gestr. 55 26 hinunter, ] aus hinunterg C. ] aus x 29 stil ] nachtr.  
 30bett. den ] ausbett.,

Das heitere Ankomm. des Abends.

Vs Prophezeiung; Rauchwolke Traumwolke.

Das zerfliessende Herz.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Bedientenschelle – vornehm sein – Kommode –  
Nachbarschaft – Frage an Z – woher. – Almosenbüchs.

Bettelstab – Conteurs <sup>16</sup><sub>32</sub> – Papiertapet.

Fensterrouleaux – Handschriften an Wand – 3 Spiegel

Troubadour, Prunkzimmer – fragte ob er

nichts auf dem Wagen gehabt – Hutstok

Zuckerbrod aus Bakofen holen, Zuckerinsel

backen aus Ros.zucker, Flor von Blumenstücken, Papillon,

ohne Puppe und Raupe – Bedienter muste trinken

– wolte nicht zu Jakobine, General heftig befehlend, Mons Harp

Gehen d. Wandthür |

5

10

15

Er war stil, C. spielte mit einem Kind <[einer] Kammerjungf. > – –

W geht d. Wandthür, fühlte ab. den  
Verstos.

Almosenbüchse. – Wandschreibereien.

Hut-Stok. – Zuckerbrod – Papillon

20

Posthorn. Verworrener poetisch. Thau

Kammerdienerin – grüne Hutspeize <Finger > – – glänzende Stahlkam-  
mer

Keln. ob er Licht brauche – Chevalier

mir ist es lieb., daß einer blos davon

geschrieben, Johann. p., meist. Musensöhne

und Reisediener, junge Leute – warum sol

man sich seines Vater-Namens schämen. – W,

H. W – W., das sei der Übergang

25

W find. Kinderhandschuh, Pohlrok, Mützen, Schuh.,

C. strikte das. z. B. der, od. der von einer

Frau, Vult. er zeigt dem Nachfolg. einen Vorgänger.

30

**1** heitere ] aus heit. des ] nachtr. **2** Prophezeiung; ] Propheizung; H **6** an Z **8** an Wand ] nachtr. **12** Papillon, ] aus Papilll **14** nicht ] nachtr. **16** Kammerjungf. – ] Kamerjungf. – H **21** poetisch. ] nachtr. **22** Kammerdienerin ] Kamerdienerin H grüne ] nachtr. glänzen- de ] nachtr. **26** Musensöhne ] Musenohne H **29** Übergang ] Übergang H **30** Mützen, ] aus H

5 Ohne Name ist *ein unsichtbarer* M. *eine* luftige oder äther.  
 Menschheit, mehr *ein* Begrif als *ein* Begriffenes  
 ich danke – Griechen, engl., franz. Die  
 Vivat Amal., Renata. – warum wil ich *eine*  
 unnuze Sache lieb. vergeben als *einen* unn. [unnüzen] Namen. | [36<sup>r</sup>]

Ess.

10 Grüner Hut – Kinderhandschu  
Thau – Furcht wegen Briefzeigen  
Anekdoten – Schöne Ritterzeit  
Posthorn – Frage üb. *seine* Reise  
Grosäugige. – Roman gebrauchen  
Kontrast der Gestalt mit Liebe  
Laub des Augenlieds, Liebe des Vat. zur Tocht., Vor-  
 legen  
 15 83ger  
Wina sah imm. ihren Vat. an, froh über Freude.  
W. mehr Muth als Z. gedacht.  
Bei Vult – Schwere Erinn. – Minist. [Federproben]  
 Er schämt sich., erlebte ausgenommen.  
 20 Postschif vol Anekdoten.  
Die Tochter bat, Langweile machen – O erzählen Sie  
 er wolte nicht lügen, die Geschichte schnapt  
 ab – Der Zuhör. muste sie sich noch ein  
 mal erzählen – >Holländ. mit Haus – schnel erzählen  
 25 Wenn er einmal 1 erzählt hatte, war sie die erste die ihm  
 einfiel  
 intonieren  
 Posthorn, den Choral, a. Saiten aufziehen

---

1 unsichtbarer ] nachtr. 7 Hut – ] aus Hund – 18 Vult – Schwere ] Vult Schwere H 24 mit  
 Haus ] nachtr.

nachsang wie eine Orgel

[36v]      lustig |

### Wina.

Thau – Ritterzeit – imponierende Gestalt –

›Die Hern denken anders

5

Sie wurde roth. – W dachte daß der General käme.

weil sie so unschuldig sind

Diminutiv.

wo im Jüngl., in jedem rechten, sich die

alten Geseze der Chev. < Ritterzeit > – wied. erneuern

10

schlecht war der Mensch, der sie nie gehabt

der sie verliert als vermisset < verkent > – vergisset

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Ein Dichter mit Wein, Mondschein und Liebe

neben den schönsten Gestalten –

15

Mädchen singt.

Mondschein in blauer Laube, Gebürge oben

sehen herein. ›Sie sind aus Elterlein?<

Thau – keine Blumen, sond. ein Blumenbeet –

Vult; W. darüb. C. vermengt V. mit W. weg. Brief.

20

So schwer, neben einer gemeinen Seele aufzufliegen; W  
thats doch kek.

|      Etwas Katholisches, sie hielt ein fern. Bild für eine  
Madonna, was keine war.

Ein nah. Nonnenkloster – Horen-Glocke < Beschlusamt > –

25

[37v]      Er gieng weg und betete, da sie betete. |

---

6 W ] nachtr. 9 rechten, ] aus x 19 sond. ein ] aus ein 22 doch kek. ] aus dochkek. 26 Er ] aus b

Wina.

Sie bekam dad. *viel Vertrau. zu ihm*

Die Sterne und alles.

W. blieb im Garten, da Z. kam. Die Blondine  
5 kam in die blaue Laube nach –

›Sie können ja Ihren ganzen Ruf verlieren.‹ Er wollte  
nicht leiden, daß sie ihm ins Wirthshaus nachgieng.

Z. kommt trocken, man hielt ihn für einen Moralisten.

Ihre Mischung von Philos. und Güte, die sich philos.  
10 ausdrückt.

Über Träume der Pflanzen

Je mehr er sprach, desto zurückgezogn. und stiller;  
so sah sie ihn am Morgen nicht an, auss. beim  
Abschied od. giebt et. mit., die thät. Hausfrau. ›Wein‹  
15 sie erfuhr erst, daß er nicht fuhr.

Aphrod.-Amor. [Federproben]

alten Lieutenant. [Federproben]  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Vor-Schule – Rüstschule – Anfangsschule

20 Algemeine – Bürger < Gewerk- > – Rüst < Vor > – schule

General	Professionisten	Vorbereitungs
erste	zweite	3 <sup>te</sup>

Jean Paul frie [Text bricht ab] |

[37v]

Testament Erben

25 Der Volstrecker wil aus Rechtschaff.  
das Testament nicht weiter lesen.

---

4 Garten, ] aus Garten. 6 ja ] nachtr. Er ] aus S 9 Philos. ] aus Le 11 Über ] Über H  
Träume ] aus L 15 nicht fuhr. ] aus gieng. 24 Testament ] darunter gestr. Weinende

Lukas gleicht *einem* deutschen Edelm. dessen Vermögen zwar *nicht* in so vielen Bauern p ab. doch in 1 besteht, der er *selbst* ist

Rab. schild. W's Verhältn. *ein* wenig im Testament.

5

Ein Strekvers im Testament.

Leicht, vol, neu.

Flachs weinte Freudenthränen üb. die Freudenthränen – Glanz suchte a. *zu röhren*, um sich *zu röhren* –

Meine Klausel *ein* eignes Kapitel.

10

Harprecht Rechts-Liebhaber.

›W hat mir *ein* Wort gesagt, weswegen ich ihn liebe (K. krank in Elt.) Od. ich sehe *eine* schöne That von ihm

Den 7 Erben wird anfangs *nicht* wohl.

15

K. Buklig, boshaft, W hat allein mich verstanden

Flegeljahre seis betitelt.

Frühpred. nur Arme Alte gesehen.

– Justiz-Bürgermeist., und Stadt- und Kriegsrath und 2<sup>ter</sup> Registratur (der ganze Magistrat, doch sol der Justizbürgermeist. Landolf <Oberexekutive> alles entscheidend, Kuh-

20

nold, Unter-Ex., jener auf W, dies. auf den 7. |

### Weinende Erben.

Sie fand alles so leicht.

25

Hofgärtner? – Od. lieb. Flitte oder Schomaker

Wer Kabel? Freiheitsm. – Has allen Eigennuz. – gut gegen die Armen – Büri – Holländer – Kosmeli – stets *ein* Unterschied von Vult – Galiani – Knebel – Kloeter –

---

1 Lukas ] davor gestr. Er 8 Flachs ] davor gestr. am linken Rand 1 15 wird ] nachtr.  
 18 Frühpred. ] davor gestr. am linken Rand 1 19 Justiz-Bürgermeist., ] darunter gestr. Stadt-  
syndikus, 20 2<sup>ter</sup> Registratur ] davor gestr. der Assessor 27 allen ] aus g

## Professor Herman – Heinrich IV

Kab.: er <W>– hat die Liebe und wenn er noch so einfältig wäre

- 1 Griechen feierten mit Thränen den Krieg üb. a. Griechen  
     7 Schmerz der Mutter Gottes 7 bittere Kreuzzüge  
     5 – <sup>19</sup><sub>5</sub> <sup>321</sup><sub>15</sub> Thränensee – Gold in der Skalden [Sprache] Thränen der  
     Juden nicht am Sabbath weinen  
     Freya <sup>74</sup><sub>14</sub> – Lakrymat. [Lakrymatorium] – wer Thränen auf einen  
     Todten fallen lässt., von ihm nachgeholt – zu Vendome  
     10 Christi Thräne <sup>54</sup><sub>7</sub> – Hexen – Hirschth. [Hirschthränen] –< Eleph. > –  
     Christ weinte  
     7mal <sup>93</sup><sub>8</sub> – die Thränen der Heliaden in Bernstein Ovid
- 5 Den Vult zum Vormund sezen, wenn er schwört daß  
     er klüger ist.
- Bestimmung der Exekutoren.
- 15 7 Gesichtsläng., schnalzte einen Fluch, winkte mit der Hand  
     7schläfer – spante sein Gesicht wie eine zuschlagende Feder  
     Kin so lang wie ein Bart gediehen –< ausgefahren > – Bösewicht  
     –< Unchrist > –, Dieb, Wind  
     beutel, Sünd., Schubjak, Schlange, Nar
- 20 Stos-Rad, verfällt, Wetstreit  
     Uhr heraus – gerührt beweinen |

[38v]

Weinen

## kritisch

- 25 Kaskatella – Jup. Pluvius – Fensterschweis –  
     Blut des h. Januars – Goldtinkt. Wässeren –  
     vinaigre de sept voleurs – gebrante Wass. –  
     – Gebräude – goldener Regen – die Douche –  
     Wasserkünstl. Neptunisten Brunnengräber  
     Goldwäscher – Wasserzieher – Scheidung d.  
     30 den nassen Weg – dephlegmieren – Sizung  
     Haufen Kongres

---

5 Thränensee – ] aus Was 17 gediehen –< ausgefahren > – ] nachtr. 20 Stos-Rad, ] aus Stos-Ge×

Flitte gegen Neupet., red. ihm *zu weinen*

gleich ab. bange an *Weinen* machte, ab. *immer* kam ihm  
in der Traurig. die frohe Aussicht <verbess. Umstände>– des Hauses.

›Narrenspass.‹ Ich kan *nicht weinen*, und wenn ich  
den ganzen Elsas <Strasburg>– bekäme

5

Es ist doch ein verflucht. Handel für ernsth. Menschen.‹

›Ob es gesezmäss. ist, et. *Unmögliches zu fod.* ist  
noch auszumach.‹ – Es ist wohl möglich.

D. macht die Augen weit

›Ich bin gewis *nicht der* weichste.‹

10

[39r] Sph. sah ihn sehr bedeutend und kurz an und sagte: *wenn* Sie  
etw. glauben Monsieur, daß Sie d. Lach. et. vorreizen wollen, |  
so kan ich Ihnen sag.‹ – Ich lache nur zum Spas, *nicht* aus  
Ernst.

Harprecht aus Zorn weinerlich

15

Manch. lächelt ein wenig, wenn er den Protokollisten  
ansah.

Flachs macht sich weis, er weine üb. sich, st.  
üb. K., es sei *seine Pflicht* – bedauerte daß  
er so jämm. gebett. sei – und war ruhig  
wenn's ihm Gott *nicht gönne*.

20

Glanz denkt ans Ess. *nicht mehr* – heuchlerischer  
Ernst – >unser Mitbrud. nahm viell. mehr Rüksicht  
auf uns als wir denken – Jezt zerfliess. sein Herz –  
Ach was ist der M. wie bald dahin! Wie  
bald folge ich ihm nach, verliere die niedere  
Erde p.

25

Pasvogel – Flitte – Venus – Glanz – Neupeter –  
Flachs – Harprecht –

1 weinen ] aus z 2 ab. bange ] nachtr. Weinen ] aus d 5 ganzen ] davor gestr. fr 6 ist ] aus  
d 7 fod. ist ] aus fod.‹ 11 bedeutend ] aus bet und kurz ] nachtr. Sie ] aus sie  
12 Monsieur ] nachtr. 13 kan ] darunter gestr. mus 20 er ] aus es 22 Ess. nicht ] aus Ess. –  
mehr – ] davor gestr. M 23 nahm ] aus x Rüksicht ] Rüksicht H 24 Herz – ] aus Hxx

an Reine Rührung, sah jed., zu denken, so improv. prostieren  
Flöshaus – schlug Flachsen zu.  
mit Freudentränen nachgiess. – weiche Eier kochen  
Kärner – Piz Luft Knol Stuhr  
5 [Rest der Seite leer] | [39v]

### Testament

Deutsche Edelman Bauer.  
Kabel trank in Elt., Ws unbekante Thaten und Worte  
Er nante noch immer den W nicht.  
10 Har. grob  
Bestimmung der Exekutoren  
Sensazion pouss. flot werden profitiren  
Er halte sie zurück  
Weinen Kabel Pumpenstiefel  
15 Es giebt einen der der gutmüth. Mensch auf der  
Erde ist., eine ehrl. reine Haut.  
naiv zart fest, glaubt an Wund., lebensfroh,  
blutarm from, elastisch – Studentenmausfalle  
aufstellen – ihm wird dies Testament mehr  
20 thun. Nent ihn Euch. Spingewebe üb.  
Buch schon. – weis nicht daß er 3 Bärte hat – abge-  
schnittener Koffer, und doch wil er ein Ju-  
rist sein ...  
25 Ein Kindheitstraum ins Testament eingelegt. – Ein frommer  
Alter < Jüngl. > aus dem 16 Säkul.  
Ich schikte Betler zu ihm. Wäre der 1 Schlagflus  
nicht, so wolt' ich einiges bess. und stärk. sagen.

---

1 an ] nachtr. 2 Flöshaus – ] Flöshaus H 11 Bestimmung ] Bestimung H 13 Er ] davor  
gestr. D 15 der der ] nachtr. Mensch auf ] aus Mensch, ders. 16 reine ] aus rein  
17 lebensfroh, ] aus freudig, 20 Euch ] aus Euh 24 Kindheitstraum ] aus E ins Testa-  
ment ] nachtr. 25 Jüngl. ] Jungl. H

✗ Od. wie er *ein* Geistl. werden wil.  
 Ich wolte ich wäre *ein* Pfarrer in Schweden  
 Polymet.

[40r]

Kab. versichert ihn *seiner* Güte, od. *das* Testament sei  
 ungültig. Geheime Schriften Artikel |

5

1 Oekonom. 2. *Informazion bei* Sphex  
 3. Freitags *von* Fisch. leb. *die* er angelt  
 4. Korrekt. 5. Reisebeschreibung – 6. *einen* französ.  
 Dialog schreib. 7. Hasen 8. Rezens. 9. Kla-  
 vierstimmen 10. Kopist. 11 Pfarr. 12 Glanz. 13 No-  
 tar – 14 Meswoche – 15 Gärtnerie  
 (drei Rezens.) 16 Kirchenmusik 16 Rede an  
 Erben. A B C a.

1. 12. 13. 10 2. 4. 5. 6. 8.

1 Schösser *und* Gärtn. 2. Reise nach Leip. 3. Spashafte Rede an Erben  
 an jenem Tage 4. Wohnen *bei* Knol. 5. *bei* Pasvog. Korrektur *und*  
 Meswoche. 6. Dialog. 7. Has. 8. Klavierstimmen  
 9. Flachs. 10. Glanz. 11 Notar anfang. 12. Kirchen  
 musik. 13. Grabrede. 14 Flitte 15. Hofagent  
 der Hof – der Kabinetssekret. – Prinzenhofmeister ist Glanz  
 t. – Soldat. – Komödiant –

15

Knol *bei* Militair angestelt, Pasvog. Theaterdicht.  
 Harprecht Kabinetssekret.

So lange unterhalten bis er Pf. [*Pferde*], Reis. nach  
 Holland – bezahlt *das* Erb.

20

Edelman *Testamentarien*

[40v]

Eröfn. des Tarifs. |

25

---

5 Schriften ] aus Schriften 6 2. *Informazion bei* Sphex ] aus 2. *Informazion* – 3. Stadt- und  
 Landkind. aus 2. *Informazion* – 3. Stadt- und Landx 14 10 ] *nachtr.* 15 nach Leip. ] *nachtr.*  
 Spashafte ] *nachtr.* 16 an jenem Tage Jm *nachtr.* Knol. ] *danach gestr.* bis 10. 18 9. ] aus  
 1 anfang. ] aus x 19 Grabrede. ] aus R

**Brief**

Advok. der Kostenzettel – Testamentarien  
 – Titel

Ich nenne Kap. nach den Naturalien

5       Ich glaube nicht daß er zu auffallend ist  
 auf den Bergen, in den Thäl. – Olymp-Tempe  
 ein alt. Gott, der ital. Partien liebte, hier  
 d.gieng u. – Bacchus-Schif – unschiklich mit  
 Naturbeschreibungen – Thab. [Thabor], wo man sich verklärt  
 10      Kranzbergen, tarpejischer Felsen.

Berge wie Zykaden, Zirkelinseln Bilder-  
 rahmen – nach von jeder Gegend weht ein Wind  
 über Blumen und Berge.

15      Sogar in den Drukfehl. sol ein besonderer Verstand  
 liegen, errata.

Hekverse LeichenLese

sachdienl.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Erben.

20      Montags < Dienst. > –, Sonabends, Donnerstags exam.  
 – Mittwoch Nachfrage –

Nichts besond. an ihm – wie Flachs lobt.

Gl. fängt alles mit Protestationen von sich an. |

[41r]

25      Alle froh üb. das Blat – Flitte Neup. zum  
 Fenster hinaus – er kreiere ihn zum Notar

Knol Konsulent – Flachs froh daß man nicht von ihm sprach

1. Streben nach Ws Kentnis 2. Einrit Vults. 3. Vierer-  
 lei Wass. 4. Ws Jugend 5. Schulmeister. –  
 6 Schulz, zweiherrige 7. Wirth zum Krebs  
 30      [Freiraum über etwa vier Zeilen]

---

12 von ] nachtr. 27 Ws ] darunter gestr. Harn.,

## 1. 5. 4.

## 1. 5. er und Schulmeister

Der Wirth erzählt das Algemeine – Vult fragt  
näher und wird dem Les. entdeckt – dan das Kunst-  
stük. 5

Oder der Fremde macht das Kunststük, reizt  
den Leser.

Oder zuerst: V. ist in die Stadt gekommen pp.

[41v] [Rest der Seite bis auf Berechnungen und Federproben leer.] |

Pfarr. in Schweden.

10

Schon sehr früh gemacht

Unwissenheit über Geographie.

Ein wenig Nacht oder Tag müste sein

Kab. fragt' ihn, was er werden wolte, wenn es  
nach seinen höchsten Wünschen gienge. 15

Frohe schwed. Tracht. Fabri 205/I.

Nordschein. Vereinigt 2 Länder, Sonne und Wint.,  
Frühling schnell – Heering, viel Holz –  
Insel Rügen.

Glanz sah sich um und lächelte – Ist das ein  
Stil? – Neup. und Flitte sahen zum Fenst. hinaus

20

Rockenstube in der Pfarre – Sommernachtstraum –  
Orangenzucker Honig im Wint. – ein grünes Band von  
einem Tyrol. – Wachskerzen ausgelöscht an Weihnachten von einem  
Fürst. – die

Bibel alte Historien – ich wil dies aufschreiben u.

weil ich habe ein Jurist werden müss.

nach einem Jahre wiederles., ich werde mich  
gewis freu. – Pentamet. –

25

---

1 4. ] danach gestr. 6. 6 Oder ] Oderx H 21 und Flitte ] nachtr. 23 Honig ] nachtr.  
24 ausgelöscht an Weihnachten ] nachtr. 26 alte Historien ] nachtr. ich ] davor gestr. sc  
28 nach ] aus x

D. Pol hebt er *seine Phantasie.*

in der Kirche dunkel

Auf der Kanzel würd' ich Indien malen.

Samlung alt. Blütenblätt. – Himmelblau dasselbe.

5 Er verschiebe das Erinnern.

Laetare Palmsont., schwarzer Sontag, Judica  
viele Trinitatis

Ich würde blos das Bibelwort brauchen, ab.  
nicht erklären, übrig. Moral. |

[42r]

10 Marientage – Kirschenzeit – Sallatzeit – Rosen  
blüte

Ich wolte, ich wüste mehr von Schweden – alle Greise

Bei Dämmerung zu Bett gehen –

Ich nehme stets das Abendmahl *mit.*

15 Nichts ist vor Gott als *unsere Vernunft, nicht unser*  
Herz. – Gedicht auf Italien – Schulkind. –

Dicke, dünn. Licht. – Vögel. Lerche

20 Denkt an Brud., an Besuch aus Elt. – Emmerling  
Grasmücke. Ich würde mich hieh. denken in dem Wint.  
– Garten ess. – Aurickelbraut

Ess. machen lass., was mir in Deutschl. so geschmeckt

Daß die ganze Christenheit denselben hellen Pfingsttag hat.

25 | Ws Sprache, Mengsel aus Flug und Einfalt – Tod. Gott.  
Aeolsharfe, Kinder  
Musik dieselbe. – Post aus dem wärmsten Land.

| Flachs –

Gustav Adolph. – Biene Wachs *nicht zur Larve,*  
Kerz. sondern *zu* Honig.

---

10 f. Rosenblüte ] aus Rosenbut 23 Mengsel aus Flug und Einfalt ] nachtr.; aus Mengsel aus Flugund Einfalt 26 Flachs – ] danach gestr. O

Wir im Sommer Italien, im Wint. die 2<sup>te</sup> Welt  
Feder von einem Paradiesvogel, orb. pict. [*orbis pictus*].  
Eine Lerche bei Licht schlagend –  
Nordschein wie ein Nords. Auorara, , Sonne in Süden  
[42v] Um 10 Uhr Sonne d. Kirche. |

5

### Schweden

Man sehnt sich nach dem Frühling – es wird immer noch nichts (in 6 Wochen reift all.) Lieb. ein kurz. stark. Jubilieren als ein zerbrochnes das seine Stunden aus entlegnen Wochen zusammenholt

10

Sterben im Wint.: auf der todten Mutter ruht das todte Kind, Gott sieht herab u. die Mutter und das Kind leben wied. ab. die Mutt. blüht zuerst  
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

15

Eine kleine Stadt – grosses Haus –

/ An V. werde immer mitt. in der Erzählung vom Schulz erinnert um zu frapp. –

General Zablocki.

Zauberin Wirth. ins Ohr, Dienstags

20

Jahrszahl ins Wasserwerfen Prisma

Sch: von Erbschaft – Wer von uns wird die Leiche

Er wolte unt. dem ins Glas sehen, ob es richtig.

Sch. lieb. eine fremde als eigne Vergangen., bei dem Gewissen damit entschuldigen, daß p.

25

Anmerkung: weil wohl jeder Les. von Herzen wünschen mag endl. ins Haus des Helden zu treten.

---

9 stark. ] nachtr. 17 vom Schulz ] nachtr. 20 ins Ohr ] nachtr. 22 Leiche ] aus Leiche sein

Sch. dachte, es sei Vult, ab. wegen Adel und  
Reden üb. sich nicht mehr – |

[43r]

Ich aus Entropius Livius.

Vs Karakt. – Schulmeisterei – Has gegen  
Herm. Moral –

Weil Vult von Adel und üb. sich sprach.

Diskantschlüss. den Bart abdrehen.

Für d'Eon – engl. Laune – 7. Junge –

Stiefelknecht – Talmudleser –

Drukfehl. in Zeitung, Stekbrief ähnlich.

Harnisch im R. A. Sehr wie ich  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Vs Karakt., Freude üb. Poes. und Ws Liebe.

wamsen, zudecken So? und d.gr.

Beten sehen, weinen

Ich hörte nur die ersten Säze –

Als wenn ihn Engel zu sich höben  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Sch. Testament. – >Und warum sagt dir kein

einziger von den Spizb. das Testament. Ich möchte es  
fast hinein werfen (Er thuts.

1 Vult – Sch. Vergeben und Bereuen

2 Keine. Zitiergegeld und Abgang

3 Partiturmacherei – 5 Mutter über W. Zorn 11 bei seiner Versliebe | [43v]

25

Cotta.

1 Kindersarg. 2) brennender Theatervorh. 3) Niobe 4) Schlüssel  
zum Sarg – (2 Thore) – 5 Sonnenblume – 6 Liebe  
Sphinx – 7 Regenbogen – 8 Spiele fort es war  
nur eines von mir 9. die dopp. Thräne – 10. die scharf-

---

6 Weil ] aus V 19 kein kein H 22 1. Vult – ] aus 9. Vult – Vergeben und Bereuen ]  
aus Vergeben, 24 Mutter ] nachtr.

sicht. Ungläub. 11 Genius und sein Ruhm  
12 Sehnsucht des Greis. – nächste Sonne

Prim. 3. 7. 1. 4.

Ult. 5. 12. Mehr so wie die Rechts. ihren Nam. stehen  
ohne Klagen und im Schleier stand. u. die unglückliche  
Mutt., da schwebte hoch in [den] Sternen die  
Tocht. der jammernden Menschen. 5

Du Sonne, du Blüte, du grünende Erde,  
Bild der Sonne ×× Wass. geht schneller –

Kirchen gegen Morgen, Relig. nicht in der Jugend. 10  
Schöne Jugend, [Text bricht ab]

Todte, Gebet  
Am Altare  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

so bist du mir, es ist alles leis. um mich 15

Über den Stil |

V wundert sich über seine Stimmung, jetzt weiche, dann  
harte

Capit. 12. 13. 14. 15.

Rit – Schäferei – Vs Verstellen und Erkennen – 20  
Vs Bücher – Hoppelpoppel – Schwierigk.  
des Erb. – Trunkenheit der Freude.

Schimmel ein sta viator für den Reit. s., als ein  
Grabmahl.

13 Wem ein Bart bekant, Hat seinen Diskantschlüss. den Bart abgedreht 25  
da er einen bekam, man kante ihn nicht.

W fod. zuerst daß V bei ihm bleibe – Güter Gemein  
schaft, nicht blosses Bücherschreiben.

13 W denkt nicht daran, daß es jen. Kenner seines  
Brud. sei; anfangs für Prinz, schwindelnd 30  
d. Verschieb. der Theat.wände.

2 Sehnsucht ] aus Sehnsucht 3 3. ] davor gestr. 6. 7. ] danach gestr. 6. 8 grünende ] aus  
(grünende 10 in ] davor gestr. gegen 16 Über ] Über H 25 Wem ein Bart bekant, ] darunter  
gestr. V × 27 zuerst ] nachtr.

0 V. misstrauisch gegen Kabel

Das Augenschliessen der Todten p 26. W. heiter dabei;  
Vs Lob.

V Wiz enthalten leichter als ihn mässigen. <sup>72</sup><sub>16</sub>

5 Dicht. bauen wie viele afrik. Völker nach Sterben ihr Feld -< Getraide >-  
unter Musik u. Takt an.

V. ist der, der mit Sch. gesprochen.

W schämt sich daß er seinen gestr. Zorn gesehen.

10 An was denkst du? Daß wir uns so oft geprügelt | [44v]

V.: er habe die Erben besucht, müss. doch herum  
flatt., wollen erobern helfen.

V >Der Realismus ist der Sancho Pans. des Idealismus.

V >Kritik, Les. kehrt nur kleine Spreu, ab. vor  
Haufen beugt sie sich – >Einkünfte der Krone aus Lorbeer  
>Rührung und Wiz wie Harm. [Harmonie] und Triller.

>Der Adl. des Regiomontans stösset auf  
die Taube des Archytas

«V. der adel. Sontagsbuchstabe.

20 >Manche Aut. solten wie Maria nur 1 Sohn Gott.  
haben, 1 Meisterstück – Kometenschwanz

1 gestriges Zuhör. 2. Ws Erröth. – 3. Verbergen vor  
Elt. – 3. Vorgesichte 4. der bish. v. d. Harn. 5. Ver-  
sprechen dazubleiben 6. sich geprüf. hab. 8. Vs Mis-  
trauen in Wals Kräfte 9. Aethermühle 10. Lob der  
Verse

Wo die Jugend das Alt. u. das Alter die Jugend beurtheilt.

Zentrum kommt ihnen exzent. vor., Sekanten Tangenten,  
Kos. Kotangenten.

---

11 müss. ] davor gestr. m 13 Realismus ] Reaslismus H 20 solten ] nachtr. 1 ] aus einen  
21 1 ] aus ein 24 Vs ] aus Ws 25 Wals ] aus Vs Aethermühle ] aus Mu

1. 2. 3. 4. 6. Und kontest gest. *die arme Mutter*  
so klagen hören; morgen kommt *der Vater*.

V: zieht *die Elt.* aus *der Angst*. *flöten gehen*

Diskantschlüssel – gerührt *bei der Mutter*, ich kan *die Briefe selbst*  
vorzeigen. (Der Grund des Verhehl. ist, ich bleibe  
5 *bei dir*, um bess. *zu wirken* |

Scheiden sagst du? ich *bleibe ja bei dir*.

Ach was! Ich kan *selbst* aus reiten – sie *kennen mich nicht* –  
Ihnen *meine ganze wahre Geschichte erzählen und beschwören*.  
falsche Briefe von V vorweis., die doch wahr sind  
10 nur *nicht die Mutter*, ich glaube, sie erriethe  
mich od. doch sie bewegte mich; *denn* ich liebe  
sie wohl *kindlich*. *Basta*.

Arthur Genung: [Text bricht ab]

Minerva machte den Ulyss. d. Stab zum Betler und Greis,  
15 wie oft die Wissenschaft.

Flegeljahre nennen.

Mühlenbaumeist. Rosmühle Frisermühle 270<sub>28</sub>  
Landmühle Aethermühlflügel [Federproben]  
Musen- Rosmühle Musenros-Mühle

Messe sein Meshelfer – wie Kochbücher arbeiten  
sie für den Geschmak ohne einen zu hab. – zersplitterte  
Diam. um andere Diamanten zu schleifen – SchifsKiel des Schifs und  
Autors, den Kiel regieren – solten sich ihren Rezens.  
halten, ihn studieren lass. – Sturm- und Schlafhaube  
im Anstos – die alten und wilden Völk. ein Geschrei  
25 ehe sie den Feind angreifen, jezt machen sie das  
Geschrei, u. künftig den Angrif

Kreat. Kreatör |

---

3 V: ] aus § 7 ja ] nachtr. 8 aus ] als H reiten – ] davor gestr. kommen 11 nur ] davor  
gestr. u. 21 Messe ] aus Mess 23 Diamanten ] nachtr. SchifsKiel ] aus Kiel 29 Kreatör ]  
aus Krator

Kap. 16 bis 18 - 19.

- 5      Glanz einer Stadt – alte Möbeln – Vor-  
lesung des Testaments – Wirthstafel –  
Publikum liebt Wunder – üb. Lügen gegen Menschen –  
Schreiben am Roman – Freundschaft – Satire  
auf Freundschaft im Roman – Rosenthal – Schönheit  
des Abends – Klothar
- 10     >Fand es so hart, wenn eine Magd die geistreichste Stirn p  
oder Seele hat, kein Mensch darnach fragt.
- 0      10     >Das regierende Häusgen. – Augendiener weiblicher Augen
- 15     0      V läss. sich das Testament erzählen, verspricht  
alle Erben auszuforschen, verspricht deren  
Schilderungen – das liebliche Nein
- 15     15     Glanzens Karakt. trete mit litter. Eitelkeit mehr vor. –  
>Geistlicher mus wie das Alt. sich ein wenig hint.  
der Mode kleid. – er nicht.
- p      20     p      Er schikt 3 Karten an die 3 Weiber.
- 25     25     Essay.
- 20     p      Ich wünschte es gäbe dem Werk nicht läch. Ansehen <daß [es dem  
Werk nicht läch. Ansehen] gäbe >–
- a      15     a      Flitte lustiger galanter
- 15     15     15     Vults Schmol-Erstaunen bei der ersten Nachricht
- 16     16     16     2<sup>11/4</sup>. Am Sontag sind alle Menschen poetisch  
erhoben durch Kleidung
- 25     16     25     Aus Menschen Verachtung V scherzend höflich tolerant  
anfangs, dan später absprechend wie Hofman | [46r]

---

1 18 – 19. ] aus 18 6 Rosenthal – Schönheit des Abends – Klothar ] aus Schönheit 11 ver-  
spricht ] aus x 14 Glanzens ] davor gestr. am linken Rand a litter. ] nachtr. 18 Essay. ] aus  
D 22 Schmol-Erstaunen ] aus s 23 16 ] davor gestr. G 25 16 ] danach gestr. 15

## 16 – 19.

- 16 Ws Freude daß er d. V in Verbindung mit Vornehmen.  
 15 Rosenthal schon romantisch.  
 15 Marquis. machen eine Stube poetischer  
 16 Sontage und Schlafen machen Leb. neu. 5  
 15 Ws Freundsch. edel und innig  
 a Bei der 6 Klaus. roth, – blas – wund. sich üb. Rohheit  
Klothar Schlegel Makdonald  
Kohlrüben d. Versezung nicht holzig, Reisen.  
 Für W hatte seit dem Bücherproject die 10  
 Erbsch. viel verloren; V ärg. sich darüber  
 16 Dem Dicht. stehen nach dem Flug wie einem Käf. noch die  
 Flüg. wir  
 16 0 V hatte schon die Stadt gewonnen u. fieng an  
 zu vernachläss. <sup>234</sup><sub>4</sub> 15  
 a Vs Zorn gegen Kabels Erinnerung  
 a Jezt erst, da W Kab. Lob hört, liebt er ihn  
W hört eine Satire,, die V. sagt.: Weib. nehmen keine  
 16 Gründe an <sup>19</sup><sub>B20</sub> – Verläumding wie ein Gedicht,  
 nur gute Darstellung <sup>12</sup><sub>9</sub> – Eva fiel in der 6 Stunde  
<sup>51</sup><sub>13</sub> – in Brief kegeln, – Guitarre d. Briefe <sup>54</sup><sub>B20</sub> 20  
 a Glanz ein viel zu berühmt. Prediger an Pult und  
 Kanzel, um einen Menschen zu sehen, der ihn  
 sehen muste. [Federproben]  
 [46v] Poesie | 25

---

1 19. ] aus 18. 11 Erbsch. ] davor gestr. am linken Rand 0 23 um einen ] aus um zu k

## 16 – 19.

- 15 V: >es hilft nichts die unt. Blatseite (der Liebe) gen Himmel zu richten, sie kehrt sich wieder um
- 6 >Liebe nach Weinen, Brenspieg. nach Regen stärksten
- 5 W konte im Wirthshaus nichts mit der Masse thun; tabledhote  
so überal; so im Rathaus er edel, die Dichtkunst
- a lies ihn nicht zu rechtem Erstaunen kommen. Doch wars jezt mehr für ihn, als anfangs, blos gehört –
- 10 a Aetherwindmühlenflügel, Mühlenbaumeister.  
W sehr edel vor Gericht; einfach, nicht einfältig, kontrastierend mit Erben, menschlich, nicht heis geg. Glücksgabe – sanft gegen sie troz seinem Stolz –

## Aufopferung

- 15 a a Flachs Schwer nichts zu verhören, an Vult und Hoppel.  
Pasvog. verlegen – er begrif nicht daß er so wichtig sei – Medaillen ausspielen – Re.  
verlangt Eid stat Eidesstat <sup>50</sup><sub>03</sub> Erbfeind  
– H; verkleinernd sprechen alle  
[Durchgezogene waagrechte Linie]  
W ist allen im Rosenthal bekant.
- 0 V hat schon am Sontage die meisten Erben untersucht  
W freuet sich daß ihn V einführen werde.
- a Testament unsich. – Heishunger  
eine ganze Welt im Spieg. gezeigt
- 25 16 Seine Freude daß alle Menschen einen Sontag haben
- 16 Der Geistliche erwart. wegen seiner Kleidung immer einen Grus.
- 16 V: Die Weiber wenden sich wie bei dem Fäch. die schlechte Seite zu |

[47]

---

2 hilft ] hilfts H nichts ] nachtr. 4 6 ] danach gestr. p 8 ihn ] ihm H 10 Aetherwindmühlenflügel, ] aus Aether 12 nicht heis ] darunter gestr. kalt 15 nichts ] aus nicht 29 V: ] V H

Vermengt rothen Bedienten mit Klotha.

W. gieng froh weil er Vs Verstimmung nicht merkte.

Flitte – Flitte: er wird von allen angesehen – lustig. –  
Freude über dies. Bekantsch. – Laus deo te deum  
laud. – gutmüthig – alle Pferde der Stadt sein –  
wer ihm < wem er > nichts schuld. war, liebte ihn –  
W wünschte ihm die Erbsch. – Fl. hatte  
keinen Zorn gegen W – hatte Schulden aufs Testament  
gemacht – plaud. singt tanzte nach seinem Gesang versteht alle Zeuge  
und Moden  
verspricht lügend – zu 3 häsl. Gesicht. – V gab  
sich nicht mit ihm ab – Fl. ein junger Franzose, V ein alt.  
hohlt Stühle – den Brud. durfte er behorchen –  
hebt Medaill. auf – F. machte daß der Teller herum  
gieng – Gesichtsgewitt. – für Weltdame < Hofdame vom regierenden  
Häusgen > war V  
mehr – Uhr an der Brust, Flakon am Fingerhut  
sprengte zurück holt Mahagon. Theekästgen mit  
Spiegel im Deckel – nahm jeden Fächer und  
Sonnenschirm – V. hatte seine Flöte bei sich –  
Schif in Marseille – bei geschlossenem Mund riechen  
und hören – W zog Flitte vor –

(Eine helle Stelle auf Buch, Gl. glaubt blind zu werden)

Staarbrille V zog an sich und lies dan stehen

290 296 272 286 101 134 177 112 127 129 142

V. stolz gegen den stolzen Neup. 232 267 348

Sie wurde < war > so roth wie ein Postwagen

351 |

Aus Coeur ein Gesicht machen, Weiber umgekehrt –

Sourdine ins Waldhorn [gesteckt] wie Echo, so dem  
Weib immer eine Vergangenheit zu verstehen geben.

---

1 rothen ] nachtr. 2 Verstimmung ] Verstimung H 3 Flitte: ] nachtr. 9 tanzte nach seinem  
Gesang ] nachtr. 14 F. ] nachtr. 16 Häusgen ] Hausgen H 24 Staarbrille – ] aus Starbrille –  
25 127 ] davor gestr. 11 142 ] danach gestr. 15 26 stolzen ] aus Stolz 31 immer ] aus  
eine

Wie ein elektrischer Körper kleine anzieht und abstösset.

Gefrorenes Wasser konvex, Kälte wichtig.

Pecherais [wurden] von Bougainville [nach dem] ersten Grus benannt

5 V kante alle Kabinette p.

Lukas Brief eigenhändig.

Verbundene Aug. in Würfel

Luk. oft in der Stadt.

Gärtn. machen ihm über Kl. weis

10 körperlicher Anstand die kleinste Bewegung

cartesianisches Täucherlein – insinuant

V. that als hab' er sich in W geirt

Kohlrüben –

Er verlies sich auf sein schwarzes Auge.

15 Fächer – entzaub.

V. errieths aus Ws Weinen daß es Cl. war.

(Wie W zu immer reinerer Menschenliebe kommt) |

[48r]

Klingeldrath der Töchter – 3 Bärte – gleich  
schwebende Temper. – Lachen von Pap. – Ton- Himmels  
leiter – an die Stimgabel spissen – Einkleidung für  
Roman – Tuchbekleidung – Bach – Höllenstein  
Musikschlüssel für die Saiten

Mein Gott, mein Gott, eine Maus, die pisset ja auf alle  
Saiten und die reiss. denn gleich. – ich prot.

25 werde ichs denn pflichtlich-< sam >–  
[Rest der Seite leer] |

[48v]

---

10 körperlicher] nachtr. 18 Klingeldrath der Töchter – ] aus Klingeldrath der Töchter –  
19 f. Himmelsleiter – ] Himmelsleiter – H 21 Höllenstein] davor gestr. la 23 eine Maus, die  
pisset ja ] darunter gestr. Mäuse pissem ja, 24 denn ] nachtr. ich ] darunter gestr. ab.  
25 denn ] nachtr.

## 20 – 23

Ws *Selbstvertrauen* – Vs *Schmollen* – *Loben* und *Suchen* des Freundes – Antheil an dessen Liebe – Notariatsarbeiten – Vs *Brief mit Queksilber* –

In Vs *Brief* mehr Unwille, sehnt sich aus  
der dummen Stadt.

5

Freuet sich über *Borgen* der Goldwage.

0 Engländer gefallen uns in Büchern, weil Stolz in der Darstellung  
gefällt, nicht in der Wirklichkeit.

V immer wegen Notariat, W. wegen Blindheit  
besorgt, trotz gegenseit. Trennung –

10

W wirft Angst über Erben weg

V reis. weil er immer schmolte.

Vs innerliche Aergernis Szenen

0 W freuet sich daß ihn V einführen werde; V: ich  
mache mir gl. alle zu Feinden.

15

0 W hört daß Cl. verreise.

Lukas *Brief eigenhändig* – Luk. oft in der Stadt

Gärt. macht ihm etwas weis

Verbundne Augen im Würfel

20

V. schrieb ihm jeden Tag Briefe wegen Notariat,  
ab. keine Liebe.

›Geht nur am Tage nicht weis, wo die Schlotf. nicht schwarz  
habe die Eitelk., keine zu haben.

›Stolz ist er sehr – Tadel des Stolz. ist nicht Neid, nur  
des ungerechten, gegen die Vernunft, wenigstens die Engel über uns  
von Gott nicht zu reden

25

*Hervorpressen* der Freundschaft d. Abreise – Wie nun aber  
verbargen die Geister die spielten

---

2 Loben und ] nachtr. 14 innerliche ] inerliche H 17 Cl. ] aus F 18 eigenhändig – ] aus x  
20 Würfel H 23 nicht ] nachtr. 25 Neid, ] aus n 28 aber ] danach gestr. doch

July – Blindheit Vs – Briefe Vs – Eltern –

Stundung des Kontrakts – Ke. schicken die Leute – nota  
abbrevieren

Wie hoch er C. stelte in Gestalt!

5 Die Erschütt. d. Kl. Liebe. Sie wekt seine  
auf. – doch leite vorh. das Stimmen ein.

Ihm war den ganzen Tag als hab' er einen grossen  
Himmel und Erde und Leben erfüllende Liebe – im  
Gewitter Abends sah er die Burg, die er zu  
10 ersteigen, u. der Regenbogen war das holde  
Thor entw. üb. dem Garten od. üb. der Ver  
gangenheit der schönen Seele, die er liebte.  
Sein Wesen wurde kühn und leicht – er seelig,  
15 jede Gestalt sah in den Temp. [Tempel] seiner Liebe hinein –  
er liebte zwar alle, ab. keine –

Dichter wie Aeolssaita giebt mehr Töne

Jed. Vorwurf des Egoism. gegen F. schien ihm widerlegt,  
F. so liebenswürdig und weich – so glänzend – >nie  
gab es einen solchen Menschen weiter< – (wie hätte W  
20 seinen V in der Liebe geliebt!) –

in jed. J. erzählen, wuchs mit ihm, sah sie nie  
Sehnsucht nach dem Bruder.

### Korrespondenzbuch Verschloss. Billet.

>Ich weis, du bist and., und ich and. als wir uns  
erscheinen werden ehe das Blat aufmacht –

25 Das Beste ist, daß es auf mich ankommt, ob  
du je dies. Brief erhältst. Warm und kalt bin  
ich hier in dies. Brief. Fält die Kälte weg,  
machst du ihn auf. Warum mus denn ein  
30 Flötentravers. [Flötentraversist] so lange reisen und die Leute  
vorübergehen, um zulezt doch diesen Letter

---

4 Wie hoch [...] in Gestalt! ] nachtr. 15 zwar ] nachtr. alle, ab. keine – ] aus alle und keine – 20 in der Liebe ] aus lieb. 21 nie ] aus nicht 23 Korrespondenzbuch ] nachtr. 26 es ] davor gestr. ich 27 kalt ] aus h 30 Flötentravers. ] Flötentravers. H

z. schreiben?

- d *Bei jedem neuen Bogen des Menschen kommt doch der Titel des Werks wied. vor.*  
 d *Kein Korken bleibt in der Mitte; Herz [ist] einer –*

O solt' ich je dies Blat *nicht* vor dir  
 eröfnen dürfen? – (denn solche rein absichts  
 los. Leute wie du hasset *man* teuflisch, wenn  
 es < sie > anders ist < sind >.) Solte ich je ganz *mit* dir  
 zerfallen?

5

636/17 Liebe nicht zum Fenst. hinein.

10

- d *Reis. wegen Schmollen*  
 a *Schlotfeger. – Ich wil hier ernster sein als im Leben |*

Rollen da, N bezeichnet – Trommeln – Stift *mit* neuer  
 Dinte bezeich. – Stimgabel – Ich bin zufrieden – *keine*  
 Saiten zersprengen, Stentor, Eselshaut, Schnarre  
 Knalpeitsche, Rauschgold Knalsilb.

15

[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Es wäre wohl unter der Würde der Geschichte, einzelne < kleinere >–  
 halbe Stim-Stund. zu erzählen.

20

Überal wurd' er *mit der* größten Aufmerks. aufge  
 nommen, die mögl. nur Personen haben, die neugierig  
 sind.

| (Lauter Aphorismen, Absäze

Er sah manche Mädg. d. die Zimmer laufen, denen  
 der hinkende Not. nichts half, der einen Ehekont. schreiben  
 konte.

25

Er stimte bei Legazions- Hof- a. Räth. und  
 verstimte sich. Das Stimmen verstimt leicht 2 Objekte

---

7 hasset ] hassest H 8 ich ] davor gestr. ich 9 zerfallen? ] aus zerx 11 d ] aus x  
 17 Knalpeitsche, ] Knalpeische, H 19 wäre wohl ] darunter gestr. ist 21 Überal ] Uberal H  
 22 die mögl. nur ] aus nur 24 Aphorismen, Absäze ] aus Aphorismen) 29 Objekte ] darunter  
 gestr. Pers.

Am Ende des bürg. Tags rief ihn Kuhnold.

W. wurde wild

Es waren mehr Menschen gegen Abend als er befried. konte, und er  
wolte sie alle, weil es gratis.

5 Musikwürfel, Hund, Spiel

Ich wolt' es wäre Recht, ich fragte nichts darnach

hagere, scharfe, bestimmte, dünleibige Figur

Schlagwerk, FingerTenne, Hammerwerk Stampftrog  
parzielle Leibesübung von einem Kanzellisten

10 Kampfschule Palast e [Text bricht ab] |

[49v]

### 23. – 30.

Grosse Queksilber – Kaufmansluxus – Ws Un-  
behülflichk. – Flitte – Kloth. Gespräch – Liebe  
nach Klohar – geschmaklos. Park – Musik –  
Liebe gegen alle Mägden, gegen Wina –  
15 Konzertprügelei.

Handlungen der Liebe von Wina – 211 238<sub>4</sub>

In Win. Briefe sieh nach.

Wie W in Musik seine Träume bringt, so ins Decken  
stück Gypsfigur

Sieh eitele Autoren nach

Im Hofkonz. giebt niemand [mehr] auf die 1 Viol. Acht als die  
2te

C: >sol ich einige Zeremonien [aufgeben], warum nicht alle? Schwört  
25 man

dem Protestantismus ab, wenn man ihn nicht mehr hat.

Männer tragen krep. [krepierende] Farben gegen die der Weiber

---

2 wild ] aus wild – 3 gegen Abend ] nachtr. 7 hagere, ] aus x 8 FingerTenne, ] aus Tenne  
13 Gespräch – ] aus gespräch – 15 Mägden, ] aus Mägden – 22 niemand ] aus n×

Ra. sprach unter Musik von der Gewalt und Musik

Ws Suchen des Kl. edler.

C. zeige etw. Heroisches.

2 Länge des Lebens gleichgültig <sup>24</sup><sub>III</sub>

Kürbis Name Geburtstag des Kaufmans

5

[ V tol auf Leerheit der Virtuosen <sup>S.43</sup><sub>B12</sub>

1 Vs innerliche Aergermisszene

V. hält sich nicht für schön und reich genug

[50r] Seine Freude über weibliche Puzfreude |

23 – 30

10

An Fs Geliebte p 11

W wil dem V. Kabels Testament nicht geben.

Mönche kein Geld 10

Würfel

Herzlose Feier des Geburtstags <sup>174</sup><sub>20</sub>

15

2 Weiblicher Sprung von dem Empfinden zur Wäsche 265

2 Glanz fragt wenig. nach Wahrheit, nur Rührung

2 Kl. hass. Gl. wegen Ruhen; dieser Essen.

2 Auf Gl. Gesicht Bononia docet

1 Wer nichts nach Geld [fragt], braucht das meiste

20

Musik ein ewiges Sterben.

Tugend wie Zybele nicht von rechtsch. Man beherbergt sondern wie Krass. vom Reichsten <sup>90</sup><sub>12B</sub>.

2 Flitte schrieb nichts als mit dem Schlitschuh aufs Eis <sup>21</sup><sub>B12</sub>

10 4 Dichter – 38: 41 44: 50:

25

2 Spekulazion ist ungekreuztes halbseidentes und lein. [leinenes] Zeug zu Paris – Vinum cos

Wenn Gl. äusserte . . . so versezte **Klothar**.

Ordensband

Behalf sich mit Gegenwart [*Fleck*]

W zweifelhaft obs [*Fleck*] unt. die feinsten Sitten gehöre

5 Freude über F, Aerg[*Fleck*] ins Theil Reden

Ohren Augen |

[50<sup>r</sup>]

Glanz glänzts – Es sei daß F sat war vom

Ess. oder Reden – od. daß er jene theol.

Erbärml., die abgenutzte Philos. in Predigten

10 brauchten – jenes schaale kahle Wesen.

Und die Nummer (Glanzkohl) ist dazu bestimt –

Spekulazion – theolog. Egoist wil einen Sonnenfürst, –

halb-<sup>1</sup><sub>4</sub>–moral- halb-<sup>1</sup><sub>4</sub>–philosophisch- <sup>1</sup><sub>4</sub>unmor. <sup>1</sup><sub>4</sub>dum –

– hölz. Trenchiergänse für lebende – Bediente kehren

15 mit Perücke Irland

Verkehren des Augenbildes §<sup>31</sup><sub>III</sub>

Matgold Trompeterstückgen lingua franca

Ideenik des Jahrh. Musterkarte

Gott zum frére servant ihrer Gemeinde Wirstroh

20 – eine Manier, welche niemand strenger

aufgefasset also Q.deusv. in folgendem:

Herd. Saz vom Strafen der Jüngl. wenn sie ält. nicht achten – F.

grif vorige Säze Gl. an –

Matgold ihr best. Predig. Moralisten

25 Wenn die Vorzüge nichts werth sind: so sehe ich nicht

warum ich demüthig bin gegen die a., zweit. nicht

stolz gegen den, der sich ihrer anmass. und

den wahren der Demuth nicht hat |

[51<sup>r</sup>]

---

5 F, ] aus H 7 glänzts – ] glänzts H 10 schaale ] davor gestr. Sax 12 theolog. ] nachtr.  
 13 <sup>1</sup><sub>4</sub>unmor. ] aus <sup>1</sup><sub>4</sub>la 21 in folgendem: ] davor gestr. so 22 ält. ] alt. H 28 Demuth ]  
 Dehuth H

## Wiegenfest

Glanz Eitelkeit – W geg. Kl. – Herzlose Feier <sup>174</sup><sub>20</sub>;  
Gl. wil nur Rührung – Krassus – Flitte

Guirlanden von seidenen Blumen an Frau –

Glanz trank vorh., um den App. [Appetit] zu schärf. – Kl. 5  
fiel unt. dem Ess. jed. Wort an, Glanz vertheid. nichts –  
ich samle die Tischreden in 1 Kapitel.

Der eitle und egoist. Kotzebue – Glanz hatte die  
Verse gemacht.

Noch waren 2 Töcht. 1 nicht da. – der Ladend. theilte Ge- 10  
dichte aus – 3.1.4.6.7.12.

Kl. haste die theolog. Leerheit bitter.

Gl. hielt sich für den Helden des Festes.

Publius Nasika Vult – Kontoristen –

V. gehört nicht unter die, die ernsthaft geblieben wären; wenn 15  
keines Menschen Todt lächerlich ist

N. wuste von nichts

Walt sah F hintreten, bog sich nicht, W wuste nicht  
was er sagte; [Text bricht ab]

1 Glanz's Bild, Disputazion, gehass. v. F – 2. Blumenorden des Kaufmans 20  
– 3. Ws

Suchen des F – 4. Zeug Spekulaz. 5. Ws Studium des  
Geschirs 6. u. der freien Lebensart Fs – 7. W wil reden  
8. Tischreden. 9. Häslich. der Töchter und Mitleid 10. Neupet.  
über Blonde, Braune. 11 des Blinden Konzert. 12 Ws Bewunderung 25  
des F. 13 Gang in den Garten |

b Kloth. hatte getrunken –

Ordensband – Spekulazion –

---

1 Wiegenfest ] aus Wiegenx 2 <sup>174</sup><sub>20</sub>; ] aus <sup>14</sup><sub>20</sub>; 7 samle ] davor gestr. salx 10 1 ] davor  
gestr. u 15 V. ] aus V 20 gehass. v. F ] nachtr. 2. ] nachtr. Blumenorden ] aus Blumen  
25 des Blinden Konzert. ] aus das blinde Konzert.

- b Glanz ging fort., zeigte, er spüre, errathe  
die Langeweile der Geselsch., die F nicht merkte.
- b Gott mus ihnen nicht prosaisch genug vorkommen
- b Es giebt et. höh. als die Worte des  
Menschen, sogar als seine Meinungen –
- 5 Kl. hört dabei nicht auf W; der spricht fort  
(all. komisch geordnet.)
- b ›Was wir höh. Wes. denken sind wir, weil  
wirs denken; wo unser Denken aufhört,  
fangen die höh. Wes. an.
- 10 W glänze jezt stark, frage nach niemandem,  
sage seine Sachen jedem Nachbar – er und F. hatten  
getrunken – Und doch nahm nachh. F keine  
rechte Notiz von ihm, ja vielmehr Has.
- 15 Glanz kante nur die Rührung mit Aufklärung, nicht die  
Erhebung.
- W fragte nach nichts mehr und sprach fort – auch  
b Kl. – jen. stand halb ohn' es zu wissen.
- F mehr philos. redend, W mehr poetisch.
- 20 Geister-Windharfe unt. den Stürmen des Lebens
- Bei besond. Essen sage Gl. einige Sachen – Zusammenhang der Tischreden – |
- 25 W sei auss. sich üb. F. Poesie.
- W Im Geiste scheinen die Wolken, die uns den Himmel  
bedecken, d. Regen und Schmerzen zu fallen, und  
immer dauern und ziehen die Wolken.
- Je weniger man gehört wird, desto mehr spricht  
man fort.
- Wilhelm ist gut × schnell
- 30 Wie Eis gehen wir so tief unt. dem unterirdischen Wasser  
als über.

---

21 Essen ] aus g 24 Im ] aus G 29 Wilhelm ist gut × schnell ] nachtr.; aus Wilhelm ist ×

- b Auf der Erde machen Gestalten Töne, dort umgekehrt.
- W sprach im Garten nichts mehr, vertrauend,  
daß ihn nun F. suche.
- Strekvers: Todte in Kirchen begraben; weil  
hier Anspruch auf versprochne Unsterblichkeit. 5
- D. Traum verwund. körp. Schmerz in Geister  
erscheinung, warum nicht umgekehrt.
- Irgend et. unendlich Gross. (Wunderb.) mus es  
b geben, ab. da es nur Zeit im Gegensatz des Kleinen; 10  
mithin was beide vereint, mus noch grösser  
sein ab. nicht für sich und f. niemanden.
- F. frapp. üb. Ws Anmassung.
- Beide vergass. die Geselsch., die Weine,  
die Zuckerdesserts p., nach denen zuletzt niemand 15  
mehr fragt |
- [52v]

### Tischreden.

- Wo kommt denn das Wort wunderbar her?  
anst. lüge (Gl. Einwürfe.) – F und W. widerlegen  
mit einander. 20
- F: das Schrekl., ein lebend. Wes. laufen zu sehen so  
gros als ein Haar., obgl. wir ohne Mikros., oder  
als Fötus.
- Auch W wurde von dem Wissen übermant und ver-  
gas ganz die capt. [captatio] benevolentiae. 25
- W. war heilig und sah niemanden mehr, nicht einmal  
seinen Geliebten –
- Man wartete höflich aufs Ende; und stand nicht auf.
- Ein Notar, ein Graf – fortsprechend, sich nicht  
b hörend, beide so kühn – F wil nicht eigne 30  
Ideen fortgesetzt haben –

---

**6** versprochne ] nachtr. **10** Zeit ] nachtr. **15** nach ] aus nachen **17** Tischreden. ] davor  
gestr. \* \*

- b Neupet. endige alles kalt, indem er von Spekulaz.  
anfängt
- 5 Jezt könnten sich die Geistlichen gleichsam als  
die einzigen Dichter des Säk. am höchsten zeigen, wenn  
sie allein, ohne Vermengung stehen und reden wolten.
- 10 × Wie in Kirch., röhrt das Lied mehr als die Predigt | [53r]
- b Ohne Wunder wäre das Leben nichts.
- Gab es nichts als was zu erklären wäre, das  
Leben wäre nichts werth. – Das Univers. kan nicht  
kleiner sein als uns. Ahnung
- 15 Das erste Wunder ist Gott
1. Auch im Weltal Poesie 2. Theater vorher – 3. Unterirdisches Wass. – 4 Leben nichts ohne das Unerl. 5. Gestalt  
Töne 6. Was wir als höh. Wes. denken
- 20 15 Keiner antwortet dem anderen.
- 1 – 6. – 2. – 4. 3 – Spekulaz.
- ewige Ahnung ein ewig. Durst, jede Ahndung wiss. ihren  
Gegenst., es giebt keinen ewigen Durst, d. h. keinen ewigen Mangel  
–< Sättigung Trinken >–.
- 25 [Durchgezogene waagrechte Linie]
- Man hatte aufs Ende gewartet. W. in Bewund. des F  
und gleichgült. gegen Anrede und eign. Ich – die  
vergess. Gesellschaft – Ordensband – Gl. zeigte,  
er errathe die Langweile der Geselsch., die F. nicht merke –
- 30 25 Wie and. stehen die Menschen sog. vom Hof-Tisch auf als  
sie sich niedersez.! – Welche leichte Gespräche
- Vergangenheit halten – | [53r]
- Sie leide bei seinen Werthen – nicht Zürnen, sond. Trauern  
Schmaragd [sic]
- 35 30 Hiengen wie weisse Mondswolken um ihren Geist

---

4 einzigen ] nachtr. 6 das Lied ] aus der Gesa 18 es giebt ] nachtr. 26 leichte ] nachtr.

W's Trinken.

Musik ein ewiges Sterben

Raph. spricht unt. Musik *von* Musik

Raphaela zog C. überal hin.

Musik in Blindheit – Kapelmeister

5

Noch hatt' er sie *nicht* gesehen, Ra –

Pasv. schild. C., ehe sie umkehrte.

So war ihm nie gewesen.

[*Trennlinie*]

Er liebte *die* a., *denn* sie waren gar *keine* Neben  
buhlerinnen – Sie sah *nicht* auf ihn – ob sie schön

10

war, wust' er gar *nicht* – sie gehörte blos

ihm an als Theil – als sie vorbeigieng,

fühlt' er ordentl. Schmerz *im* Herz –

als ihm F. einfiel, brachen seine Thränen vor *und*  
ihm wurde leichter – Er vergas anfangs

15

*die* Aurik.Braut; jed. Blik war nun so daß sie

gar *keinen* a. haben konte. Als *sie* vorbeigieng

muste er Raph. anseh. – Die Musik hob

plözl. *die hohen Thränen weg; seine Täuschung* daß

20

er an den Freund denke – Wie er nur |

*neben* her anblikt im Vorbeigehen – sie

seze sich wied. *von ihm ab* (er wil sie *bei dem*

Hinausgehen *nicht* berühren) – er fühlte daß

et. physis. wahr. im Ausdruk sei, *das* Herz ist

25

mir vol – C im Wiederschein des

Wiederscheins, *von* Freunds. *und* Liebe be-

schienen – Ra. zog sie, er haste Ra. –

wie gemein *und* häslich erschien sie ihm – er

trat von Pasv. weg, um ihn *nicht zu hören* – er

30

vergönte *und* misgönte *dem* Bruder das Glück –

Er wuste *nicht* recht, wie sie aussah – a. Stief-Schwester

– von Pasv. weg – Schwärmerin – Kloth. –

Abendstern – er muste *die* a. Mädgen ins Auge lass.

Brief berühren

35

5 Blindheit – ] Blindheit H 8 So war ihm nie gewesen. ] nachtr. 25 physis. ] aus s  
27 Wiederscheins, ] aus H 31 vergönte ] aus gönte 32 Stief-Schwester ] aus Schwester

[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Rückenwirb. Geigen-wirbel – Hals –  
 Klopfinstrum. wie Lauten, Fächern, Feuerschlag  
 dreimal gestrichener Nach-< Vor >-schlag, Hämmerschlag, Brust  
 5 postiren, Pauken Kalkant – Haare Frosch –  
 Hund, Gimpel, Dampfhans

Lieb. Vult., wenn < wo >– kein Name vorkomt, und es  
 deine Freude ist: Gott, da liesse ich ja alles drucken  
 gäbe es denn et. froheres, ich bitte < frage >– dich? ich  
 10 bin < Man ist >– froh daß du zu sehen scheinst Es werde gedruckt,  
 ab. wir haben uns noch viel zu sagen, was nicht gedruckt |

[54r]

## N. 27. – 33.

Unterredung über Musik – General – Brief

Ins Deckenstück erhabne Gypsfigur. Träume.

15 V's Zürnen – Ws Liebe – 32 Beete

Camnephez s r t x p; nante sie französ.,  
 verstands nicht.

V fragt nichts nach C. weil sie verlobt ist und er die Weiber  
 zu wenig achtet, sie zu suchen.

20 Tol auf Leerheit der Virtuosen <sup>S.43</sup><sub>B12</sub> Schuster < Schneider >–

Ra. Knochen im Herz wie Kreuz; ordre de bataille

V fragt üb. den Grafen.

Liebe geht mit Traghimmel über den Menschen; W so froh, daher

W freuet sich daß ihn V einführen werde.

25 Liebst doch den Grafen recht sehr?

N Z: ich werde die Briefe suchen lass. – Alvensleb.

Gegen Hohn seine Sprache gesucht

---

2 Rückenwirb. ] Rückenwirk. H Geigen-wirbel – ] aus Geigenx 3 Klopfinstrum. ] aus Klopfinstrum. 9 froheres, ] aus frohes, 14 Gypsfigur. ] aus Gys 23 Traghimmel ] Traghimmel H

[55r] bedenkl. Zartheit; Be [Text bricht ab]  
 [Rest der Seite leer.] |

## 34.

| Bei Klothal als Notar – Schenkung – Vs Brief aus  
 Elterlein – sah Mutter –

5

Durch die Entfernung war V. bess. geworden; Briefe  
 an die Mutter. – auch d. das Sein im Jugenddörfgen;  
 gehe mir entgegen –

x Bei kleinen Zänk. mus es zum Zorn kommen, dan zur  
 Aussöhnung; wechselseit. Rechtschaffenheit.

10

Im Briefe eine schöne Digress. üb. den Adel gemacht.

V fragt nichts nach C, weil sie verlobt. und er die  
 Weib. wenig achtet.

x V bereuet den Schmerz, den er macht

W hatte sich gefreuet daß ihn V einführe.

15

Diskantschlüssel.

o W werd' endl. resignierend und wil nur einsam  
 lieb. – wünscht Kl. Bild.

o Kl. habe die Schenkung ihr voraus gemeldet.

V: ich machte Satiren bei Sonnenuntergang

20

Vs Strekvers die Kalten 22

(V) habe Kab. Testament da gelesen.

V: wärst du nicht schön, würde ich dich mit Nachtig.  
 vergleichen.

o W denkt an den verschlossnen Brief

25

o W wolte etwas vom Brief sag. –

V: Ich habs ihm mit den 32 Beeten gesagt.

---

1 bedenkl. ] nachtr. 3 34. ] aus 33. danach gestr. 34. danach gestr. 35 8 gehe ] aus x

x Propf – Braunstein

W konte dies: Szene schild., die er *nicht* errieth

Wirthshaus zum Wirthhaus. |

[55v]

Für Stambüch. – Schwanz des Drachen – Pabst <Fürst> –

5 Mons pileatus – nichts mögt ich wenig. sein  
als ein Fisch, weil er *kein* Zwergfel

In Taschenkalender sind die geneal. Blätter *nicht* offen,  
Wirkl. anders.

V sei recht warm am Ende.

10 Ws Liebe mehr *zu* malen.

Verdienst, Schiespulver säen.

Wenn Christ. und seine Mutter am Hofe essen wolte

15 Er habe sich so geänd. daß er ihn *nicht* kennen würde  
und wenn er da stünde; ich lobte auch den andern Bruder  
– Brief, Mutt., Schomaker.

Sie nur wegen Singen *zu* lieben – eine Sängerin  
kontakte ich heir. [heirathen], ab. *keine* Schönheit; die Gestalt  
wirkt *immer*, die Stimme selten – C. weint

Augenbrauenlust – Ehe Paradies – die Unwissende

20 sie glaubte, ich sei hergeführt, sie sang *nicht*  
mehr, gab ab. Achtung aus Sorgfalt – Er rief  
einem Jungen – sie wusste *nicht*, sollte sie mir  
helfen od. *nicht und* sah sich überal um – Wie kan

denn *eine* Braut weich sein? Ich dachte an den

25 edeln Klother – sie könnte ihre Seufz. singen,  
kein Mensch hint. dem Pflug versteht *und* belauscht sie –  
sie ist einsam *und* die Menschen sind Vögel *und* Blumen in  
Hainen – Sie erschrak, stokte, ich hatte den Kopf gewandt fieng wied.

an,

30 und sah mich dabei an – Ich führte den Jungen, *nicht* er  
mich – Sie wart. sehr lange, um mich *nicht* |

[56v]

allein *zu* lassen – ich setzte sie auf die Probe – sie  
sang wied., um mir *zu* zeigen, es sei *ein* Mensch  
da, od. *einer zu laut* – Ihr Fortweinen – Sie

35 trat an mich *und* sagte die Wahrh. –

2 Szene ] aus V 7 Taschenkalender ] aus Tx 18 C. ] aus V 28 erschrak, ] aus erschrack,  
ich hatte den Kopf gewandt ] nachtr. 34 Fortweinen – ] aus Fortweinen –

Sein Wunsch bei Z zu schreiben.

V bekämpfte W über Adel und hass. diesen doch

Vs Has gegen ein ritt. Dorf.

Adeliche und Weib. nichts gemacht, nicht einmal Kinder.

Keine Thränen abtroknen Brezeln Käse

5

Der Brief kam so daß er gl. fort muste

›Wie eine Glocke einer Brockenkuh d. Anschlagen an Bäume [verstimmt]

Sonne nicht untergehen sehen –

Dornen weg – ich sähe sie zwar nicht wegen abge wandt. Sonne – sie eilt dav., holte ihre Bediente – Nachts sagt' ich sei mein Gesicht schwach – lobte meine Flöte, sagte mir wie die Musik

10

den Menschen all. erspare – ihre Kleidung – auch unt. dem Sprechen blicke ihr Auge nas, sie blikte oft mit dem Augenliede – sie sagte mir, nach der Sonne zu sehen, stelte sich ab. nicht vor mich – ihre süsse Stimme – sie selb. wolte mich führen – (V. ist jetzt eben darum

15

dem Kloth. feinder, zeigts auch) – Ich muste et. gegen ihr Gefühl gesagt haben, sie wurde kalt es war dämmernd, sie führte mich doch – sie bat

20

ja zu warten – sie rief, sie kehrte auf halbem

[56v] Wege um – ›ich brauche niemanden‹ half nichts, ›ich sehe | das und das‹ hielt sie für List – sie gieng mir voraus – als sie jem. begegnete, über gab sie mich ihm und gab ihm Geld – gute Recht., Mons., Monsieur.

25

Vorschlag die Note läng. gehalten – verlobt, Wei[Textverlust durch Fleck]

wenig achten – Nachtigal – V warm am Ende monsieur que tu

30

Has gegen rittersch. Dorf – Brief daß er gl. fort muste – ist dem Kloth. feinder – einer ob Volk gegeis. werden sol –

---

12 schwach – ] aus schwach, 13 wie ] danach gestr. nur 16 sagte mir ] sagte mir mich H; nachtr; davor gestr. fragte darunter gestr. bat 20 sie wurde kalt ] nachtr. 22 ja ] nachr.; danach gestr. mich 23 sehe ] sehe sehe H 26 ihm und ] aus ihm – 32 Has gegen ] nachr.

Wirthshaus

Wenn er auch *nicht* hier – Münch. – schnell  
 verflätterte Glück in *Dillingen und in*  
 Münch., wollen Sie mir die Freude  
 5 gönnen, ihm dies. Brief zu übergeben oder  
 nachzuschicken. Ich seze zu meiner  
 Bitte noch den Dank für die Freuden  
 zumal die melod., *ein* so schnell  
 entflogner <der kürzeste> – <wärmste doch kürzeste> – Tag, im J.,  
 10 weil  
 er blos so lange dauerte,  
 als ich x. durchl. sah. |

[57r]

Ein Ton ist [*Textverlust durch Tintenfleck*] fürchten sich  
 vor He[*Textverlust durch Tintenfleck*] der die  
 15 Litterat. [*Textverlust durch Tintenfleck*] Kopf. xennen –  
 [*Textverlust durch Tintenfleck*] hübsch. gut Geld – die unterm Knopf  
 reissen zuerst  
 [*Textverlust durch Tintenfleck*] Weib – 248 – 365 – 358, 325 – 221  
 Polymet.

245

x 22 29 – Was ist *denn* im 6. Jahr1000 vom *heuerigen* zu  
 befürchten, da *man* noch lebt – ich brauche  
 zu einer schönen Gegend nichts als den rechten Horizont,  
 dazwischen stehe was wil – freundlicher Anblick  
 25 der Gartenhäuser, petrifizierte Lust –  
 [Rest der Seite leer]

[57v]

Verdienst Schiespulver – Christ. am Hofe

Sein Wunsch bei Z. zu schreiben

V bekämpft W über Adel und hass. ihn doch

Wirthshaus – Gottesack.

V. wolte wenig erzählen

Haus Ernah Prozess Vormundsch. Kurat. Kabinets  
 Oekonom. Rechnungen Spital  
 [Durchgezogene waagrechte Linie]

---

2 nicht ] nachtr. 9 entflogner ] aus x im ] davor gestr. der 17 reissen zuerst ] nachtr. 29 W  
 über ] nachtr. ihn ] aus s

Im Herbst st. der Singvögel oben, unten die  
Grille – Das Räths. der Welt liegt darin  
daß es Thiere giebt – C.s Ehe früher als  
die Erbschaft; das Zerfallen in der Ehe –

- xx wie sich der Mensch änd., ob die Sonne hint. oder auss. der 5  
Wolke ist – Hölzer von wenig. Krümmung zu einem Zirkel  
5 60, 3 45 44, 42 38 36
- W wund. sich üb. >gefeilt< bei einem Handwerksman  
5 37 32 30 28, 27, 25, 22 12 5 15
- (Das mit der Messe reis. des W ist nachzutragen) 10
- Engel in einem Tolhaus 15: 295, (Sch. Klopst. Orthogr.)
- 302 310, 315 268 148 152 105p 107 112  
102 91 94 72 45 283 286 232 167 177,  
[58r] 352 346 323 |

## 40 – 43.

15

| Angst vor Brief – falsch. wahres Singen – Beten in  
kath. Kirche – Ws Liebe zu C ihm offenb.

En ordre de Bataille.

V: C. mus jährlich nach Leipzig.

Liebe nichts als ein Junge und ein Dichter

20

Handhabe weltlicher Arm, Arm aus Wolken Hebelarm

Ich träume von der Liebe, Paradiesvogel – ich  
bin Prinz – so et. hatte ich nie gesehen ausser im  
Konzert – sie ist so gros, daß sie nach dem Stand  
nichts fragt und meiner Tapferkeit all. überlässt

25

eine ganze Menge Nachtig. – Sommervog.

Abendroth und Sonne wil ihr näher, sie ist eine  
Blume, die von nichts weis – ich drücke ihre Hand  
mit beiden an meine Brust und wir sehen uns an, ich  
sie immer, sie mich ein wenig – wie ist der  
Name: Wina; es durchzittert mich als sei

30

---

4 Zerfallen ] aus Zefallen 11 Engel in einem ] nachtr. 13 91 ] aus 1 72 ] aus 12 22 Ich ]  
davor gestr. Prinz 27 eine ] aus d

er mir schon bekant – Nachtig. schlossen uns ein  
 fragte nach Namen, um et. zu sagen – edle holde Jungf. –  
 so liebend, daß sie stolz ist – Silbernez – ich wil  
 in dies. Traum, das ist zu viel ist Ein Menschen Traum  
 5 sie noch nicht küsselfen – er war so bewegt – ihre Nacht  
 fliegt auf meine Schult. – die blühenden Abendwolken gehen blühend  
 unter,  
 der Abendstern geht lächelnd unt. – ins Dorf herab, Haus meines  
 Vat. – d.h. Siegerin – Jungfrau! – so leise, daß  
 10 ichs kaum höre., nimt mir eine Hand weg, und behält  
 wir wohnen auf <in> jedem Stern, in dem Himmel üb. uns  
 Flöte – |

[58v]

### 37. Verkleidung.

Mehr lächerl. wie V zu beider Liebe flöte.  
 15 V aus MenschenVerachtung wie Hofman scherzend und höflich, dan  
 stark hassend <absprechend>–  
W liebt ihn sehr, hier Stärke seiner Freundschaft.  
Vs Händel mit Kloth. stärker.  
Cloth. [sic!] gegen Stand höflicher – Macdonald.  
 20 Berghabit  
F unt. der Flöte: die Freundschaft [kennt] keinen Stand –  
 so unbewegl. wie eine Gartenbank  
Ws Sprache anfangs gesucht  
Der versiegelte Brief – Plato Rappe <sup>2/</sup><sub>Vult</sub>  
 25 Ws Enthusiasmus. W sage es voraus, daß er  
 sich gleich entdecke.  
Vs Wildheit – Ws komische Elastizität.  
V ficht für seinen Brud. – giebt in der Rache nicht nach –  
 leidet von F. nichts, nicht einmal da F. Recht hat –  
 30 W zu V: ich sage daß du kein Edelm. bist –

---

2 edle ] nachtr. 6 blühenden ] nachtr. blühend ] nachtr. 8 lächelnd ] nachtr. 10 ichs ]  
 davor gestr. s 11 üb. ] aus x 15 wie Hofman ] nachtr. 25 Enthusiasmus. ] aus Enthum  
 27 Ws ] davor gestr. W 29 leidet ] davor gestr. am linken Rand g

V., Tieks wilde Säze.

F wird gut d. Anhängl. Ws. – V hatte ihm <F>– ge schrieben von der Aehnl. mit W –

F. macht keine Gesten.

Als was W verkleiden könne, Mönch – Wappenrok –  
– der Abend macht unkentl. – dunkler Überrok pensées  
angl. – Mantel der Liebe, poln. Rok – mocht p.  
pallium

›Ich wil meinen Namen sagen, es mag gut oder böse  
ausfallen. |

5

10

Nacht –

Sporen – Berghabit viele Farbe das Halstuch

Verräth die Briefsache

V. Staunen üb. Brief – unbeweglich wie eine Garten bank – Ist er Ihr Brud., so können Sie mir keine geben. od. überal – Kan der eine Bruder nicht eben so gut von Adel sein als seiner

15

Walt liebt V. mehr wegen Vertheid. – Schweif Schwanz  
Hai zur Schau <sup>43</sup><sub>18</sub> – Würmer Schaum

Du verachtest doch nicht die Menschen.

20

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Hat dein Gesicht nicht gemerkt – F: Freundschaft keinen Stand –  
Ws Feuer – gesuchte Sprache keine Gesten – Tieks Säze  
– Blindheit – W dankte dem V – sagt er wil alles sagen  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

25

Versiegelter Brief – W liebt den Vertheidiger in V –  
Schaum – V erfährt Brautsache –

W mus sehr wild gegen sich sprechen

Häuten der Spinne – entgegenziehende Wolken

---

2 V] aus F 5 Als] davor gestr. am linken Rand x verkleiden] aus verkleiden 6 - der] davor gestr. am linken Rand x Überrok] Überrok H 12 Sporen] davor gestr. am linken Rand x 13 Verräth] davor gestr. am linken Rand b 24 Blindheit –] Blindheit H 29 entgegen ziehende] aus W

1. V hatte den Brief in Händen, behielt ihn, da W ihn aussprach. – 2. Bekent. der Eifersucht – 3 Ws Trostlos. desweg. 4. Traum

5 5. Vs zweite Klage über Schmolwinkel – 6. Ws Aussöhnen

7. Vs Selbstverdammung und Reden gegen Philos. 8. W wil nicht über <gegen> – Clot. reden

Die einzigen 3 Menschen zu beleid. die ich liebe – du hast mich vertheid. |

[59v]

Was betrübt dich? Er schüttelte heftig. Wilst du

wieder sein wie sonst? – das ist der dritte

10 – hörte die Orgel nicht – sah bald das bald jenes an, bald den Mond

Eine lange Umarmung – Häute dich  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

### 38. 39.

15 Zärtlichkeit – Reue üb. F. – Zs Geburtstag  
– Winas Gewissensbisse –

Züge von Wina – ihre starke Wirkung auf ihn

F. geht nach Leipz. ehe Tochter hingehet

Wina zeige in der Entzagung et. Heroisches.

20 o Ws Moralit. ein rein schönes Gefühl, lies den Grafen nicht fallen

Testam. nicht geben.

V macht ihm Hoffnung zu Fs Glück

Seelige Heilige Tage, welche die Menschen nach ihrer Ver sönhung feiern – Jungfräulich, zart, wie ist die

25 Liebe so fest und so neu, ein Frühling des Herzens,

eine Auferstehung auf dem Schlachtfeld. Und niemand begreift den Zank. – scheuer, die ehrliche Seele wird eine bräutliche –

---

1 1. ] nachr. 4 Selbstverdammung und ] aus Selbstverdammung 8 12 Umarmung – ] Umarmung H; danach gestr. d 17 Wina – ] aus C 20 Gefühl, lies den Grafen nicht fallen ] aus Gefühl. 23 Seelige Heilige Tage, ] aus Seelige Zeit,

W Hört viel von Winas Kumm. und Thaten, ab. V. er  
klärt alles – C. that all., um F. von seiner Be  
dingung abzubringen – sie wolte keine Freude haben,  
liebte den Vat. stärker – er merke ihr Leid bei dem Kopieren  
– er denkt jetzt ans Kopieren, fürcht. es – sein | 5  
[60r] o zartes Hingehen – sie gieng mehr in  
die Kirche, sie schrieb an ihre Mutt. und an F. – Es  
war der erste Mensch, den sie unglücklich gemacht, sie hatte es  
nicht gewohnt – sein Streit, ob es hingeh – Ra.  
x zog alle ihre Thränen gewalts. hervor, malte den F. p. 10

Brief gegeben  
– Ra. sagt' es ihr, wer es gewes. od. dem Vat.,  
sie zeige sich schon unbesonnen – Ra. entlockt ihr  
das Geheimnis, wils wied. dem W entlocken – Fs  
Wissen um V – sie wil trauern wie üb. einen 15  
Vat., für dessen Tod sie nichts kan – W find. eine aus ihren  
Briefen ausgezogene Stelle von Ra. im Garten –  
hinauf- leichter als herabsezzen.

&-030 1 2 3 4 5  
Flitte – Brief – Läufer – V. – Denken an Kopieren 20

Man wuste von Z. alles weil er schwazhaft.

Flitte log, ab. wie – 2. 5. 4. 3.

x Kopieren, es war ihm als habe sie ihn verloren  
Der Brud. rief ihn aus dem Fenst. mit froh. Mine –  
V fod. das Blat. – Episch., Männer <Genie> – lyrisch – 25  
Armband Gold. Herz, Hasenbrech.  
Läufer – Man mus seine Neigungen bezwingen und opf. < stammelte Z.  
[60r] [Rest der Seite leer] |

#### 44. 45.

Gold der Hoffnung – 30

---

1 Winas ] aus W's 6 sie ] davor gestr. (Im Herbst 12 gewes. od. ] aus gewes. – 16 kan – ] aus kan. 22 2. ] davor gestr. 1. 26 Armband ] nachtr. 27 bezwingen und opf. < ] aus bezwingen <

Flitte – Raph. –

D. Huts Spas.

Vs kalt. Abschied.

Schieferdeck. Abendm. bei Thurm besteigen.

5 Ws Liebe zeige sich

Ordre de Bataille.

Hand in die Höhe halten.

Wina's Osterreise.

nichts a. entgehen als zu Fus

10 [Durchgezogene waagrechte Linie]

46.

Marterbank –

Erwartung des Findens von Wina

Denkt sich als Britten, der Geld austheilt

15 Les. der Inschrift, geht nur Chausseen.

Flösholz – 2 an einander gewachs, Aepfel.

47

Er reicht dem Kind. das Spielzeug wieder.

Wünscht, es wären Fünflinge

20 Kind eine Diebin <sup>30</sup><sub>1d</sub>  
[Rest der Seite leer] |

[61<sup>r</sup>]

48

Erde Tisch Bett und Stuhl

W setzt sich auf den schwarzen Weg neben die Blumen

Morgenländer Gefilde einbilden

Der Schlaf der Handwerksl. [Handwerksleute] auf Gemäuer

Wer die Wolken nicht liebt, liebt nicht den Himmel

Handschuh abziehen

Jeder Baum ein Maienb., Wolkenpolster Brautgürtel  
des Horizonts – sieht sich unter Singen um – ~~xxSlixx~~  
– Flösholz zusammengewachsener Apfel

5

50

Fragt Betl. ob er einen hess. [hessischen] Grosch. III<sub>2d</sub>

Durchsicht. Haus – Sonne im Schindeldach – abendrothe

10

Thurmfahne – blaue Augen im Webskopf.

Flösholz – Strumpfhosen

Quoddeusvult est bene factus.

52

Schieferdecker –

15

Wer aus dem Land kommt mus ausweichen 3 B.

Thron höher d. Auswürfe 7<sub>33</sub>

Hofdame Prytaneum Pension

Fürst Kammerh., Gott Engel 174<sub>28</sub>

Kleine Wass. und Höfe grössere Seekrankh. 401<sub>14</sub>

20

Sei passabel! noli nolle

grobe That als grobes Wort

Handle, ab. rede nicht; lieb. zu grob als zu höflich.

[61r] Hoppelpoppel. |

---

8 50 ] davor gestr. 49 12 Strumpfhosen ] davor gestr. Pump- 14 52 ] davor gestr. 51  
22 grobe That als grobes Wort ] nachtr.

## 54.

In der Fähre Leute, die ihm unterwegs begegnet.  
Fremde

Ws Furcht üb. Brief-Zeigen *keine*.

5 Quell ewige Woge

Abendroth Turmfahne – Fichtenroth für Morgenroth

Freude über Begegnen einer Geliebt., der Unbedeutende  
 schon so lieb. ~~x~~

10 W sah sie an *und* weg, um *nicht* erblikt zu  
 werden – genos die Sonne dad., daß sie  
 sie anblinke –

~~x~~ Seelig wem *eine* Geliebte unt. Wegs be-  
 gegnet.

15 W. d. blosse Mine verklärt als scheine ihn  
 die Sonne an.

NB g W: Mol höchstes Entzücken.

Die Wellen, das Rauschen, das Bewegen.

C. kont' ihn *nicht* kennen.

20 Er stelte sich auf die a. Seite, *sie nicht zu stören* – als  
 wolle sie wegfliegen. – Es war ihm, er sah es *nicht*

Ihre Verklärung an der seinigen *zu* sehen

Wina wegen

Strom *nicht* der Länge, sond. Breite [nach], ins Meer

Granatapfel |

[62r]

25

## 55. 56. Abendessen und Spaziergang

Mol-Ton höchstes Entzücken.

---

1 54. ] aus 53. 2 unterwegs ] davor gestr. ~~x~~ 7 f. Geliebt., der Unbedeutende schon so lieb. ~~x~~ ] aus Geliebten. 20 Es war ihm, er sah es *nicht* ] nachtr.

Furcht vor Brief-Zeigen

Wenn ich gewust hätte, daß Harn. [Harnisch] drüben wäre,  
ich hätte gerufen

C. lies kein Licht bringen – der Hut war  
länger drauss. als die Finger –

5

g Sie as von einer Schnepfe nichts, des Vat. wegen. fuhr sie an,  
sie thue es seinetwegen.

Walt muste vor Wina sein Leben erzählen.

1 Seine Freude daß die Stadt von Ros. lebt, ob er gl. keine sieht

Warum C. nicht in Leipzig.

10

Wirthshaus frische Logis ohne Aus und Einziehen.

Sein Vorsaz der Abreise

Win. stille Handlung im Zimmer.

C. betet bei Madonna und Beschlusamt, W vor Amor

Z. kam mit Blondine, trauet blauen Augen nichts  
zu.

15

Z. ins Schauspiel.

Je mehr W sprach desto zurückgezog. C

W spricht von götlicher Kraft gegen C. <sup>297</sup><sub>2d</sub> und von Liebe  
Gottes – schild. grosse Männ. Herder.

20

Für das weibliche Herz sind die Freundinnen zu unmännlich  
Freunde zu unweiblich

g Seine poet. Nat. unter den Nordländern wie Elfenbein in  
Sibirien

[62r] Fixstern so nahe herab, daß er als Sonne den Weg beleuchtet |

25

2 W sol dem General von der Reise erzählen

1 W dachte sich jetzt kühnere Sachen – C kein Licht –  
sie verbirgt ihr Singen – geht auf und ab – stelt  
das Licht in ein a. Zimmer – der Gedanke zu ihr zu  
kommen werde immer lebendiger – d [Text bricht ab]

30

4 Licht ] davor gestr. Geld war ] aus 1 6 f. fuhr sie [...] es seinetwegen. ] nachtr. 26 2 ] aus  
g

- g C wuste *nicht*, wer er sei – C. *winkendes Nicken*  
 Lorbeer Daphne – Militair und Schaubühne  
 Gesellen arbeiten, sie spielen ihre eigene Parade  
 Krieg Jagd Stühle Tische  
 5 [Durchgezogene waagrechte Linie]
- Jakob. nahm Ws Arm, General [den] der C.  
Walt dachte nun an die Erkennung –
- q Das Schicksal <[Der] Zufal >– achtet *nichts* Heiliges u. paaret  
 mit frech. Parodie den Menschen *mit seinem* Geschick.
- 10 W zitterte, es war *nicht* Furcht noch Freude noch Ehr-  
 furcht, sond. *das* vor et. Wichtigem.
- W gerathe ins Übermaas des Redens, *immer* kühner  
 – vergas ihren Stand – glaubte überal *zu* stark  
 q *zu* sein und war ihrs *nicht* – Wirkung der Trunkenheit  
 15 gleich nach Z.s Entfernung; und doch bezwingt man Trun-  
 kenheit d. Anstrengung. Hingegen Ideen machen trunken.  
Welche Hauptwirkung das Beisammensein?: Wina: phan-  
 tastisch, Standes- und Stolzes Kampf gegen alles, oder  
 gänzl. Freiheit, *weil* sie sich *nichts* bewust ist, Katholikin | [63r]
- 20 Unt. Arbeit verbergen Weiber alles, ihr Schweigen  
 verräth weniger als *das* männliche, da ihres länger dauert  
 –
- W steht auf, trit ans Fenst. und weint einmal.
- 25 Das Phant. liege im Spaziergang; W dränge  
 sich dazu. C. abrupt, wild – warf Schleier  
 heft. üb. *den* Hut – C ist sonst heftig, nur *gegen*  
 Vat. sanft; wie sie ihm *im* Garten zufliegt. –
- Zugespizte Liebes-Lippe.
- 30 Vater-Liebe – Religion (trent sich schnell  
 von W um *zu* beten) – heilige Tiefe der Liebe auch  
 ohne Standes Rüksicht und Stilsein – C. wird  
 vorh. so lustig.  
 ohne Vat. eben ernst, erwart. gar *nicht* daß W  
 mit gehe, werde bestürzt –

1 C] aus W 12 Übermaas des ] Übermaas des H; aus Übermaas – 15 doch ] darüber gestr.  
 Am 20 Unt.] davor gestr. Antwort: verbergen ] darüber gestr. Schweig. 25 abrupt, wild  
 – ] aus abrupt – 30 W um zu beten) ] aus W) 31 Rüksicht und ] aus Rüksicht –

W war Ihr d. all. Vorhergehende unbestimmt, ausgenommen die Gestalt – sie hatte viel gesehen, also überraschte er sie wenig –

Wina begrif nicht, wie sie der Vat. allein lasse.

Die Gewohnheit, eine Braut zu sein, macht etwas.

5

Wäre mit der Lage zufrieden, wenn sie nicht endigte

Reden ist Freiheit, Schweigen Fessel

Er wuste nicht, solte er rechts gehen | Sterben eines Kind

[63v] Man weis es wohl |

Ws Zittern – rechts gehen

10

blaue Laube – Traum der Blumen – W wird d. Reden betrunken – Fixstern – Herder –

Luzie räth zur blauen Laube

C. werde stets einsylb., hart-abgebrochen, geschild., als Braut natürlich –

15

Sie sucht einen Vorwand, vor der Kapelle zu bleiben.

Beschlusamt – W schild. gerade vorh. Gottes Liebe – in der blauen Laube ein Amor – je mehr er sprach, desto minder C – Vide q.q.  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20

unterwegs pries Jak. [Jakobine] das Mondlicht.

Wils auf der Stube sehen, fragt ihn ob er vorne heraus logiere.

o Er sprach leise wegen Z., sie anfangs auch; ab. als er nicht wil, laut.

25

Ws Kontrast seines jezigen Empfind. mit Jakobine.

o Eine Maske hineingeworf., die er für J. Gesicht hält  
o Trauet blauen Augen nichts schlecht. zu.

---

1 W] aus Ihr] aus ihr 4 Wina] aus C aus W 12 betrunken – ] aus trunken – 23 vorne ] aus x 26 seines ] aus seiner jezigen ] aus x 28 blauen ] aus B

Sie hielt ihn für dum und verliebt.

Nachtmusik, Jak. bei dem General, Jaquette

Er glaubte wied., der General höre das leise  
Reden.

5      Er hörte daß Z. der Tocht. zurief, er höre  
die Musik. |

[64r]

### Jakobine.

o      Molton höchstes Enzücken – Sentenzen von der unmännlichen Freundin

—

10     W zog ihr das Halstuch vor.

Zwek: reiner Liebe Sieg üb. Sinnlichkeit.

›Gott, was ist?< fuhr sie herein. Er nahm ihre Hand aus Rührung,  
sie sprang an ein zweites Fenster.

o      Ihr Husten – Niesen

15     Sein stark. Weinen mit ihrem – sie sagte: sie sei so ver-  
kant worden, dah. wil er nicht, daß sie bleibe. ›Lassen  
Sie mich hier, neben an ist meine Kammer.

o      Serviette st. Halstuch –

Schlaflos. Nacht, Wina und Jakobine ihm verloren.

20     o      Wie Riechwass. aus dem Schnupftuch.

Das Romantische gefiel ihm? –

o      Liebelos. Lippe. – Nacht-Musik

W wuste nicht um welche Zeit.

25     Rothe Schminke am Halstuch – Kein Nachriegel vor – W lies sie  
allein hinaussehen. ] nachtr.

Wie eine Maske fiels ihr vom Gesicht. – Uhr an der Brust –

---

2 Nachtmusik, ] aus Nachtmusik. General, ] aus x 8 unmännlichen ] nachtr. 13 sie ] nachtr.  
20 Riechwass. ] aus Rx 22 Nacht-Musik ] aus Musik-Nacht 24 f. W lies sie allein hinaus-  
sehen. ] nachtr.

- Ω Ws komisch. algemeines Lob der Weiber.  
 Ω Der Streit üb. das leise Reden gab lautes.  
 Ω Sie lachte boshaft bei dem Abschied, und er hielt sie für Maske,  
 biß ihn in den Finger. Auch der Schuld ist die Un-  
 schuld der schönste Gegenstand.; denn gerade die sinliche Liebe  
 lebt ganz in der Phantas.; der reinste Mensch, wenn er nicht dum er-  
 scheint, wird den unreinen bekehren d. Liebe. 5  
 [64r] Sie sah Nachts in den Spiegel – |

### Morgen

W am Morgen kühner wegen J. – Z. liebe ihn  
 mehr. 10

Molton höchstes Enzücken  
 [Durchgezogene waagrechte Linie]

V Flöte hindurch – W spricht von Herder – J. kathol., spielte  
 Eulalie – Theaterdolch – kathol. Fastentag – sagt, sie komme  
 nach Haslau – 15

Die Weiber fragen so viel nach Sentenzen, weil sie kein System  
 hab.: – Jakobine frappiert von p.

Bliz Drath Flöte – Würmer gesund

Von Reis. ermattet. 20

Tulpenbeet auseinanderbiegen und die verdorten Gräsgen vom  
 dunk. Boden aufdecken

Den über alles Schönen schreibend auf ihre Hand herablocken.

Aus Liebe gegen C. mild gegen Jakobine.

für ein Verführen, Liebe. 25

Thür zuriegeln

[Rest der Seite leer] |

---

1 algemeines ] nachtr. 3 Abschied, ] aus Abg und ] aus er 21 auseinanderbiegen ] aus  
 auseinanderzieh 23 schreibend ] nachtr.

### Morgen

Der Blik Wina's – *ein* gold. Strahl d. des Lebens  
 Wildnis – zerrinnende Eisblume – Auf- und Unter-  
 gang dies. Auges beisammen wie am Nordpol – Sonnenblik

5 Bewölkter Himmel

Die Seele flog aufs Auge heraus: ich kenne dich ja,  
 verzage nicht –

10 Sie hob das Auge auf lang. *und* richt. es lange auf  
 ihn – auch er dreist seines – beide so unschuldig-  
 rein, daß sie nicht von einander abliess. –

15 Sonst verknüpft nur Unglück wie Blizschläge  
 magnet., Frühling *und* der sanfte Arm der Natur –  
 wie verklärt <gerade> auferstanden ruhe sie auf der  
 lichttrunknen Wolke *und* sinkt geblend. in das Licht der Wolke  
 hinein –

20 Im Fahrweg grünt *ein* Beet ausgefalner Körner

Wer in der Glocke steht, bemerkt den Ton *nicht*

C fass. schnell *seine* Hand als wolle sie geführt sein

Zerspaltenes Gebürg –

25 Gleich Schnee am festest. *wenn* sie schmelzen.

Der General so freundlich, auch Wina – *und* ganz blühend

p Höchste Entzückung d. Molton.

General nach Leipzig

Wina sprech' ein Wort über die Gefühle

25 Der Vater werfe ihr Schwärmerei vor |

[65v]

### Morgen

Alte Rosenblätter – p 42/<sub>Bercholsy</sub> – grauer Morgen,  
 nicht wissen, an welcher Seite die Sonne aufgeht –  
 der Strahl des aufgezognen Wass. geht vorm Morgen-

7 nicht – ] danach gestr. S. 14 geblend. ] nachtr. 23 General ] aus L

roth in die Höhe – Grasmücken, Laubvögel gehen fort –  
 Blätterhaufen, Junge mit Blättersak. – Gartenbeet  
 zum Frühling umgraben – Hecke stuzen – dicke Nebelberge  
 hängen im Waldthal – Rotkehlchen – Ackern – Singdrossel

W sucht dem Z. einige menschenfreundliche Grundsäze beizubringen 5

W kante keine Bäume – ihre Sorge, a. nicht glücklich  
 zu machen –

Vat. wirft ihr vor, wie sie sich von  
 allen Bedürfnissen losmachen wolte.

Ein kindlicher Streit mit dem Vater; sie gieng an seiner Hand. 10

W spricht von Raphaela. Winas Grus an sie, um zu reden

W bezahlte sogl. ehe er gieng

Dichter läuft wie Bliz im Pallast an der Vergoldung der Welt hin

›Die Höhen grünen im Blau, die Wolken suchen sie  
 neigend – 15

Kommende, gehende Zugvögel – Biene bekommt fremde Ge-  
 wächse im Park –

›Morgen: blau roth grün, Läuf. d. Farbenkl. < Dreiklang > –  
 wie die Nacht sich in der Höhle verkriecht, der Tag

die glänzende Stirn ins hohe Blau richt. u. oben | 20

[66r]

### Morgen

im Himmel schon Morgen – der Morgen athmet  
 vor der Sonne her – die rothen Vorgebürge des Tags im  
 Gewölk – Jugend des Tags schmükt sich mit Ros.

p und Thauschnittwasser – grosse Morgenröthe 25

p ›Vorhang vor dem Singspiel der Liebe aufziehen.

Morgenkleidung Frühe Träumerschaft, Grus an [Text bricht ab]

›Das ist für dich! <

---

12 sogl. ehe ] aus sogl. – 14 grünen ] aus grünen 16 Zugvögel – ] Zugvogel – H 18 Dreiklang ] davor gestr. Acko 24 Gewölk – ] Gewölk – H

p *Der Donner des Wassers.*

Gold-Brücke <Feuer-Br. > – feste Diamantkette,  
 nur rauschend – wie *eine* emtflamte  
*Morgenröthe* – *die Sonne* erquol darein,  
 5 sie flos üb. *die Erde* – worauf Frühling hinüber  
 gehe – *goldener* Gürtel Venus – Goldfruchtgewinde –  
 schien gefroren – Berg der Brückenpfeiler – herunter  
 fallendes Gold, doch *das* nasse Gras erleucht. – Gold-  
 und Rosenblätgen – Goldstange Rauschgold – *goldener*  
 10 *Regen* – Perlen- Gold- bank küste – festes Rosen-Eis –  
 Purpur-rothbrennender Regenbogen – Goldkörner – Rollen des Him-  
 melswagens  
 – Triumpfbogen [*sic!*], Feuerrad – Feuerweg – *ein* gold. Lebens-  
 Flügel <Schwingfeder > –, Schwibbogen – Amorsbogen –  
 15 C. sah auf, stand, sah W beglänzt

Die Tannen. |

[66v]

Morgen.

>O Wina o General!< Ab. W fuhr gleich wied. auf *und*  
 behielt *die* Hand. – *Ein* Himmel umfaste ihn  
 20 – *der* Wasser-Donner verbarg *die* Erde wie Tisch-  
 musik kühner macht – er warf *den* Hut ab,  
 sie blieb blas gegen ihn – W werde d. *die*  
 || *Natur* *und* Poes. emanzip. vor dem Z. –  
 Sein Anfassen von C sei mehr Poesie als Liebe –  
 25 Denke *einen* Schwarzenbacher Fal aus.  
 Sein Gesicht verklärt – General hatte *eine*  
*grosse* Freude  
*die* erste Seele, *die* ihn so anblickt sie vergas daß  
*sie* ihn anblickte

---

2 <Feuer-Br. > – ] *danach* *gestr.* Kette 3 *eine* ] *davor* *gestr.* herüber 4 *zerquol* ] *davor* *gestr.*  
 b 6 *goldener* ] *darunter* *gestr.* Band Venus ] *nachtr.* 8 *doch* ] *nachtr.* 10 *festes* ] *nachtr.*  
 11 *Purpur-rothbrennender* Regenbogen – ] *aus* *Purpur-Regenbogen* – 13 *Triumpfbogen*, Feu-  
 errad – ] *aus* *Triumpfbogen* – 13 f. *Lebens-Flügel*, ] *aus* F 20 *Wasser-Donner* ] *aus* *Donner*  
*Erde* wie ] *aus* *Erde* –

Winas Hand aufs Auge, troknen oder bedecken  
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Morgenroth Regen – Singspiel – Bliz Pallast –  
Arm der Natur – lichttrunkne Wolke – Zug-  
vögel – Bienen im Park

5

Warten an der Fähre – die Meile wurde Werst, kein  
Tagebuch – Harmlesberg, Rosanathal – hinter Grünbrun  
die Malef. [Malefikanten] – Kirmes – Jakobine – Landschaftsmaler  
– Maske – Kapelle blaue Laube – Rosen –

|| Meister.

10

Was lies Wina in ihrem Zimmer? Kindshandschuh  
und Strikzeug – gestikter Schuh – Flakon im Fingerhut

[67r] Anfangs wolte er in Ros. [Rosanathal] bleiben. |

### Heimreise

Bettelstab – Kirmes –

15

Er hätte keinen Zolzett. gefunden.

Freuet sich auf Bruder – Empfindung bei Haslau –  
wie lange er weggewesen.

Brief an Raphaela.

Aus dem Dorf Verwies. – Aeolsharfe

20

Probieren der Orgel – Verse auf Topfscherben

Hahn Hutfed. im Hohlweg

Einem Armen war die einz. Ziege gestohlen

Flügel – Nas

Fisch im Wasser.

25

[67r] [Rest der Seite leer] |

---

1 troknen ] davor gestr. e T 7 hinter ] nachtr. Grünbrun ] Grunbrun H

N. 50. Vorrede.

Rechtfertigung wegen des lang. Gangs.

Ich schiebe den Wagen meines Kindes.

Im Grunersch. Haus, Gottesackerkirche S, Salvator.

So gros wie Hastings Prozes <sup>258</sup><sub>17||</sub>

Bitte um Nachricht

Glasfedern.

›Eine Wiege, aber viele Krankenbetten – alte Rinde neben jung. Blüte. – ›Land- Meerpartie

Entschuld. warum keine Vorrede.

Ich hätte können ✗

Stiefelknecht anstreichen

›Ofenröhre zu einem Namen verschlingen – Aufklärungs-

Zündstrik – Liebe – ✗ ich bin noch bescheiden,

aber so stolz als ein Peha – wie bescheiden man von sich denkt, weis niemand, weil man nicht von sich spricht

Kopier. d. Halter.

Kein Tropfen Wass., Schmelzhütte <sup>8</sup><sub>g</sub>, kein Weinen

Stok im Briefe beilegen.

Du bist ja ein Tartar, Aluth p. <sup>336</sup><sub>Laune</sub>.

Wie viel hat Bonap. Schlachten lief. müss., bis

nur sein Name recht geschrieben wurde, U für ein X machen, das Unendliche.

Ich tröste mich mit den Schiks. a. gross. < andere grösste >– Männer, zum Beispiel

Gottscheds sogar in Leipzig. – Jed. Mensch so unentb. [unentbehrlich] als der 3 Man. <sup>267</sup><sub>19 Laune</sub>

---

**12–17** Ich hätte [...] sich spricht ] nachtr. **14** ›Ofenröhre ] davor gestr. am linken Rand 2  
**27** sogar in Leipzig ] nachtr.

[68r] 2 Ich wil nicht ehrl. sein, wenn ichs bleibe. |

Vorrede.

Manuskript auf Stempelbog. – Fliege zu Harfenier  
abrichten –

Was den Menschen noch erhebt, p ist von Gänselfoch<sup>171</sup> 19Laune

5

Ich hätte gern in der OsterMesse alle Bände gegeben.

Ich < Autor >– lobe mir das Lob.

Der Zensor lies. am meist. 92

Jed. sieht seine Nas. grösser als der andere

Auch Thiere seufzen, sogar vor Freude

10

*Antikritik*

lettres Brief Wiss. und Buchst. – Hund bilts Echo an

–

Bitte mir dies. Brief zurückzuschicken.

Mandel noch süss. Überzug st. der Schaale.

15

Der Verlegerschaft Empfinds. in Anzeigen.

2 Die deutsch. p Völk. ein Geschrei vor Angrif<sup>29</sup>/<sub>3Δ9</sub>.

Neues Buch ein Gehäuse vol Luft- und Lustschlöss., Gehäuse

Handschrift umgekehrt les. – Zyklus von  
Krazen und Jücken.

20

Gehirn und Nüsse [haben] 3 Häut. – Ein jeder Aut. sollte sein so stolz  
als ein Peha

Zeder von Klopstok –

Dicht. von Spinnen das Talent zu spinnen, nicht zu weben

Anfangs sol der Autor tanzen als Bär, dan gehezt  
werden wie in England.

25

---

7 Ich ] davor gestr. am linken Rand 2 12 lettres ] davor gestr. am linken Rand 2 15 süss. ] aus süs Überzug H 18 ein Gehäuse ] nachtr. 20 Krazen ] davor gestr. am linken Rand 2 21 Gehirn ] davor gestr. am linken Rand 2 Ein jeder Aut. sollte sein ] nachtr. 23 Zeder ] davor gestr. am linken Rand 2 25 Anfangs ] davor gestr. am linken Rand 2

Zu einem Kopfe gehören mehr Köpfe als zu einer Perücke |

[68v]

Vorrede.

Ich wil sentenziös schreiben, weils der Senat hört.

2 Titanomanie – der Teufel sagt *selbst den Exorzismus*

5 Edelsteingen – dem Propfzieh. die Thränen ziehen.

Nicht nur Unverdauung, auch *nicht* Verdauung mus

2 *man* spür. – Nach dem Namenstag Ekelnamenstag feiern

2 Briefe

| Saite klingt an *beiden* Enden hoch, Mitte recht., Buch

10 Zur a. Welt gehört auch die Hölle – In nuce, Nusöl

Kometenkern in das Beet des Himmels säen

Nachricht an den Buchbind.: die folgenden Kapit. binde

Er hinten. (Lass' er sich d. dies Tit. *nicht* stör., sondern [Text bricht ab])

Halb. Blasenstein eines Dachshunds

15 Churprinz Würtenberg 679 Menschen

1 So stark wie die alg. d. Bibl., die sie ab. sonst  
nicht erreichen werden. – Programmen

Man wend' es aufs Werben an

Brille

20 Als müss. man ihnen danken daß sie bewundert. Vor  
welt gratis

Sturmwind der Rührung, Blätter fallen zurück

Ihn Persönlich behell., die mehr für das Publ. gehören

7203

25 Ich kan mir denken, wie interess. das künftige ist p.  
Dürft' ich et. dazu erfinden zur Geschichte (Brille p)  
so solt' es wohl – Selbstpersonalien

---

7 Nach dem Namenstag ] nachtr. 9 hoch, ] aus zu hoch, 16 Bibl., die ] aus Bibl. – 20 Als ]  
davor gestr. am linken Rand 2 22 Blätter ] blätter H 23 gehören ] gehören H

- 2 Sich einen Rezens. zusammenhalten.  
 [69r] corpus mysticum |
1. Wein. 2 Länge 3. Rezens. 4 Begierde nach Zukunft  
Bergwerk, Wasserwerke
- Lange Hebelarme, Verkürzungen MichelAngelo, lange Reichstage 5  
 kein Abend, Zeitungsschreib. Voß und Goethe 1 Reichstag
2. 2 Titel. Vät. der Stadt
- Der Aut. hat *einen Namen zu verlieren*, der a. *einen zu gewinnen*  
 Aber *ein Stadtrath ist zu retten*.
- Dormitorien 10
- 2 Jemanden Ewas stud. lassen, was es sei, ist es nur was –
- Gott hat mir viele Rezens., Richterlinge,  
 geschenkt, um üb. sie *den Scherz zu treiben*,  
 der bekant genug ist.
- 2 [Text setzt unvermittelt ein] einerlei Grundsäze und Lorbeerkränze hätte; 15  
 der junge Mensch  
 der das Manusk. hinträgt – Legat – schösse, verschiedene Journale  
 weil er sich hineingearb., der blos sie unparth. beur  
 theilen müste nach der Kunst. – Kompagnie-Gespanschaft -< schnei-  
 der > 20  
 Gemeinhirten-hund Koppeljagd, Famulant, Jungmeister  
 Fixsterntrab., Brautführer Muse, Marqueur, Valet  
 de *Fantaisie*. Gros-Stükknecht Schildknappe, Gesellschafts  
 kavalier Ordonnanz Ists denn so schwer und so kostspielig  
 einen jungen Menschen in Jena studieren zu lassen, der p – Maskopist 25  
 und  
 Konzert Brodhern Paziszent – Schuster  
 Leipold Schlögel Schnormaus Pelzflicker Zampel Strümpfker  
 Pfeifenkopf Maushak Büreaux |
- Thränen-Urne -< Krüge zerschlagen >-, Weinende Marienbilder – Hex. 30  
 können nicht weinen – so oft ein Kind weint, gesäugt –
- Die histor. Maler ernährten sich von Portraitmalerei.

---

6 1 ] nachtr. 11 Etwas ] aus Ex 18 unparth. ] aus unx 19 Kompagnie-Gespanschaft ] aus  
 Kompagnie-Gesanschaft aus G 25 p – Maskopist ] p Maskopist H 29 Büreaux ] aus Büreaus  
 32 ernährten ] ernahrten H

## Marquisat de Quinet – Schuster

5 Eine Wiege, viele Krankenbetten – Schmelzhütte <sup>8</sup> – Empfinds. in Anzeigen – Titanomanie – Sturmwind der Rührung – Gottesacker – Bergwerke –  
10 Dormitorien – Feuchtigkeitsmesser Augenwassersucht – ist das erste Thierische und Kind., was man abgelegt trockne, nasse Schröpfköpfe Rückenmarksdürre, Kräuter trocknen – Basedow: er habe das Publikum geheirath. – Viele sagen: lieb. 12 Dürre als – Ich beneide die Buchhändl., welche noch empfinds. sprechen weil sie d. den Eigennuz entschuldigt werden. Wäre sonst eine Lage aufmunternd, so wär' es meine, da ich dem Gottesack. gegenüb., so daß wir selbst darüber lachen  
15 [Rest der Seite leer] |

Schuster – Gottesacker – Kindswagen –  
Selbstpersonal – Geschrei, Angrif – Brille,  
dürfte ich dazu erfinden – corp. myst. – Marquisat  
– Portraitzmal. – Oekonom, D. P. S.

20 Nicht blos Flitte trit hervor –  
erhobne Bildwerke – bestehen od. brechen – der  
Larv.herr mus entlarvt (wiewohl ich ihn er  
rathen wolte, denn er ist sehr kentl.) – ich sehe nicht,  
wov. Vult in der Länge leben wil – Schwierig  
25 mit der Pfarrei – (alle Meinige, ich < mein Körper >– darunt.)  
der durchaus brechen oder steh. mus – Die Pfarre  
die Erben machin-< mini[m] >-ieren – Ein Jammer ists nur,  
daß die Sache wahr ist, wie wolt' ich erfinden, zusehen  
Vult sollte gehangen werden p.; so aber kans  
30 immer < mus ichs lass., wenn's auch >– langweilig ausfall. –  
Schomak. Pasvogel  
es müssen Zeiten kommen wo beide nichts hab. – Jakobine  
– der Schultheis macht Schulden – Notariats Apartement  
Pfalzgraf – Testament Aemter, sehe 100 Sachen nicht  
35 verwirren vermengen zusammenschütten

12 aufmunternd, ] davor gestr. dienlich 19 Oekonom, ] aus Oekn 31 Schomak. ] aus Schm

Natur- und Philosophie Wissenschaft.

[70v] Schuster treibt mich, zu verh[bricht ab] – höre predigen |

**Schuster**

D. Oekonomie – Marquisat de Quinet – Maushak – Geselsch.kaval. d'honneur – Kometenkern ins Himmelsbeet säen –

5

Er weis ein Wort zu sagen, von gemeinen Menschen –

Vol Theorien – Backenbart ohne sonderl. Kinbart –  
Schwedenkopf – grimmigen <verschroben> Bliks –

Er sagt mir Grobheiten ins Gesicht, schreibt an  
meine Magd in Meiningen billet doux –

10

Ameisen und Hahn kan nicht üb. den Strich Kreide  
hinüb., so Schelling –

Man kan gesund sein bei einigen (Tol)würmern.

Der herl. Kuhnold wird ihn zurechte bringen.

15

So schnell gemästet wie Gänse, schwebend,  
Augen verbunden, Wachs in Ohren (Bechstein) in  
14 Tagen Leber 4 Pfund = man kan einen Priman.  
od. einen Studenten von Halle Leipzig in d. 14 Vorlesungen zu einem  
gross. Man auffüttern.

20

Kälb. mit Eiern

48ger; so erste Systeme

Französ. Volk als Vainqueur au Juillet <sup>341</sup>/<sub>14||</sub>;  
Familie

so stellt jed. Musensohn den Musengott und  
die Musentöcht. vor

25

Embryone <geistiger Mensch> wie eine Fliege, dan Biene <sup>393</sup>/<sub>3||</sub>

---

**4** D. ] nachtr. **4 f.** Maushak ] davor gestr. Schx **5** Geselsch.kaval. ] davor gestr. Mx  
**8** sonderl. ] nachtr. **14** (Tol)würmern. ] aus Tolwürmern. **16** So ] aus Sch **19** od. einen  
Studenten von Leipzig in ] nachtr.; aus od. einen Studenten von Halle **21** Kälb. mit Eiern ]  
nachtr.

(Sei off. aber kalt; so zur Vermeidung des Rangstreits  
viele Thüren, ab. kein Ofen)

Linke Hand |

[71r]

5 Polar-Fieber – Polar-Bär <polarisch. [Bär]> – arkt. und antarkt. und Indifferenz des Menschen, potenziert sich die Indiff. gegen alle Welt –  
Jezt wil er halb und halb von uns abfallen; ab. es braucht nur Zeit.

bouts rimés, Assonanz – Abend- <[Abend]röthe> – und Morgenstern  
<[Morgen]wind> – <[Morgen]segen> –  
erstes und letztes Viertel (er sag' et. in  
10 seinem Stil) – Schwanz- und Bartstern – Hinter  
und Vordergebäude, -axe -räder – Medianader,  
Mittelloch Aequilibrist – an dem Pol J. der Freiheit,  
Mitte der Gleichheit.

15 Mitleid. Lob.: leicht zu zähmen – halten jeden für  
gemein, der sie nicht für ungemein hält – die sanftesten  
Menschen gegen ihre Lobredner – Menstrua, ab. nicht zu  
trinken – alte Welt sezend nicht, zersezen ab. – Rezensier Markör  
– er ist kein Poet, ab. was viell. mehr ist, er [ist] das alles zusammen

20 Er ist innerlich höflich genug, hat seine Menschen, gegen die er  
verbindl. – die Himmelsachs. ist zugleich Pol und Gleicher  
braucht viel erregende Potenz. Atlas

25 Göthe herunter, Ohnehosen wechs. figürl. und unfigürl. x – seine Theorien  
darnach  
einrichten nach seinen Brodhern x wie die Natur- u.  
Transzend. – herausas und herausmachte

30 5 Direkt., 5 Sinne <Treffer> – der gelehrten Welt (ich bin das Gefühl  
ich sol darunter der Geschmak sein) |

[71r]

In der a. Welt hat er gewis Progress gemacht  
hat et. aus ihm gemacht, hat sich applizirt  
hat ein Fest damit, eine frohe Stunde

---

1 aber kalt; ] aus aber, x Vermeidung ] aus Vermeidungs 5 des Menschen, potenziert sich ] nachtr. 6 halb und halb ] nachtr. 9 Viertel ] danach gestr. Ab 11 Vordergebäude, ] darüber gestr. axe – danach gestr. – 13 Mitte ] aus x 15 für ungemein ] aus fürungemein 17 alte Welt ] nachtr. 18 was viell. mehr ist, er ] nachtr. 19 höflich ] hoflich H 22 wechs. figürl. und unfigürl. ] nachtr.; darunter gestr. ohne Metaph. 27 darunter ] nachtr. sein) ] darunter gestr. xin

Krebsscheeren schnapp., Krebsleuchten

Tellerfallen Dampfkugeln, Nachtgarne  
Wildrufdreher.

[72r] [Rest der Seite leer] |

Man braucht nicht die ganze Seite zu stippen –  
XII 74 73 71 70 [Berechnungen]  
66 40

Er stelle sich so einfältig als er ist – das Untereinanderschlagen  
der Glocken – wie klein ist die Gestalt, worin der Schmerz  
und die Freude wohnt! – Programm: eine Abhandlung üb. die Liebe

10

14: 400, – 405 409, – Warum nent man ein Thier  
geil? Auch dies darf man nicht verläumden? Was ist  
verläumden? Im Schaden kans nicht liegen? –  
379 – 381 – 369 – 357 359 343 347 231 und

Igelstacheln weich –

[72r] [Rest der Seite leer] |

Emanuel: Kopist – Cloeter Vogler –  
[Freiraum über etwa sieben Zeilen]

Cotta: 12 Freiexemplare – Lob des Abschreibers – Programmen –  
– ein guter Korrektor nöthig – Ende des ErdenBand zu

schreiben – Ende des dritten Bändgen  
Noch 1 Exemplar.

20

Syd. langer Briefwechsel

[73r] [Rest der Seite leer] |

Adresse nicht wiss. – Hofräthin Schmalz

25

No. 2.

Gottwalt.

---

1 Krebsscheeren schnapp., ] aus Krebsscheeren,

## Jenner 1803.

Ironie: wie die Dichter Plato hassen sie die Dichter (od. die prosaische Seele hass. die Prosaisten)  
 [Freiraum über etwa zwei Zeilen]

5      Empfindung: Dichtung wie ein Genus die Schlachtopf. eines Kriegs nach 20 J. bezeichnet. – Schlaf einer Taube – Hexentanz  
 [Rest der Seite leer] | [73v]

80

10     Matzd.: Mahlman – Geld – nach hieher – den Bogen mir schicken und Druk-Fehler und Titelblätter

15     Jakobine: binden mehr Genies zusammen ohne ein Ich, so hast du keine – Platn. von Spinoza, der § fäst keinen Geist – Rodig – mein Französ. – Herder das Vistist's System p 50 erster Schrit besonders Flegeljahre – 204 Achtung für listigen WeltVerstand, ohne besondere Sorge

20     und Achtung für Menschen – 219 keine Thätigkeit 239 ich liebe Medea mehr als Kreusa – Leibg. Liebe gegen die Mutt., GesichtsAehnl. der Mutt. – Sie behielt ihre Kraft beisammen, da sie nicht dicht. und keine Liebeshänd. hatte; der Fal ist nicht die Strafe ihres Fals sond. Karakters

25     331 et. dag. daß es ×× in der wirklichen Wirkl. da ist – Unglaub. an Unsterbl. – 338 Alwil

30     Cotta: Sezer – Freiexempl. – Papier – ob 3 Bände – Bei 3 Bänd. würde der 1 bis p. 318 SontagsMaler dan kommt Schmolgeist gehen oder zur 17 No incl. Schreibe auf wie viele Seiten fortgiengen – der 2. gienge bis zur N. 37 inc. (wo der alte erst aufhörte) – Bezahlung des Honorars Mir Probebogen – früh. Antwort – Ankündigung der Kritik – Orthograph. Freiexempl.  
 [Freiraum über eine Zeile]

---

2 die Dichter ] nachtr. 6 nach ] aus × 11 Druk-Fehler und Titelblätter ] aus Druk- und Titelblätter 13 Spinoza, der ] aus Spinoza – 16 besondere ] nachtr. 18 Thätigkeit ] Thätigkeit H 26 SontagsMaler dan kommt Schmolgeist ] nachtr.

Em. Schroffenstein – Pissen – caet. [*caeteris*] *imparibus*  
der Liebe opf. sie sogar *die* Freiheit auf –  
p 377 sei *mein* *guter* Genius Alb. – p 446 gegen Jul.  
p. 551 Alb. – Ihr Urth. über Roq. 192 –  
Mutterliebe – Rede des Fürsten  
[*Rest der Seite leer*]

5

[*Seite abgetrennt, nur noch die Zeilenanfänge lesbar:*] da

in  
Bey  
an  
Philosophie:  
füh  
lehren  
wenn er  
Ahlex  
Jakobine

10

15